

-

Vadder hustete, Mudder brühte Kamillentee, stellte den Becher auf den Boden vom Auto und griff zum Computer. Sie behauptet, dass auch du Märchen in dir abspielen lassen kannst, du bist Regisseur und sagst, was Figuren in deinem Kopftheater tun. Du hast die Wahl, sie schreien oder kichern oder schweigen zu lassen. Das Netzteil vom Computer rutschte in den Teebecher und war kaputt. Vadder reagierte total nervös, weil er sich nicht vorstellen konnte, dass Mudder ohne Schreibmaschine überleben könnte, in ihrem Gehirn toben Drachen, Prinzessinnen und Recken, wenn sie sie nicht aus dem Gehirn in Texte jagen, einsperren kann. Sie kriegte plötzlich einen Blick, als sei der Wunsch, Texte zu schreiben, der Drache, den sie bekämpfen will, sie sagte: „Ich werde euch beweisen, dass ich ohne Computer und Geschichten zu schreiben, überleben kann!“ Eltern sind Oldies.

MEINE OMA FÄHRT IM HÜHNERSTALL MOTORRAD

Bild LÖWE

„Wenn du deinen Kopf ins Maul eines Löwen steckst, Finger in seine Nasenlöcher steckst, kann er nicht zubeißen“, hatte mein Ur-Ur-Großvatter behauptet, behauptete meine Mudder, was sie nicht daran hinderte, zu verlangen, dass ich in der Buschwildnis nachts in eine von Essenresten geleerte Büchse pinkele und die Flüssigkeit, die in einer mondlosen Nacht unsichtbar war und im Aufprall auf die Erde fremdartig klang, durch einen Fensterspalt auszuschütten. Ich durfte die Hand nur durch einen Spalt des Schiebefensters strecken, wenn ich zuvor mit einer Taschenlampe durchs Glas ins Dunkel gestarrt hatte, ein Löwe könnte springen, nach meiner Hand schnappen, behauptete sie. Augen von Wildkatzen leuchten auf, falls ein Lichtstrahl sie trifft. Ich sollte aber keine Taschenlampe anschalten, weil Licht blutrünstigen Mücken zu sagen schien: „Wo nachts Licht ist, ist etwas in der Nähe, durch dessen Haut du stechen, Blut saufen kannst!“ Mücken suchen Blut mit weiblichen Hormonen, falls sie wählen können, „Sie riechen Ausdünstungen aus Kilometern Entfernungen.“ Ich weiß nicht, ob das stimmt.

Wir durchpaddelten schmale Wasserstraßen, verführten uns, ich stöhnte auf. „Das ist Abenteuer“, sagte Mudder. „Das ist kein Abenteuer“, sagte ich. „Abenteuer sind gefährlich oder langweilig, bis du sie überstanden hast. In der Erinnerung -“ Insel schien nah. Als Unwetter begann, wir im Paddelboot umkehrten, merkten wir, dass Ufer weit entfernt lag, ich schöpfte Wasser, es hagelte. Als wir das Auto erreicht hatten, zitterten und zuckten wir unter Bettdecken.

Es ist hoffnungslos, Oldies erziehen zu wollen, du kannst ihnen keine Süßigkeiten entziehen, kein Fernsehen verbieten. Du könntest ihnen

-

drohen, weg zu laufen, aber wenn ich weg gelaufen wäre, hätte ich zu ihnen zurück gewollt. Sie liefen von einander auch nicht weg. Wenn ich von ihrer Kindischkeit genervt aufkreischte, sang Mutter: „Meine Oma fuhr im Hühnerstall Motorrad, Motorrad, Motorrad, meine Oma ist ´ne ganz patente Frau!“ und wackelte dabei mit dem Hintern, sie nannte das tanzen. Sie sagte, dass Frauen früher nur heimlich Motorrad fahren durften. Das habe ich nicht kapiert.

FISCHE

Sie nannten Zuhause Heimat. Aber in der Heimat durften wir nicht im Wald oder an einem See aufwachen, wir durften kein Feuer anzünden, auch wenn auf Sand und am Wasser nichts anbrennen kann - ohne zu riskieren, Geldstrafen bezahlen zu müssen.

Mudder hatte vorgeschlagen, dass eine Brücke, die über Flussinsel mit Parkanlagen führte, Fußgängerzone wird, auf der Autos langsam fahren müssen, so dass du von einer Seite zur anderen rennen kannst, wenn Schiffe Brücke unterqueren. Mitarbeiter der Behörde schrieben, dass es wichtig ist, dass Autos schnell fahren können. Wenn du dich langsam bewegst, kannst du wahrnehmen, was neben dir geschieht.

Vadder hatte Angst, dass seine Seele ihn zwingt, Hände und Arme auszustrecken, die Frau hinter dem Schreibtisch am Kragen zu packen, auszustemmen, baumeln zu lassen, „Jeder ist selbst verantwortlich für seine Situation“, hatte sie zu ihm gesagt, er wollte ihr, wenn sie zwischen seinen Händen baumelt, antworten: „Sie sind selbst verantwortlich für ihre Situation“, aber er schwieg und rührte sich nicht. Er schämt sich, dass er schwieg. In Filmen wehren sich Menschen und töten Böse. Er hätte ins Gefängnis gemusst, sagt Mudder. „Scham ist auch ein Gefängnis“, Vadder trank zur Beruhigung alkoholfreies Bier und kriegte einen Bierbauch und Brüste - weil „im Hopfen Wirkstoff ist, der in Schwangerschaften Gewebe auflockert“, sagte eine Stimme aus dem Radio, damit Baby im Bauch weich gebettet ist. „Seele ist wie ein Baby, sie schreit und strampelt im Bauch, du grübelst, warum“, seufzte Mudder.

„Wer fürs Arbeiten wenig Geld erhält, kann Arbeitsleistungen nicht bezahlen, er muss seine Wohnung selbst renovieren, Auto und Küchengeräte selbst reparieren, er muss doppelt arbeiten, für andere und für sich selbst“, der Arbeitsvermittler hatte Vadder geantwortet: „System funktioniert wie eine Maschine. Sie sind in ihm gefangen. Politiker haben keinen Einfluss. Falls Sie nicht resignieren, werden Sie sich am Ende eine Kugel in den Kopf schießen!“ Er war ein kleinwüchsiger Mann mit gegeltem schwarz gefärbten Haaren und einer Haltung, als säße er als Rocker auf einem Motorrad, er beugte sich vor, sah Mudder lauernd in die Augen: „Sie sind krank! Krank!“ -

-

„Ja, ich bin sehr erschöpft.“ Diese Geschichten erzählten Vadder und Mudder, sobald in ihnen Sehnsucht nach einer heißen Badewanne - „In ihr ist es warm wie im Mutterbauch“ - aufzukeimen begann. „Ich habe gar keine Pistole!“ sagte Mudder und kicherte.

Vadder hatte zu Hause, wenn nur ein Brotkrümel zum Boden fiel, gesagt, „Es nervt!“ Er war so zornig Auto gefahren, dass er einen Aufprall riskierte, als ihm ein Fahrer Vorfahrt schnitt. Mudder schrie ihn an und schickte ihn zum Psychologen, der sagte, dass es normal ist, dass er zornig ist, wenn Menschen, die Geld erhalten, damit sie ihm helfen, einen Job, in den er Fähigkeiten einbringen kann, zu finden, ihm nicht helfen, sondern sagen, er müsse ihnen gehorchen, wenn er nicht verhungern will. Mudder weinte, der Psychologe sagte, dass es normal ist, dass sie weint, wenn sie traurig ist, er sagte, dass es normal ist, dass sie traurig ist, wenn sie krank ist, Job verlor. Ich musste Vadders gereizte Stimme und Mudders Schluchzen ertragen. Du kannst Tränen unterdrücken, aber du kriegst eine rote Nase. Wenn ich kichern musste, weil Mutter wie so verheit wie ein Clown aussah, fragte sie: „Warum lachst du?“ - „Weil ich muss!“ Darüber musste sie lachen. „Es ist so absurd, das kann alles nicht real sein!“

Mudder hatte Mindestlohnforderung ins Parteiprogramm der Sozialdemokraten gebracht, „Ich muss ins Fremdschämen – Betrag gering. Mindestlohn wird mit Hilfe von Behindertenwerkstätten, Ehrenämtern außer Kraft gesetzt.“ Mitarbeiter des Jobcenters hatten Mudder, Vadder gedroht, sie in Behindertenwerkstätten abschieben zu lassen.

Mudder erklärte Kartenspiele zur Arbeit, „Gehirntraining.“ Sie litt, wenn sie verlor, wenn sie gewann auch, weil sie Mitleid mit Verlierern hat, sagt: „Die letzten werden die ersten sein“, dreht Spielergebnis um. Ich hatte mit den Oldies auf einem Bootssteg Abendbrot gegessen, wir saßen auf Schlafsäcken, um in Sternenhimmel zu sehen, als wären wir in einem Raumschiff. Ich dachte, dass ich im Zirkus bin, weil Abendlicht Wasser hellblau, sich spiegelnde Wolken rosa verfärbte, silbrige Fische aus dem Wasser sprangen. „Das ist unser Wohnzimmer“, sagte ich zum Steg, „die Badewanne ist groß!“ In diesem Moment leuchteten die Augen meiner Oldies auf, Wochen später wurde ich auf einem Autositz fest geschnallt. Sie hatten beide ihren Job unverschuldet verloren und behaupteten, dass sie nicht jammern wollen, Mutter grölte: „-denn alle rennen nach dem Glück, das Glück rennt hinterher!“ Vater trat aufs Gaspedal, Weltreise begann.

„Im Osten geht Sonne auf, im Süden nimmt sie ihren Lauf, im Westen wird sie untergehen. Im Norden ist sie nie zu sehen“, ich sah Sonne im Norden. Sie verschwand nachts nicht hinterm Horizont. Ich starrte auf Berggipfel aus Wolken, von Berggipfeln auf Wolken aus

-

Eis, sie schimmerten in Regenbogenfarben. Wolken verfärbten sich im Morgen- und Abendgrauen rot, lila, wenn Sonnenstrahlen zu schwach sind, schwebende Wolken zu durchdringen, ähneln sie aus Feuerbrand aufsteigenden Rußwolken. Wenn ich auf einem See am Boden eines Schlauchbootes liegend, zum Himmel sah, konnte ich glauben, zu fliegen. Windböen trieben Wolken schneller, plusterten sie auf oder stauchten sie zusammen, sie schienen lebendig.

Wenn ich im fahrenden Auto Augen schloss, konnte ich glauben, im Raumschiff durchs All zu gleiten. In meinem Gedächtnis begegnen sich Eisschollen und Kamele, 'verzauberte Welt.' Wenn ich Kilometer zähle, die wir gefahren sind, Wegstrecken hintereinander lege, bin ich achtzehn Mal um die Erde gereist. Ich hätte auch zum Mond und zurück rasen können, aber ich hätte nichts gesehen, nur eine schrumpfende Erde und einen größer werden Mond und rückwärts einen kleiner werdenden Mond und einen bläulichen Fleck, der größer wird und sich in eine Vielzahl Flecken auflöst, die bläulicher Nebel verfärbt. In einem der Flecken liegt ein Punkt, - eine große Stadt. Heimatstadt. Ob du drin oder verreist bist, fällt von oben nicht auf.

Während lebenshungrige Flammenzungen des Lagerfeuers von Windstößen gegen nackte Erde gepeitscht wurden, erzählte Mudder, sie hätte als Kind ihrer Mutter, die sie Mamuschka nannte, gesagt, sie habe Zigeunerblut in sich, sie verspürte Lust, durch die Welt in alle Richtungen, also auch nach oben zu den Wolken und unten ins Höhlengewirr zu streunen. „Woher?“, habe ihre Mutter gefragt. „Das musst du wissen.“ Wir lebten sesshaft, das heißt, mir tat der Steiß , an dem zu Urzeiten ein Schwanz zum Wegwedeln von Fliegen gehangen hatte, vom Sitzen öfters weh als Füße vom Gehen.

KRIEBELFLIEGEN

Auto Nothaus. Sobald wir rasteten, fanden Ameisen Löcher, Zucker schien lebendig und schwarz geworden. Mudder verletzte einige, indem sie mit dem Zeigefinger auf sie drückte, ohne Boden unter ihnen zu berühren. Ich sah, wie sie verletzte zu unverletzten humpelten, Köpfe berührten einander, als würden sie miteinander reden, alle verschwanden. Mir taten die Verletzten leid. „Ich hoffe, sie können einander heilen“, grübelte, ob Menschen für Ameisen Gebirge sind, in dem es Erdbeben und sintflutartige Regengüsse gibt. Kriebelfliegen sind klein und fliegen in Schwärmen, sie kriechen in Nase, Ohren, Augen, ich konnte mich nicht daran gewöhnen, von ihnen wie eine Sumpflandschaft benutzt zu werden. Wenn du Augen, Ohren, Mund und Nase zuhältst, damit sie nicht in dich kriechen, kannst du nichts sehen, nichts hören, nicht reden, nicht atmen. Lichter glimmten auf, „Da raucht jemand“, es waren Glühwürmchen.

ELFE

Ich befreundete mich mit einer Elfe. Der Vorteil von Elfen ist, dass sie für Oldies unsichtbar sind; sie glauben, sie sei Lichtfleck. Lichtflecken tauchen durch Spiegelungen an ungewöhnlichen Stellen auf. Keiner meckert, wenn sie zwischen Tellern, Tassen turnen. Sie können ins Ohr kriechen, Gedanken lesen. Problem ist, dass du denken musst, was sie neugierig stimmt, damit sie nicht davon flattern wollen. Ich saß am Strand und starrte tagsüber auf Sonnenstraßen, nachts auf Mond- und Sternstraßen aus gespiegeltem Licht, sie schienen Brücken über Wasser, ich getraute mir nie, auf sie zu treten. Die Elfe tanzte auf ihnen.

KÄFER

Wenn Sternschnuppen fielen, verglühten, Wärme, Licht abstrahlten, durfte ich mir etwas wünschen. Eines nachts verglühte über uns ein vom Weltallschrottplatz abgestürztes Raketenteil. Asche fiel auf uns. Wir wachten im Morgengrauen auf, weil eine Maus, während wir zum Himmel gestarrt hatten, ins Auto gehuscht war und es durchsuchte. In solchen Momenten wirkt Leben lebendig.

Schwarze Käferchen waren durch Deckel blecherner Proviantkisten, Verpackungspapier ins Knäckebrot gedrungen, ich stellte mir vor, wie sie ihren Kindern von dieser harten Arbeit erzählen. Wir konnten uns nicht entschließen, Fadengeflecht, das sie ums Brot gesponnen hatten, zu essen. „Vielleicht ist es ein Zaubermittel und hätte uns unsterblich gemacht“, solche Sätze hatte mein Oldie drauf. Frauen hätten Spinnweben auf Wunden gelegt. In Spinnweben Penizillin. Penizillin gibt es in Apotheken, die Frauen, die mit Spinnweben Menschen heilen konnten, wurden Hexen genannt, Hexen durften verbrannt werden, wenn jemand sie verbrennen lassen wollte. „Jemand konnte ein Mann sein, der gekränkt reagierte, weil sie ihn nicht lieben wollte oder eine eifersüchtige Frau“, sagte Mudder. Sie wollte nie in Vergangenheit reisen.

FUCHS

Sie mischte Blätter und Blüten ins Essen und behauptete, dass das Obst und Salat ist, dekorierte Teller mit Trieben von Nadelbäumen, schob sie sich in den Mund, behauptete, dass Farnspitzen nussartig schmecken, aber sie ließ mich nicht kosten, „Ich habe gelesen, dass frische Triebe der Farne essbar sind, aber auch, dass sie giftig sind!“ Als ein räudiger Fuchs um unser Auto strich, wollte sie keine Blätter pflücken, „Fuchsbandwürmer“, sagte sie, er könnte Bandwürmer aufs Gras gepinkelt oder geschissen haben. Das ausgemergelte Tier hatte keine Tollwut – denn es ließ sich nicht streicheln. Vielleicht verlor es sein Winterfell, Fell hing in Fetzen. Wir warfen ihm frisch geangelten

-
Fisch hin, er schleppte ihn ins Gras, musterte die Bergwand, ließ Fisch liegen und schlich davon. Er holte ihn, während wir schliefen, „Er will nicht, dass wir wissen, wo der Fuchsbau ist“, sagte Vadder.

Mudder riss einen orangenen, lapprigen Pilz von einem Baumstamm, kochte ihn. Er schmeckte roh säuerlich, gekocht wie Hühnerfleisch. Das habe ich nicht kapiert. Ich kriegte Pilze ins Essen, deren Fleisch sich an Schnittflächen und meinen Urin rot färbten, „Ungefährlich“, Mudder schob mir Pilze, die, falls wir sie nur ein paar Stunden aufbewahrt hätten, sich in schwarzblau tropfende Tinte aufgelöst hätten, zwischen Lippen. Ich stellte mir vor, wie sie sich im Bauch in schwarz-schleimig Tropfendes verwandeln. Sie nannte Maden Fleischration. Dein Körper ist für Pflanzen, Tiere eine Art Friedhof.

Maden und Schnecken sind keine Zeichen, dass Pilze ungiftig sind. Mudder sagt, dass ich viel trinken muss, Schadstoffe in Pisse und aus mir zu schwemmen, Vadder, dass zu viel getrunkenes Wasser wie Gift wirkt, weil es Salze raus schwemmt und dass ins Tierfutter Vanille- und Erdbeeraroma gemischt wird, damit Schweine viel fressen wollen und rasch fett werden. Katzenfutter schmecke nach Mäusen, Hühnerfutter nach Regenwürmern. „Wir werden mit Geschmacksstoffen verarscht, damit wir kaufen, was wir nicht kaufen würden.“

Mudder würzt Suppen mit Kräutern aus Teebeuteln. Wenn du Äpfel und Tomaten als Spielfiguren benutzt, vernichtest du Spielfiguren, sobald du in sie beißt. Ich spielte mit Stöckchen und Steinchen. Leere Reiskartons wurden Boote, metallisch schimmernde Tüten vom Kartoffelbrei Segel, bis Schiffsrumpf sich im Wasser aufgelöst hatte. Eine Kaffeebohne war Frau, ein Streichholz Mann, eine Aspirin-tablette wollte mit ihnen spielen, sie kümmerten sich nicht um sie, sie sprang in ein Wasserglas und löste sich auf, die Kaffeebohne wurde von Mudder zermahlen, mit heißem Wasser überbrüht, das Streichholz flammte auf und ertrank in einer Wasserlache. Diese Szene spielte Mudder mir vor.

Auf einer Bergstraße kam uns ein Beerdigungszug entgegen. Trauernde spielten Instrumente so, wie sie wollten oder konnten. „So will ich auch beerdigt werden“, sagte Mudder, Vadder nickte. Die Elfe kicherte, sie glaubt nicht, dass sie sterben muss, sie kann sich nicht erinnern, dass sie geboren worden ist. Mudder sagt, dass ich in ihrem Bauch eine Art Lurch war, ich konnte also unter Wasser leben.

Du kannst mit Lupe und Sonnenschein Gras aufflammen lassen. Wenn du Feuer mit Glasscherben angezündet hast, räumst du rumliegende Glasscherben weg. In Abenteuerbüchern stand, dass ich mich eingraben müsste, Erde kühl, Rauch steigt nach oben. Ich will es nicht testen müssen. Wenn wir am Lagerfeuer saßen, warf

-

Mudder Plastikflaschen ins Feuer und sah das wie ein Theater der Dinge an, sie verfärbten, verformten sich, zerfielen. 'Traurige Geschichte.' Vadder bedauert, dass es Müllverbrennungsanlagen gibt, weil sie Zeugnisse spurlos vernichten. Müll schuf Scherbelberg, auf dem du rodelst. Wir fanden uralte Geldmünzen. Wenn ein Fernseher im Wald abgekippt liegt, sieht das wie ein Kunstwerk aus. Du starrst aufs Bild, siehst Bäume gespiegelt.

Gewitter begann, wir wurden nass. Wir trockneten im Auto Haare, Haut, Klamotten, Schuhe. Hütte wird eng, wenn Hochdach wegen Sturm oder Regen nicht aufgestellt werden kann, Kleidung, Schuhe an der Decke baumeln. Ich spielte mit der Elfe Wortspiele: Im Wort Mann ist Ma, im Wort Frau Au, im Weib Ei, aus dem etwas schlüpfen könnte. Mutter Futter. Kind Wind Kind. Reime verbinden. Aber wenn du in Reimen erzählst, hast du nur wenige Worte zur Auswahl. Fuhr mit Auto über Brücke und die Brücke hat 'ne Lücke, doch der liebe Wüschmirmann hängt mich an 'nen Fallschirm dran, landete mich weich auf Boot, fuhr ans Ufer Saperlot. Ich könnte nicht Wüschmirfrau schreiben, ohne Reimgedicht zu zerstören, sagte Vadder. In jeder Sprache reimt sich anderes, du müsstest anderes erzählen. Es kann Tage dauern, bis es aufhört, zu regnen.

Oldies hatten Mitleid mit mir. Wir zogen für ein paar Tage ins Zimmer einer Burg. Vor dem Fenster waberte Nebel. Nachts weckte Geschrei, Vogel schien sich ins Zimmer verirrt zu haben. Es war ein Siebenschläfer. Er war an der Steilwand nach oben geklettert. Wir legten ihm einen Apfel aufs Fensterbrett und sahen ihm zu. Er ähnelt Eichhörnchen, sein Schwanz ist buschiger.

Sonne brach durch Wolkendecke. Vadder zeigte zum Wegrand, zwei Hummeln rammelten Hintern gegeneinander, einer war rot. Mudder holte sich eine Sitzfolie und sah ihnen zu, ich fand das peinlich, sie behauptete, dass sie wissen will, wie eine Hummel den Vater ihrer Kinder behandelt, sie schüttelte ihn nach fast einer Stunde ab, er flog in eine Richtung, sie in andere.

Ich setzte eine Kakelake in ein Glas, fütterte sie, als ich Stunden später hinsah, hatte sie Panzer abgeworfen und war durchsichtig, als ich erneut hinsah, hatte sie den Panzer aufgeessen, im Bauch schimmerte es dunkelbraun, als ich wieder hinsah, saß im Glas eine gepanzerte Kakerlake. Die Elfe reagierte verstört, ich könnte auch sie einsperren, ich ließ den Käfer frei. Mudder schrie auf. Aber als sie eine Kakerlake mit frisch geschlüpften Kindern sah, konnte sie sie nicht zertreten. Sie fühlt sich in Kakerlakenmütter ein. Aus kleinen durchsichtigen Kakerlaken werden knackig braune Kakerlaken. Sie könnten Gesundheitspolizei sein, die Krümel und Schlierer vertilgen, aber sie schwammen in meiner Suppe.

-

Als ich Haustier wollte, legte ich angeleckte Nutscher auf den Boden, in der Hoffnung, Ameisen anzulocken. Tiger sind Katzen, du könntest mit ihnen spielen, ihr Maul ist so breit wie dein Kopf, ihr Körper wiegt so viel wie ein Motorrad, Krallen ähneln Gabelspitzen. Ich wollte einem Tiger im Traum begegnen, weil das ungefährlich ist, er kam nicht. Eine trüchtige Katze streckte ihre Pfote durch die Dachluke des Autos, als wolle sie Bettzeug als Katzennest benutzen. Ein Kater schoss, als wir bremsten, unterm Auto hervor, er war im Gestänge mitgereist. Wildkatzen fauchen, Zuchtkatzen schreien wie kleine Kinder, damit du Mitleid kriegst. Tiere schauspielern wie wir.

Eine Waschbärin habe im Tierpark vorgespielt, dass sie schwanger ist, besseres Essen zu erhalten. Tiere würden im Handstand an Bäume pinkeln, damit sie auf Beutejäger größer und gefährlicher wirken. Katzen ahmten Greinen menschlicher Babys nach. Wolf sieht dich stechend, Hund bettelnd an, „Wolfsblick, Hundeblick.“ An der Frontscheibe sammelten sich, während wir fuhren, Insekten, die mit breit gestreckten Beinen hofften, dass Luftdruck, den Fahrtwind auslöst und sie gegen das Glas presst, nachlässt, so dass sie davon fliegen könnten. Ich sah mir das wie einen Film an.

Wir lagerten an einem Bach unter Bäumen. Gegen Morgen wackelte die Autohütte, ein Braunbär stieg über den Kühlerrost aufs Dach, er ließ sich zur Erde rutschen und steckte seine Schnauze durch einen Spalt des Seitenfensters. Vadder nahm ein Stöckchen und tippte auf seine Nase, Bärenkind trollte sich, ich hätte es gern geknuddelt. „Wo Bärenjungen sind, ist Mutter nicht weit, die Angst um ihr Kind hat.“ Bär hatte Wasserbehälter, die aus Platzgründen vor das Auto gestellt waren, zerbissen. Mudder wollte Trinkwasser aus Pfützen gewinnen. Wege waren versalzt worden, weil Salz Feuchtigkeit anzieht, Staub bindet. Staubwolken verhinderten Sicht, verkrusteten Fenster.

Mudder hätte Vadder verprügelt, falls er mich verprügelt hätte, obwohl sie wusste, dass er ihre Arme, Beine so festhalten kann, dass sie wie Paket geschnürt scheint. Sie merkte es, wenn sie kampelten. Arme, Beine wurden Teile eines Fitnessstudios. Wenn ich mit der Elfe Haschen spielte, sahen mich die Oldies an, als grübelten sie, ob ich durchgedreht sei, „Brauchst du Schokolade?“, fragte Mudder, ich sagte nicht „Nein“ und steckte den Finger tief in das Glas mit süßer Kakaobutter. Die Elfe steckte ihren Rüssel zwischen meine Lippen. Ein Schmetterling pinkelte auf meine Haut, saugte den Tropfen auf, um ihn erneut zu schlürfen. Vadder vermutete, dass er Haut angeätzt hatte, Nährstoffe einsaugen zu können.

Unsere Reisewohnung war fünf Meter lang, anderthalb breit, zwei Stühle, - einer drehbar. Lehne der Sitzbank kann zur Bettfläche umgeklappt werden. Zwei Aluminiumkisten mit Lebensmitteln, Kanister mit Trinkwasser. Jeder von uns besaß eine schwarz-weiß

-

gestreifte Tasche für Klamotten, Spielzeug. Eine Tüte war mit Technik gefüllt. Beutel mit Waschzeug stand im unbenutzten Abwaschbecken neben einflammigem Herd. Auf dem Dach Solarzellen. Wir hausten in Wildnis, aber wir putzten Zähne mit elektrischen Bürsten. Speichel tropfte auf Hand, Zahnpasta klebte im Mundwinkel. Ich beneidete Großvater um Zähne, die er im Handumdrehen aus dem Mund nehmen, in ein Glas legen konnte. Mund der Elfe war ein Schlauch, den sie ein- und ausrollte.

Ich vermute, die Oldies suchten einen Platz zum Leben, an dem sie keinen Antrag auf Antragsformulare ausfüllen müssen. Männer starrten zu uns, wendeten, kamen auf uns zu, erzählten, dass sie, als sie jung gewesen waren, ähnliches Auto besessen hatten, lebten gleichzeitig in Erinnerungen, es ließ Blicke verschwimmen. Geburt legt fest, welche Menschen gleichaltrig sind, zu welchem Staat du gehörst. Du brauchst in Ländern, in denen du nicht geboren worden bist, eine Erlaubnis, damit du arbeiten, Geld verdienen darfst. Ohne Geld bist du wie ein Tier.

Falls du in Vergangenheit reist, in Hoffnung, Gegenwart verändern zu können, entsteht Parallelwelt, behauptete Vadder, dich gibt es infolge zweimal, ohne dass dein Doppelgänger davon weiß, „Falls viele zurück reisen und Vergangenheit verändern und viele Parallelwelten entstehen, könnte der Rechencomputer überlastet werden und abstürzen. Wir wüssten dann, dass wir Computersimulation sind“, sagte Vadder. „Wir wären tot“, sagte ich.

„Das klingt wie Geistermusik“, Vadder macht unhörbare Töne hörbar, in dem er sie beschleunigt, „wie Wind auf See Wellen schlägt, Wellentäler sind höher als Ruhespiegel“, Elfe reagierte erschreckt, kurz später neugierig. Vadder fand diese Töne nur dort, wo Technik installiert war, in stillgelegten Bergwerken und tiefen Tälern tropfte und plätscherte hörbar nur Wasser, aber an Tönen, die mit dem Ohr nicht hörbar sind, fand er nichts. „Ohren sind auf Naturgeräusche programmiert.“

Als ich klagte, dass ich öfters Gefühl habe, dass jemand an mir vorbei gegangen ist, obwohl ich niemanden entdecken kann, sagten Oldies, dass sie das auch erlebten. Du kannst dir nun ausdenken, dass es Parallelwelten gibt, die unsere durchdringen, in der Wesen für dich undurchsichtig hausen, es ist aber wahrscheinlicher, dass Gehirn, das die Träume macht, am Tag Bilder produziert, die sich mit Eindrücken von außen überlagern, wie wenn ein Projektor Filme auf Tisch und Stühle wirft. In Einöden nimmst du sie nur deutlicher wahr.

Tankstellen standen hunderte Kilometer von einander entfernt. Schild: Diesel ausverkauft. Vadder schüttete Speiseöl in Tank, um zur nächsten Tankstelle kommen zu können. Wenn sich im Himmel

-

Stromspannung aufgebaut hat, entlädt und du zwischen Blitz und Donner nichts zählen kannst, kannst du nur beten, Zeit zu füllen, nach der du weißt, ob du getroffen worden bist. Füße dicht aneinander! Isolierter Untergrund! Erhöhte Stellen meiden! Runter von Seen und Flüssen! Gegenstände aus Metall entfernen! Trocken bleiben! Ich habe Gewitter überlebt. Metall vom Auto wirkt wie ein Blitzableiter, es steht auf Gummirädern. Wenn es eiskalt ist, darfst du nicht müde werden, obwohl Sehnsucht zu schlafen anwächst. Du musst in Halbschlaf, weiter gehen, Vögel schlafen im Flug. Sagte Mudder.

Im Auto kein Platz für Kühlbox. „Falls du Mitglied einer Ladenkette bist, sind Preise billiger.“ Mudder füllte Antragsformulare aus, erhielt Chipkarten. Chipkarten stapelten sich. Auf Rechnungen stand dünn gedruckt, wie viel sie bezahlt hatte, dick gedruckt, wie viel wir an Geld gespart hatten, aber auch aufgelistet, was wir gekauft hatten, „Sie registrieren, wo wir sind, was wir essen.“ An der Grenze guckten Kontrolleure in ihren Computer und wussten, dass wir in keinem der Hotels übernachtet hatten. Wenn Mudder etwas nicht kaufte, was sie gern gekauft hätte, schrieb sie es auf eine Sparliste. Wir hatten fast kein Geld, aber wir sparten viel.

Sie kaufte, Geld zu sparen, Lebensmittel kurz vorm Verfallsdatum. An Einkaufstagen herrschte Fressstimmung, wir mussten Fleisch sofort kochen, braten, Eispackungen aufessen. Eis schmolz nicht zu Soße, sondern löste sich in Wasser und Fett auf. Sie kaufte das billigste Hühnerfleisch, im aufgerissenen Beutel lagen nur Hühnerknochen mit einer hauchdünnen Schicht Fleischfasern, sie kochte aus ihnen Brühe für eine Nudelsuppe. Am Abend hielten wir die Knochen ins Feuer, bis sie gebräunt aussahen, wir nagten an ihnen und kicherten.

Stichstraßen führten zu Häusern oder Feuerlöschteichen. Die Oldies fuhren Auto, um dahin kommen zu können, wo sie keine Autos hören müssen. Wenn sich Autos nähern, wird Ton höher, wenn sie sich entfernen tiefer. An Steilküsten klingt es, wenn Wind weht, Wellen ans Land schlagen, als ständest du an einer Autobahn. Ein Wehr im Bach wirkt nicht romantisch, wenn du einschlafen willst.

Wege durch Sumpflandschaften sind befahrbar, wenn Frost herrscht, Wasser im Boden gefroren ist. Wir bogen auf der Suche nach einem Schlafplatz von der Straße ab. Als wir stehen blieben, sank Auto. Es sank und sank. Vadder band es mit der Seilwinde an Baum fest, legte Sandbleche, Wagenheber benutzen zu können, Bleche unter Räder schieben zu können. Mücken nutzten das aus, dass er keine Zeit hatte, nach ihnen zu schlagen, sie stachen sogar durch das klitzekleine Loch seiner Kopfkappe. Mudder hatte keine Zeit, sich mit Mückenschutzmittel einzureiben, Angst mit entblößtem Hintern zu pinkeln, sie pinkelte ein. Sie schrie, dass ich durchs Fenster aufs

-

Dach kriechen muss, sobald Schlamm Fenster erreicht hat. Sie öffneten nach Mitternacht die Tür, um sich schlafen zu legen. Reifen hatten Grund gefunden. Ich träumte, dass ich mit Honig beschmiert wurde, Wespen flogen. Am Morgen fuhr Vadder mit Druck aufs Gaspedal auf Wurzeln der am Wegrand stehenden Bäume zurück.

Von einer Nebenstraße bog Kiespiste ab, führte zwischen Katen hindurch. Vadder hatte Angst, dass wir Goldgräber beunruhigen könnten, sie leben bewaffnet. Wir durchquerten im Mondlicht Bäche, fuhren entlang eines abschüssigen Berghanges und fanden eine Stelle, an der wir neben dem Fahrweg stehen konnten. Keine Autogeräusche. Mudder quietschte glücklich, ich hielt mir Ohren zu, Elfe saß drin, erschrak wegen dem Luftdruck.

Mudder sammelte Blaubeeren, Preiselbeeren, Vadder kontrollierte Auto, während ich und die Elfe uns eine Geschichte auszudenken versuchten, die zu Wolken, die über uns trieben, passt, als ein anhaltendes Fietschen Nerven zu strapazieren begann. Es klang wie Vogelgekreisch. Am nächsten Tag entdeckte ich ein Nagetier, das abseits hockte, uns beschimpfte. Am nächsten Tag fraß es die Beeren, die auf einem Teller vorm Auto zum Trocknen standen, obwohl Wiese voll von ihnen war. In der Nacht nistete es sich im Radkasten ein. „Es könnte Sprit-, Wasser- und Luftleitungen zerbeißen.“ Wir konnten nicht mit ihm reden und hatten die Wahl, es zu schlachten oder abzuhaufen. Wir hauten ab.

Als wir den Weg am Felshang erreichten, der so schmal war, dass ich ihn zu Fuß lief, statt Fahrkünsten meines Vadders vertrauen zu wollen, behauptete er: „Wir wurden gesucht!“ Er zeigte auf die Spur eines vierrädrigen Motorrads, die bezeugt, dass der Fahrer gewendet hatte. Mudder fand die Vorstellung albern, 'Wir sind im wilden Westen!' Als wir ins Goldgräber-Camp einfuhren, trat ein Mann auf den Weg, fuchtelte mit den Armen. Er behauptete, er hätte sofort, als wir am Haus vorbei gefahren waren, Kaffee gekocht und auf uns gewartet. Er wartete seit drei Tagen und hatte die Flugbereitschaft alarmiert, weil er überzeugt gewesen war, wir würden halb versunken oder auf Steinen zerschellt liegen. 'Auch alte Männer haben Fantasien.' Der Pilot hatte wegen einem Waldbrand keine Zeit. Der Dorfpolizist sei der Anzeige nachgefahren, umgekehrt, als er uns durch ein Fernrohr auf einem Hügel gesehen habe, er habe dem Goldgräber gesagt: „Das ist ein ganz normales Liebespaar, das auf einer Wiese sitzt. Mit einem Hund oder Kind.“

Der alte Mann, dessen Bauch so dick war, dass sein Hosenbund so tief hing, dass die Ritze vom Hintern zu sehen war, sprach deutsch. Er schüttete täglich mit einem Schaufellader zehn Ladungen Dreck auf eine Waschanlage, in deren dunklen Matten Gold hängen blieb. Er nahm einen Metallteller aus dem Regal, schüttete Dreck aus einer

-

Büchse und Wasser hinein und ließ ihn mit der Hand kreisen, aus schwarzem Staub löste sich Gold und leuchtete wie Licht im Schwarz einer mondlosen Nacht. Elfe taumelte und berührte mit ihren Flügeln Wasser. Vadder borgte sich den Teller und ließ mit zunehmend steifer werdenden Fingern Wasser und Dreck, der ums Haus lag, in ihm kreisen. Er fand Kügelchen aus Quecksilber, mit dessen Hilfe Gold aus der Erde gelöst worden war.

Quecksilber verbindet sich mit Goldkörnchen, silbrig schimmerndes Quecksilber zerdampft, wenn du es erhitzt, Gold bleibt zurück. „Quecksilberdämpfe vergiften Gehirn“, sagte Vadder. Die Vorstellung, reich zu werden, aber zu vertrotteln, hat keinen Verführungsreiz. Ich redete meinen Oldies nicht zu, im Goldgräbercamp zu bleiben.

Mann besaß Unmengen Gold, wie er sagte, aber sein Klo war ein Wasserklo, das heißt, es regnete durchs Dach. Er aß nur Waffeln, weil es im einzigen Laden des Ortes nur Zeitungen, Tabak und Waffeln zu kaufen gab. 'Goldgräber besitzen Gold, keine frischen Eier.' Für Goldgräber waren einrührbarer Kaffee, Eipulver erfunden worden. Du kannst Eiweiß- und Eigelbpulver in Wasser verrühren, in Formen für ein Spiegelei kippen. Mudder behauptete, dass der alte Mann uns verführen wollte, zu bleiben, damit sie für ihn kocht.

Ich sammelte silbern schimmernde Steine. „Glimmer“, sagte Vadder und fuhr mit mir zu einem Silberbergwerk. Hohlräume eingestürzt. Häuser in Löcher gerutscht, verkantet. Zwischen ihnen lag ein Stück Schiene. Ich kletterte in ausrangierte Bergwerksloren, Lokomotive wie du auf einem Spielplatz. Der Einstiegsschacht vom Bergwerk war von einem Eispfropfen versperrt. Vadder sagte, hinter ihm könne sich Wasser gestaut, Druck aufgebaut haben, der Eis wie Kanonenkugel in Landschaft schießen, uns mitreißen könnte. „In einer Gummizelle könnten wir ungefährdet leben“, knurrte ich, 'Gummiwände sind bedrohlich, weil sie keine Luft durchlassen.'

Im Winter ist es in Höhlen wärmer als draußen, hinter vereistem Eingang konnten sich Wassermassen angestaut haben. Wasserfall, in dem ich duschen wollte, hatte mich auf Steine geschleudert. Eine Elfe hätte diesen Anprall nicht überlebt. Ich kann Vadder und Mudder heben und tragen, so lange sie im Wasser stehen, wirken sie leicht.

Wenn ich mit Wachs verstopften Ohren zum Grund eines Sees tauche, zerdrückt mich Wasser nicht, obwohl ein Eimer Wasser schwer ist. Im Mutterbauch konnte ich im Wasser leben. Du und ich tun so, als sei das normal. Sobald sich die Elfe ins Wasser plumpsen lässt, um Spiegeleichen im Spiegel zu berühren, ist er weg.

Weg von den Silberbergen führte an einem umzäunten Grundstück vorüber, eine Frau winkte und bat uns hinein. Sie stellte Bockwurst

-

auf den Tisch, die Lieblingsspeise meines Vadders. Sie zeigte uns Spuren, die ein Bär in der Wohnung hinterlassen hatte, der neugierig durch geöffnetes Fenster ins Haus gestiegen, vor seinem Spiegelbild erschreckt unters Bett gekrochen, mit Pelz an Bettfedern hängen geblieben war. Auf dem Spiegelglas Abdruck einer Bärenpatze. Ihr Mann zeigte uns ein Arbeitsauto mit zerbrochenem Lenkrad, „Ich war pinkeln, als das Auto plötzlich hupte, ein Bär saß auf dem Fahrersitz“, „Wir müssen beständig verschlossen leben“, klagte die Frau, „ich bin sehr einsam.“ Ihr Mann steckte die Hand in seine Hosentasche, schob zwei Goldklumpen in der Größe von Kirschkernen auf den Tisch und behauptete, sie gerade in seiner Goldmine gefunden zu haben. Die Oldies sahen das wie ein Hundehalsband an, das er ihnen umlegen will.

Goldgräber müssen Gold an den Staat verkaufen. Niemand weiß, wie viel Gold sie gefunden haben. Andere kaufen sich für Geld Gold. Gold Zahlungsmittel. Hauptargument, warum ich nicht in einer Goldgegend bleiben wollte, waren Temperaturen. Winter endet im Juni, beginnt im August. Einwohner dieser Region müssen keine Krankenversicherung bezahlen. Das ist ein Zeichen, dass freiwillig niemand dort leben will. Es war Ende Juli, Thermometer zeigte mittags fünf Grad.

Der Mann sagte, dass, falls wir uns nicht beeilen, die einzige Straße, die nach Norden führt, wegen Schneefällen nicht mehr passierbar sein könnte. Es fiel tatsächlich Anfang August Schnee. Trost war, dass sich Mücken verkriechen, wenn es nachts kalt ist. Sobald es nachts eiskalt ist, war es am Lagerfeuer vorn heiß und am Rücken kalt, ich musste mich beständig drehen.

Wenn du Feuer auspinkelst, stinkt es. Wenn du es mit Sand abdeckst, hast du am Morgen Glut oder Holzkohle. Zwei Straßen führten nach Norden, zwischen ihnen lag eine Grenze, sie trennte zwei Staaten. Am Straßenanfang Warnschild: „Warme Sachen und Proviant mitnehmen!“ Sturzregen hatte ein Stück der Straße weg geschwemmt, wir mussten warten, bis sie geflickt ist. Parallel verlief ein asphaltierter Weg neben einer Erdöltrasse, es war verboten, ihn zu benutzen. Hinter dem Ort mit dem Namen Todes Pferd begann Sperrgebiet. Jemand sagt: „Das ist ein Sperrgebiet.“ Du sagst: „Das ist kein Sperrgebiet!“ Aber wenn du hinein läufst, wirst du wie einen Einbrecher behandelt. Du könntest behaupten, dass die Erde allen gehört und sie wie Diebe behandeln, aber du hast keine Polizei und Armee. Wir hätten Geld zahlen, unser Auto unbewacht stehen lassen müssen, in einen Bus steigen können, um ins Reich der Eisbären zu dringen zu dürfen. Oldies fanden das albern, ich auch. Die Elfe saß in meinem Ohr.

Häuser standen auf Stelzen. Räder von Autos waren so groß wie

-

unser Auto hoch ist. Schnee stapelte sich im Winter. Die, die im Ort hausten, schienen bekocht zu werden, denn in der Einkaufshalle lagen nur Parfüm, Zeitschriften, Sexfilme und Trockenfleisch - eine Art Kaugummi mit Fleischgeschmack. Mudder ließ mich nicht aus den Augen aus Angst, ich könnte entführt werden, weil mir eine Frau Schokolade angeboten, gesagt hatte, dass sie nur noch ein einziges Kind im Ort bräuchten, um eine Schule genehmigt zu bekommen. Die nächste Ansammlung von Häusern lag hunderte Kilometer entfernt.

Wir fahren südwärts und starrten in schwebende Teppiche aus Polarlicht. Mudder und ich krochen Minuten später mit dem Kopf unter die Bettdecke. Vadder stand wie verzaubert in Eiseskälte. Er sagte, dass er Sprache der Polarlichter erforschen will. Als er sein Aufnahmegerät für elektro-magnetische Strahlungen auspackte, hörte er im Kopfhörer Netzbrummen von Stromdrähten.

Vadder erzählte von einem Haus, an dem beständig gebaut wurde, Geister sollten in ihm keine Ruhe finden können. Treppenaufgänge enden an Wänden und Zimmerdecken. Im Museum sah ich auf dem Fußboden und in Wänden schwarze Löcher, sie waren schwarzer Samtstoff. Wenn du im Museum warst, siehst du das draußen wie ein Museum an. Wenn du im Theater warst, scheint alles um dich Theater. Mudder liebt spiegelndes Geschirr, sie nennt es Zauber, dass, sobald du im Raum Spiegel aufstellst, Bild, das vorher an der Stelle unsichtbar war, sichtbar wird. Sie sagt: Du kannst eine schwärende Wunde an Spiegel halten, sie sieht dann aus wie ein Schmetterling. Ich sah mich im Innenspiegel eines Löffels verzerrt auf dem Kopf stehen, im Außenspiegel vergrößert. Wenn wir reisten, sah ich aus dem Fenster Landschaft und in ihr eine andere im Rückspiegel.

In einigen Hausaufgängen hängen zwei Spiegel gegenüber, wenn du zwischen ihnen hindurch gehst, siehst du dich unendlich oft, kleiner werdend. Eine Frau erzählte, sie habe Angst, das Seele Spiegelspiel so spaßig finden könnte, dass sie den Körper der Frau verlassen will, sie geht nur dorthin, wo Spiegel abgehängt und zur Wand gestellt sind. 'Ich könnte sie loswerden', 'Jeder Wassertropfen spiegelt.'

Spiegelfolien auf Fensterscheiben schützen vor Blicken von draußen, wenn es im Raum dunkler ist. Wenn du Licht anschaltest, siehst du im Blick nach draußen dein Spiegelbild und andere sehen dich wie auf einer hell beleuchteten Theaterbühne.

„Tiere zerkauen Fleisch und schieben den entstandenen Brei ihren Kindern in den Mund. Wenn du jemanden küsst, sagst du ihm, dass du ihn füttern oder von ihm gefüttert werden willst.“ Mudder, Vadder küssen einander fast nie, wenn andere sie sehen können, „Vielleicht leben andere allein und werden traurig.“ Vor mir haben sie keine

-

Scham. Ich darf sie auf den Mund küssen, umgedreht ist es nicht erlaubt, behaupten sie und sehen dabei mit verdrehten Augäpfeln und Schmollmund zum Himmel. Wir hockten tagtäglich auf schlecht gefederten Autositzen, während wir durch die Welt fuhren, als wäre sie ein dreidimensionaler Landschaftsfilm. Wir hockten im Auto, auch wenn Räder still standen, weil es draußen so heiß geworden war, dass uns das Blut ohne schützenden Schatten eines Daches in Adern geronnen wäre und vor Glasscheiben Stechtiere lauerten.

Spinnen bevölkerten unser Auto. Wenn ich aufkreischte, zischte Mudder, „Ich habe sie gebeten, unser Auto zu verlassen, Vadder hat sie raus geworfen, sie kamen wieder, sie fühlen sich bei uns wohl. Was können wir dagegen tun?“ Mücken verfangen sich in Netzen, Spinnen puppten sie ein, so dass sie sich nicht bewegen konnten und für sie Vorratsration wurden. Ich träumte, dass sie auch mich umwickeln, Vadder zeigte, dass ich Spinnfäden zerreißen kann.

„Weißt du, dass es Vampire gibt?“ - „Oh, nein!“ - „Mücken!“ Unser Auto war schwarz-rot gefleckt von tot geschlagenen Mücken. Mudder war gegen Mückengift, „Gift ist Gift“, die Elfe reagierte zufrieden. Ich lag bis zum Hals im Schlafsack, am Morgen juckte Bauch; ich grübelte, wie eine Mücke zwischen Stoff und Haut bis zu meinem Bauchnabel gekrochen sein könnte, ohne zerquetscht zu werden, und vermisste keine Knobelspiele. Regen zerschlägt Mücken nicht, obwohl Körper klein, Tropfen groß sind, „Fallende Tropfen schieben Druckwelle vor sich her und drängen sie zur Seite“, sagte Vadder. ‚Elfen werden ähnlich gerettet‘, dachte ich.

Rauch von glühenden Räucherspiralen stimmte Mücken rammdösig, sie stachen in alles, was sie umgab, sogar in Henkel von Teetassen. Sie torkelten und stürzten ab, fielen in Tee- und Kaffeewasser. ‚Aber sie müssen aus Betäubung wieder aufgewacht sein.‘ Wenn Mudder Räucherstäbchen anzündete, versteckte ich die Elfe in einer leeren Keksdose; ich hatte in ihr zuvor Steinchen und Muscheln gesammelt, ich füllte sie mit Blüten, sie rochen süß oder würzig und betteten sie weich.

„Es wirkt beruhigend, Berufsmöglichkeiten zu wissen“, hatte Mudder behauptet. Ich frage mich, ob ich Geld verdienen könnte, in dem ich Comics mit Mücken zeichne. Sie sehen zart aus, wirken brutal. Leben der Mücken ist traurig, sie müssen stechen, Blut trinken, Kinder zeugen zu können; ich muss sie erschlagen, um vor Juckreiz nicht irrsinnig zu werden. Vadder behauptete, dass sie Betrunkene, der in Sumpfbereichen einschließen, töteten - sie verflüssigen Blut, um es durch dünnen Rüssel aufsaugen zu können, Einstiche jucken zur Warnung, aber du wachst nicht mehr auf. „Menschen bohren in die Erde. Mücken schlagen einander nicht tot.“

-

„Stress ist Mordmaschine.“ Sagte Mudder. Wenn Vadder am Steuer saß, mit Händen klatschte, Mücken oder Stechfliegen zu erschlagen, hatte ich Angst, mit ihm in einem Straßengraben oder an einem Baumstamm zu enden. Einmal schlug seine Hand gegen die Elfe, als er sich geblendet fühlte, hastig nach der Sonnenbrille griff, in deren Gläsern sie sich gespiegelt hatte. Ich hatte sie gewarnt.

Du kannst deinem Vadder eine Ohrfeige geben und behaupten, auf der Wange hätte eine Mücke gesessen. Ich hätte auf diese Art Spiele gern verzichtet. Als ich mit Mudder zu Hause Achterbahn gefahren war, hatte sie so laut gekreischt, dass Umstehende Köpfe gehoben hatten, aus Angst, jemand sei aus einer Gondel geflogen und könnte ihnen auf den Kopf fallen. Oldies benehmen sich oft so kindisch, dass ich vergaß, dass mir andere Kinder fehlten, sie kniffen mich ins Bein oder den Arm, ich lernte, in Totstellreflex zu gehen, du tust so, als ob du tot bist. Wenn du mit dem Kopf unter Wasser gedrückt wirst, dich wehrst, nach Luft schnappst, schluckst du Wasser. Wenn du dich tot stellst, ziehen sie dich hoch. Sobald sich Muskeln der Oldies lockerten, weil sie glaubten, dass ich mich nicht mehr wehren kann, riss ich mich los.

Im Überraschungseffekt konnte ich Mudder stürzen lassen, Vadder zurück schleudern. Sie lernten wie ich und ließen Muskeln verhärtet, ich wurde im Schwitzkasten wütend, trat und biss, Mudder kreischte, schlug um sich, ihre Hand traf meine Nase, ich riss Tür auf und rannte barfuß davon, sie liefen hinter mir her, „Pass auf, da sind Schlangen!“ kreischte Mudder. Ich wollte rennen, aber Beine blieben wie angewurzelt stehen. „Kriech´ auf meinen Rücken!“, sagte Vadder, näherte sich vorsichtig, als könnte ich die Schlange sein, die ihn beißt, und trug mich zurück. Momente, in denen wir wie wilde Hunde tollten, waren selten.

Die Oldies zogen mir Stachel aus der Fußsohle. Wir beschlossen, einander zu verprügeln, zu treten und zu beißen, ohne die Haut des anderen zu berühren. Wir nannten das Kampfsport. Ich dachte, dass ich Schauspieler werden könnte. Wir spielten Wölfe, rissen Mäuler auf und fletschten Zähne. Mudder begann plötzlich zu weinen, sie könne aus dem Gefühl, ein Wölfin zu sein, nicht raus. Sie sah aus wie Mudder und suchte nach einer Schlaftablette, in der Hoffnung, dass der Wolf in ihr eingeschläfert wird, aber Vadder nahm sie ihr weg, klatschte mit den Händen und kreischte „Bravo, bravissimo“, bis Mudder ihn anstarrte, als sei er verrückt geworden und kichern musste, „Wenn Schauspieler keinen Beifall kriegen, kommen sie aus der Rolle, die sie spielen, nicht wieder raus“, flüsterte er mir zu. Ich klatschte nun und rief „Bravo! Bravissimo“, damit er aus der Rolle, in der er einen Zuschauer spielte, um Mudder mit Beifallsbekundungen aus ihrer Rolle befreien zu können, raus kommen kann. Leben ist ein Verwirrspiel..

-

Ich war einmal eine Echse. Wir kampelten und ich spürte, dass ich eine Echse bin, am nächsten Tag wachte ich mit Fieber auf und konnte nicht sitzen, stehen, laufen, Mudder wischte mir Schweiß von der Haut. Arzt hauste hunderte Kilometer entfernt. Mudder sagte, dass ich an Schönes denken und es anlächeln muss, damit ich leben und gesund werden will, weil Leben glücklich scheint. Ich starrte aus dem Fenster und sah sie zu Hause im Wohnzimmer am Klavier sitzen und spielen, sie drehte ihren Kopf zu mir und lächelte mich an. Ich hörte sie Klavier spielen und lächelte zurück. Am nächsten Tag konnte ich sitzen, am übernächsten Tag stehen, einige Schritte gehen. Falls ich Arzt werde, würde ich das Patienten erzählen.

Wir zogen Grimassen, wer lachte, hatte verloren, aber er war fröhlich gewesen. Wenn alle kicherten, waren alle fröhlich. „Wenn du mit-leiden musst, willst du Situationen verändern. Wenn du dich abstumpfst, Mitleid nicht fühlen zu müssen, kannst du keine Freude empfinden, weil du abgestumpft bist.“ Mudder und Vadder betrachteten sich als ein Wesen, sie nannten das Liebe. Wenn Mudder Schokolade verteilte, teilte sie sich und ihm ein halbes Stück zu, mir ein ganzes.

Brot wurde hart. Mudder zerriss, zerbröselte Brotreste, bevor sie steinhart wurden, warf sie in Brühe, die durchs Verrühren von Brühwürfeln in heißem Wasser entstand. Leere Konservendosen wurden als Suppenschüsseln benutzt. Mudder versuchte in der Glutasche des Feuers Brot zu backen, Teig wurde heiß, verfärbte sich schwarz, schmeckte bitter. Ich bekam nun jeden Morgen eine Art Eierkuchen, den sie mit zähweichem Zuckerguss, der nach Vanille, Kakao oder Erdbeeren schmeckte, beschmierte. Wenn Beeren an Sträuchern hingen, kochte sie Marmelade.

Vadder: „Mond blendet ins Auto“, aus dem Telefonhörer sagte eine Stimme: „Wir wohnen Erdgeschoss, wir sehen keinen Mond.“ Wir wohnten auch Erdgeschoss, aber wir sahen Himmel. Anrufer, die gerade frühstückten, schreckten uns mit Telefonklingeln aus dem Schlaf. Wir mussten Uhren beständig vor- oder zurückstellen, wenn wir Zeitzonen durchfuhren. Falls du schnell genug fährst, kannst du vierundzwanzig Stunden lang Sonnenauf- oder Untergänge sehen.

Ein Junge fragte auf einem Parkplatz vor einer Kaufhalle, ob er mit uns fahren darf, Mudder schüttelte den Kopf. Ich fragte, ob sie ihn stehen gelassen hätte, wenn er mein Bruder gewesen wäre, sie schüttelte den Kopf, „Er ist mein Bruder“, sagte ich, Mudder sah Vadder an, er fuhr rückwärts, sie öffnete die Tür. Wir brachten ihn in die nächste Stadt. Abschied fiel mir nicht schwer, er war nicht mein Bruder. Mudder hoffte, keinen Fehler gemacht zu haben, „Plötzlich

-
kriegst du Kindesentführung unterstellt.“

Kopf grübelt, wie ich Jungen oder Mädchen, die zu mir passen, mit denen ich zusammen leben will, finden könnte; ich hatte gedacht, es wäre schön, Spielgefährten zu finden, schwups war die Elfe vor mir gewesen. Sie ist klein. Aber wenn ich mir Jungen oder Mädchen vorstelle, küsse ich Luft. Ich rede, sie sagen nichts. Neben mir ist genug Platz für ein unsichtbares Kind, wir könnten uns Bett und Stuhl teilen. „Setz' dich richtig hin!“ würde Vadder sagen. Aber falls ich mich mittig auf den Stuhle setze, schreit nichts auf.

„Menschen, die etwas wollen, sind anders als die, die haben, was sie wollten. Du heiratest einen, der dich will, und bist mit einem, der dich glaubt, zu besitzen, verheiratet“, Mudder sei in einer Theaterpause an Vadder vorbei gegangen, eine Stimme habe aus ihr heraus gesagt: „Ich gehe“, er habe seine Jacke genommen und sei ihr gefolgt. Sie wären zusammen in ein Restaurant gegangen, hätten gegessen, sich getrennt. Als sie ihn auf einer Tanzfläche mit einer Frau gesehen habe, habe sie an ihm vorüber gehen wollen, Füße seien zu ihm hin getipelt, sie hätte ihn gefragt, ob er mit ihr tanzen will, „Ich war wie fremd gesteuert!“ Vadder behauptet, dass Menschen riechen können, ob sie zu einander passen, „Aber wenn Mudder Parfüm genommen hätte?“ fragte ich. „Wir waren beide vom Tanzen verschwitzt.“

Wenn ich im Dachzelt des Autos schlief, schwankte mein Bett, sobald sich einer der Oldies unter mir im Schlaf drehte. Autodach schwankt stärker als Boden, es ist dem Himmel näher als der Erde. Ich stellte mir vor, auf hoher See zu sein, Schnarchton unter mir klang wie Sturm. Ich bezweifele, dass ich Seemann werden will.

Wenn es stürmt, konnten wir Hochdach nicht aufstellen, ich musste in Zwischenraum, den mir die Knochen der Oldies ließen. An einer Steilküste hoben sich Räder, Vadder musste Frontscheibe in Wind drehen, Widerstandsfläche zu verkleinern, Widerstandskräfte zu vergrößern. Ich sah, hörte Hagelkörner. Ich wachte auf, als es am Ohr eiskalt war. Fingerspitzen erhöhen, Eisschicht, Wasser, das ich ausgeatmet hatte, war gefroren; ich drehte Kissen um. Am Morgen ließ sich die Autotür nicht öffnen, feucht gewesene Teebeutel klebten fest gefroren an Tassen. Trinkwasser Eisblock. Wir dampften wie Drachen aus dem Mund. Thermometer zeigte: to low! Es musste bei fünfundzwanzig Grad Minus ausgestiegen sein. Das Gas in der Patrone des Kochers dehnte sich nicht aus, Mudder legte sie zwischen ihre Oberschenkel, um Gas zu erwärmen. Nach einer Stunde hatte die Heizung Raum auf Null Grad aufgeheizt, nach zwei Stunden konnten wir frühstücken. Zwischen Matratzen, Motorraum Eis, wir mussten Heizungslärm ertragen, damit Wasser verdunstet, Stoff nicht schimmelt. Mudder stellte fest, dass ihr Bluthochdruck

-

nicht erhöht war, „Kälte ist natürlicher Stress -“, belehrte sie mich, „Wenn Probleme lösbar scheinen, reagierst du nicht panisch.“ Sie beschloss, Trinkwasser fürs Frühstück abends in Thermoskannen zu füllen.

Oldies hatten, bevor sie mich zum Gepäck erklärt und los gefahren waren, an Bluthochdruck gelitten und sich ans Herz gegriffen, sobald Post von Behörden in Briefkasten gesteckt worden war, „Die verstehen unsere Sprache nicht!“ Mudder behauptet, eine Politikerin habe zu ihr gesagt: „Sie geben mehr in die Gesellschaft, als sie von ihr zurück erhalten“, sie habe geantwortet, dass das auf Dauer nicht funktionieren kann, dass sie mehr gibt, als sie zurück erhält.

Körperzellen rebellierten, sie nennt sie Putschisten. Sie war auf eine Eisenstange gestürzt, hatte sich Rippen gebrochen. Aufprall hatte Brust eingedellt, Arzt sagte, Verhärtung sei kein Bluterguss sondern Krebs. „Vielleicht heißt das Krebs, weil man vor Schreck rückwärts geht.“ Sie musste Gift schlucken, bis aufsässige Zellen tot waren. Haare fielen aus, Muskeln versagten, sie schlief im Gespräch ein und stürzte auf eben wirkenden Wegen. Sie war hoffnungslos traurig, bis Vadder uns zum Moor fuhr. Mücken zerstachen Haut, aber sie sah, dass Bäumen Wasser bis zum Hals stand, sie hatten Geschwülste, lagen umgestürzt und trieben Blätter. „Ich schaffe das auch“, sagte sie.

Mudder strich Nagellack auf ihre Fingerspitzen, „Sie leuchten in kahlen Landschaften wie Blüten.“ Die Elfe flatterte hinter einen Busch auf einen blauen Pilz, ich pflückte flauschige Sumpfb Blüten. Mudder steckte ein Gefäß in das Loch im Amaturenbrett des Autos, so dass wir auch in der Salzwüste zwischen Blüten fahren. Vadder hält gelegentlich an und klaubt vom Straßenrand Blumensträuße. Du kannst dir Geschichten ausdenken, wieso ein Blumenstrauß aus dem Autofenster geflogen ist. Wenn es eiskalt war, blühen Eisblumen an Fensterscheiben. Ich konnte Bilder rein kratzen. Wenn das Auto von Atem beschlagen ist, wische ich Bilder hinein, sie trocknen weg, aber wenn Finger fettig waren, erscheinen sie wieder, sobald du Scheibe behauchst. An einem Morgen war in den Staub, der am Auto klebt, ein Kreuz gezeichnet. Mudder sagte, dass Späher für Diebesbanden Häuser kennzeichneten, in die einzubrechen lohnt. Ich malte aus ihm ein Männekieken.

Kühe schabten an Autoecken ihr juckendes Fell. Wenn du zwischen Kühen haust, denkst du, dass Muhs wie Sätze klingen. Ich verstand Kuhsprache nur, als eine Kuhmudder am Zaun stand und brüllte, weil der Bauer ihr das Kalb weg genommen hatte. Die Elfe verkroch sich in meinem Ohr. „Tiere haben keine Mitbestimmungsrechte“, sagte Mudder, „Menschen auch nicht“, sagte Vadder. Wir tranken in einer Almhütte Milch. „Falls Bauer will, dass Kühe im Morgengrauen

-

gemolken werden, müssen Angestellte vor Sonnenaufgang aufstehen, falls er entscheidet, Kühe erst nach dem Frühstück zu melken, dürfen sie länger schlafen.“

„Falls Polizei uns ausbremst, Hände sichtbar halten! Nicht hektisch bewegen!“ Sie können sonst sagen, dass sie dich in Notwehr erschossen haben. Wir reisten, ohne Landessprachen zu kennen. Mudder wurde hektisch, sobald sie glaubte, ein Polizist wolle Bestechungsgeld und schimpfte wie ein Rohrspatz, Vadder sagte: „Genug! Sei still!“ sie gehorchte, das erzeugte in dem Fremden Respekt vor meinem Vadder, er behauptete plötzlich nicht mehr, das eine Nummer unseres Autos auf der Einreisebescheinigung fehlt, „Grenzbehörde hätte das Papier falsch ausgestellt“, murmelte Mudder.

„Wenn Behörden Fehler gemacht haben, entschuldigen sie sich möglicherweise, falls du Fehler machst, wirst du bestraft.“ Oldies hatten einer Behörde nachweisen müssen, dass sie gesundheitlich nicht in der Lage waren, Fehler eines Mitarbeiters fristgerecht zu entdecken. Mitarbeiter hatte Fehler gemacht. Vadder wurde an die Wand gestellt, weil er ein Taschenmesser am Gürtel trug, aber in der Kaufhalle des Landes gab es eine Abteilung für Pistolen, Gewehre. Ich sah einen Säugling in einem Strampelanzug aus Tarnfarben, als sei er Teil einer Armee.

Mudder fragte morgens: „Was hast du geträumt?“ Ich konnte mich selten erinnern. Wenn ich Augen schloss, sehe ich weiße Pferde. Mudder raste durch Tunnel, ohne Ausgang finden zu können oder lief über Dächer, sprang aus Fenstern ins Meer, sie alberte morgens, froh, weil sie aufgewacht war. Sie hatte Tränen in Augwinkeln, während sie kicherte, als erzähle sie einen Witz. Wenn du Tränen auf Haut verstreichst, verschwinden Pickel.

Mudder habe in der Schule schießen gelernt, Kugeln, die Handgranaten ähneln, werfen müssen. Sie hatte sich einen Punkt auf der Schießscheibe gesucht, der nicht im Schwarzen lag, weil niemand wissen sollte, dass sie schießen kann. Vadder kann eine Pistole rechts- und linkshändig laden und aus Salz, Zucker und Strom Sprengstoff herstellen, sagt er, 'meine Oldies würden mich aus jedem Gefängnis befreien können.'

In Märchenfilmen besiegen Gute die Bösen, „Aber in der Wirklichkeit sagen die Bösen, dass sie die Guten sind.“ Ich weiß nicht, ob ich Junge oder Mädchen werden will. Die Oldies hatten mir Wahl lassen wollen und mich Joan genannt. Engel sehen neutral aus. Frauen Mädchen tragen Kleider oder Hosen. Als ich einen Mann im Rock sah, starrten ihm alle hinterher. Ich will nicht so angestarrt werden. Ich stand zwischen Mädchen, die kreischten, ihre Arme reckten sich

-

zu einem Jungen, der auf einer Bühne stand und in ein Mikrofon mit Spinnennetz sang. Ich hatte Angst, sie würden ihn zerreißen, falls jede ihn zu sich zu ziehen versucht. 'Wer liebt, lässt los.' Die Elfe bestimmte den Abstand zu mir, der sie nicht gefährdet, wenn ich mich im Schlaf wälze oder ins Wasser tauche.

Vadder fährt Auto, Mudder kocht. Er achtet auf Straßenränder, Löcher, Straßenschilder, Autofahrer und streunende Tiere, während Mudder ihre Augen rundum kreisen lassen kann, nach rechts zeigte und sagte: „Sieh mal, da ist ein Reh!“ Vadder nickte, ohne hinzusehen. Er konnte andererseits bestimmen, wann und wo wir anhielten. Mudder bestimmte, welche Wege wir fuhren, weil sie die Landkarte auf dem Schoß hielt. Sie bestimmte, was wir aßen. Sie fragten mich, wo ich hinfahren, was ich essen will. Sie hatten sich angewöhnt, mir zwei Vorschläge zu sagen. Ich musste entscheiden, ob ich Nudeln mit warmem oder kaltem Ketchup essen will. „Ich will Schokoladensoße“, sagte ich. Mudder presste Lippen zusammen, mischte Kakaopulver mit Wasser, bis es dickflüssig wurde und sagte: „Heute ist Dienstag, aber morgen gibt es Tomatensoße.“

Sie zählte an Fingern ab, welcher Tag sein könnte, in dem sie sich erinnerte, was an den vergangenen Tagen geschehen war. Es kam vor, dass sie sich an nichts Ungewöhnliches erinnern konnte und einen Tag vergaß. Sie war überzeugt, es sei Sonnabend, wir standen vor verschlossenem Laden, Glocken läuteten, als sei Sonntag. Wenn früh und nachmittags etwas Ungewöhnliches geschehen war, zählte ich in der Erinnerung zwei Tage statt einen. Die Elfe zählt nichts.

Vadder stellte fest, dass er Geburtstag hatte, weil sein Vater anrief, um ihm zu gratulieren. An Geburtstagen erzählt mein Vadder von seiner Großmutter, die ihm Rühreier mit Speck gebraten hatte, obwohl seine Mutter dagegen war. Mudder schnitt Speck, erhitzte ihn, bis ein Teil flüssig, der anderer knusprig war und schlug Eier dazu. Er erzählte von einem Bonbonglas, dessen Öffnung so schmal war, dass er mehrere greifen, aber nur eins raus ziehen konnte. Er erzählt es an jedem Geburtstag, Mudder erzählt, dass sie in einer Gewitternacht geboren wurde, die Hebamme gesagt habe: „Der große Kopf.“ Du merkst, dass einer einen großen Kopf hat, wenn du ihm eine Pappkrone aufzusetzen versuchst, „Wenn jeder sein eigener König ist, muss niemand des anderen König sein“, stand in Kronen, die Mudder verteilte.

Zeiteinteilung war: „Wie viel Trinkwasser haben wir noch?“ - „Fast nichts.“ Vadder litt an Fieber und Kopfschmerzen. Mudder verhängte Fenster mit gold schimmernden Überlebensdecken, Sonnenstrahlen prallen an ihnen ab. Sie schöpfte mit einer Tasse Wasser, in dem rote Würmchen schwammen, aus einem Felsloch in ein Tuch, das über dem Wasserkochtopf gespannt war, und kochte das grob gefilterte

-

Wasser; als sie es vom Herd nahm, auf einem Löffel abgekühlt hatte, schmeckte es salzig, „Das können wir nicht trinken.“ Sie besitzt eine Fahrerlaubnis. Sie hatte sich aber über Politiker geärgert, es hatte hinter ihr gescheppert, sie hatte, ohne nachzudenken, den Kopf zum Geräusch verdreht, das Lenkrad verrissen, wir waren durch die Luft geflogen und im Graben gelandet. Ein stärkeres Auto zog uns raus. Sie hatte sich sofort wieder ans Steuer gesetzt, aber drei Tage später gesagt, dass im Graben ein Baum oder Mensch hätte stehen können; sie beschloss, erst wieder Auto zu fahren, wenn sie sicher sein kann, dass sie sich nicht mehr über Politiker ärgern wird. Wege durchzogen Steppenland. Sie fuhr los. Ich und Vadder lagen hinten im Bett und sahen uns durch Fenster im Himmel fliegen.

Wir gelangten über Holperpisten in ein Camp, in dem ein Rennen mit selbst gebastelten Autos beginnen sollte. Kein Wasser, nur Bier. Wir erreichten einen Brunnen, Stiere, die ihn umringten, starrten uns an und senkten Hörner. Ein Auto mit Wasserkanistern kam uns entgegen, wir bremsen es auf der Straße stehend, Arme winkend aus und konnten Geld gegen Trinkwasser tauschen. Ich grübelte, wie du überleben kannst, wenn du kein Geld hast. Eine Quelle lag in einem Grundstück, das nur der betreten durfte, der Hotelgast war. Elfen können Zäune überfliegen. Wenn du Wasser mit Händen transportieren willst, läuft es zwischen Fingern durch. Du kannst es im Mund zu einem Verletzten bringen. Wir ließen in einen tiefen Brunnen einen Pullover hinab, er sollte sich voll Wasser saugen, wir wollten ihn ausringen, er blieb trocken.

Aus Wasserhähnen in Wohnhäusern floss dunkles Brauchwasser, mit dem du dich, Geschirr und Wäsche waschen kannst. Draußen war es heiß, in Häusern, in denen Trinkwasser abgefüllt wurde, kühl. Ich verstand nicht, dass eine Frau traurig war, weil sie nicht studieren durfte, sie konnte in klarem Wasser panschen. Ich genoss Schönheit von fließendem, durchsichtigem Wasser wie andere Goldschätze ansehen. Wenn Sonnenlicht in Wassertropfen fällt, leuchten sie wie Diamanten. Die Elfe sprühte mir Wasser auf Haut und Haare, ich habe ein Foto, das mich mit Diamanten übersäter Haut zeigt.

Mudder sang: „- mit einem Eimer Wasser wäscht sie das ganze Haus und was davon noch übrig ist, da kocht sie Kaffee draus“, grübelte, wie es möglich sein könnte, mit einem Taschenfilter Trinkwasser aus Urin zu gewinnen. Wenn Gepinkelt dunkelgelb war, hatten wir zu wenig getrunken. Sie vermutete, dass Wasserverschwendung des menschlichen Körpers ein Zeichen sein könnte, dass es keinen Gott gibt, er hätte sie so organisieren können, dass Schadstoffe als Steinchen aus uns fallen, wir sie nicht ausschwemmen müssen; in Gegenden, in denen Gras verdorrt stand, fühlte ich mich aber wie ein Gönner, wenn ich auf eine Pflanze pinkelte, ich gab ihr Wasser, Stickstoffe, Salze. Wir essen Pflanzen oder Tiere, die Pflanzen

-

fraßen.

Du sollst keine Hunde und Katzen schlachten, weil sie Fleisch fressen, sich Giftstoffe und Medikamente im Kettenfleischverzehr anhäufen. Schweine wurden nicht gefressen, weil sie Müll fraßen, Parasiten sich in ihrem Fleisch einnisteten, die sich Menschen als Wirtstier nahmen, sobald sie in sein Gedärm gelangt waren. Du musst Wildfleisch klein schneiden, lange durchhitzen, Keime zu vernichten. Kühe sind Widerkauer, sie rülpsen halbverdautes Gras in sich ins Maul, um es erneut durchzuketschen, pupsen und verpesten Luft.

Sonnenschutzmittel schützen vor Sonnenbrand und Hautkrebs, sie verhindern, dass zu viel ultraviolette Strahlung in dich dringt, aber Bestandteile dringen durch Haut ins Blut. Du brauchst ultraviolette Strahlung, damit Knochen fest werden. Fensterglas hält UV-Strahlen ab. Wenn Häuser hoch und Straßen eng sind, ist es im Winter schwierig, sonnige Stellen zu finden, du musst mittags spazieren gehen. Du müsstest, um im Zimmer UV-Strahlen tanken zu können, Fenster mittags öffnen oder Fensterscheiben durch Plastikglas ersetzen.

Es gibt Gegenden, in denen es lebensgefährlich ist, auf der Sonnenseite des Lebens zu sein. Wenn Sonne senkrecht über dir steht, brauchst du Schatten, um dich hinhocken, pinkeln und kacken zu können, ohne dich in Gefahr zu begeben, dass von Hitze geweitete Adern dir das Blut aus dem Kopf sacken lassen. Du musst unter den Baum kacken, unter dem du dich ausruhen willst, wenn nur ein Baum steht. Zu Hause kackten Obdachlose in leer stehende Häuser, obwohl dort nichts in Erde verrotten kann. Wir hatten Spaten, gruben Loch, schütteten es zu. Wir hofften, dass der Spaten nicht in Kackhaufen anderer sticht. Ich habe unterwegs ein Wort erfunden: „Buschtoilette.“

„Wie kacken Menschen ohne Papier?“ - „Sie nehmen Blätter oder Steinchen oder die linke Hand und säubern sie mit Sand oder Erde, sie benutzen zum Essen nur die rechte Hand“, „Aber wer nur eine Hand hat?“ Kopfschmerzen. Ich sah auf Papier und Kackkringel Blut, Mudder auf ihrem, Vadder auf seinem. Mudder stocherte in ihnen und sagte: „Blut ist äußerlich. Kacke war so hart, dass sie Haut aufkratzte. Wir trinken zu wenig.“ Wir litten nicht an Durst. Du verdurstest und hast keinen Durst! Ich musste nun nach jeder Stunde einen Becher voll Wasser trinken.

Mudder guckte verstört, „Ich hatte dahin gekackt“, sie zeigte neben einen Busch, „Haufen ist weg!“ - „Meiner auch“, sagte ich. Als wir uns das nächste Mal entleert hatten, setzten wir uns auf Klappstühle und sahen hin, Brummen begann und wurde lauter. Große schwarze

-

Käfer schwirrten durch die Luft und begannen um das, was wir Scheiße nennen, zu kämpfen. Sie rollten unsere Exkremente mit Vorderbeinen zu Kugeln, stopften sie in Erdlöcher. „Sie legen ihre Eier hinein.“ Das, was du eklig findest, finden sie lecker. Wir sahen das wie Theater an.

Esel hebt Schwanz, schiebt ein Stück Darm aus dem Hintern, kackt und zieht ihn ein, Hintern bleibt sauber. Plötzlich litt ich an Durchfall, er floss wie Wasser ohne verschließbaren Wasserhahn. Ich saß zum Glück nicht auf der Polsterbank. Trinkwasser knapp, ich musste Beine mit Sand bestreuen, bis Sand nicht mehr anklebte. Wir hatten trockene und feuchte Reinigungstücher im Gepäck. Ich musste verkohlte Holzreste, die Mudder aus erkalteten Holzfeuerresten geborgen hatte, als Medizin zerkauen und schlucken.

Mudder wusch Besteck mit Sand. Sie schob sie so oft in den Boden, bis nichts mehr anhaftete. Spucke löst Zucker und Fettreste. „Honig ist Bienenspucke“, tröstete mich Vadder. Schüsseln, Teller, Töpfe wurden mit Brotstücken ausgewischt, die wir in Mund schoben, Reste ins nächste Essen gekocht. Ich kann mit meiner Zungenspitze nicht die Nasenspitze ablecken, falls sie Teller beim Ablecken berührt hat. „Hunde und Katzen belecken Wunden. Spucke desinfiziert“, ich belecke Wunden.

„Fliegenmaden fressen abgestorbenes Fleisch, es lässt Wunden heilen.“ Vater kaufte Fliegenmaden, „Angelreserve“, Würmer verschwanden in schwarzen, harten, spindelförmigen Larven, aus denen Fliegen schlüpften. Flügel von Fliegen schimmern abhängig vom Einfallswinkel des Lichts blau, grün oder rot. Schwarze Käfer leuchten im Sonnenlicht metallisch blau.

Auf Landkarten keine Zeichen für Lebensmittelläden, Tankstellen oder Bibliotheken, nur Kirchen. In Bibliotheken kannst du kostenlos ins Internet. In Kirchen regnet es nicht, wenn es draußen heiß ist, sind sie drinnen kühl, wenn es draußen eiskalt ist, scheinen sie warm. Sie standen fast immer verschlossen. Wenn sich Tür öffnen ließ, klang alles, was ich sagte, wie im Chor. „Echo“, sagte Vadder. Mudder behauptete, dass, falls Menschen Ebenbild Gottes sind, Gott Spiegelbild der Menschen ist, und nur glücklich sein kann, wenn wir glücklich leben können. „Gott sagt, was ich sage?“, fragte ich. „Und ich“, sagten Mudder und Vadder gleichzeitig. Ich stellte es mir in Gott sehr lebhaft vor.

„Wenn du gähnst, dringen böse Geister in dich“, behauptete ein Mann mit schwarzem Mantel, ich durfte in seiner Kirche Cola trinken, bis ich rülpsen musste, „Nun haben dich die bösen Geister verlassen.“ Die Elfe verkroch sich in meinem knöchellosen, tauben Ohr, Arzt hatte, als ich klein war, nicht gemerkt, dass es vereitert war,

-

bis es radikal operiert werden musste. Ein Mann stand über unseren Köpfen auf einer Kanzel und redete mit einer Stimme, als würde er den Text lieber singen. Ein Chor von Stimmen fiel ihm beständig ins Wort. Ich starrte die Sitzenden an, ihre Lippen bewegten sich nicht. Sie starrten mich an, weil ich das einzige Kind war. Ich fragte flüsternd, wie Menschen mit geschlossenem Mund reden können. Vadder flüsterte, dass der Chor aus dem Lautsprecher einer Konservendose dringt und nicht bemerken kann, dass er dem Prediger beständig ins Wort fällt, Mudder flüsterte, dass sie, wenn sie traurig ist, sich nicht damit trösten will, dass ein Mann ans Kreuz genagelt wurde. Ich hielt ihre Hand aus Angst fest, sie könnte die Holzfigur von Nägeln zu befreien versuchen. Wenn sie Maria und das Kind ansah, glitt ihr Kopf zu mir, so dass mich ihre Haare kitzelten und ich nießen musste. Sie behauptete, dass jedes Kind eine Botschaft enthält, „Wie ein Gewürzkorn in der Suppe“, flüsterte Vadder. „Andere nennen das Erbgut“, „Dann ist ja alles gut“, flüsterte ich, „wenn das Erb gut ist“, Vadder sah mich verdutzt an.

Der Gott, der meinen Vadder durchdringt, erklärt Welt so: Am Anfang war das Wort. Gott habe ein Computerspiel programmiert, wir sind in ihm Figuren, er habe sein Wissen auf sie verteilt. Gott ist weder männlich, noch weiblich, er schuf Menschen als Mann und Frau. Sie können ihm nur gemeinsam ähneln. Männer und Frauen sind untereinander so verschieden wie Männer und Frauen. Varianten von Menschen entstehen durch Sex. Gott habe sich gewundert, dass Menschen seine Gebote nicht befolgen, er habe sich in eine der Figuren, die Jesus genannt wurde, hinein begeben und durchlebt, dass einer, der freundlich und hilfsbereit ist, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zwischen Menschen einfordert, ans Kreuz genagelt wird. Deswegen hat er gesagt, dass er uns verzeihen will, wenn wir aus Not sündigen.

„Warum kroch Gott in einen Mann?“ - „Jesus küsste seine Gefährtin Maria Magdalena oft auf den Mund, er sagte, er habe sie lieber als die anderen. Als er im Grab aufgewacht und raus gekrochen war, erschien er zuerst ihr und sagte, dass sie die Nachricht, dass Gott Sünder nicht mehr bestrafen will, sondern diejenigen, die freundlich und hilfsbereit leben wollen, in ein anderes Computerspiel übernehmen will, verbreiten soll“, „Jesus hat nicht gelogen und musste deshalb sterben?“, fragte ich und starrte zu der angemalten Holzfigur, sie sah mir nicht in die Augen.

„Er hat gesagt: Liebe deinen nächsten wie dich selbst, - du musst zuerst lernen, dich selbst zu lieben“, sagte Mudder so laut, dass alle Kirchgänger mit Stielaugen zu uns glotzten und ich sie rasch aus der Kirche zog, damit sie nicht aus der Kirche gestoßen wird. „Liebst du dich?“, fragte ich Mudder zwischen Gräbern. „Ja!“ sagte sie, „so sehr, dass ich nicht bemerkt hatte, dass ich fett geworden war. Eine Arzthelferin stellte mich auf eine Waage, ich dachte, die Waage sei

-

kaputt! Ich sah mich nackt in einem Spiegel, der im Vorraum einer Sauna hing, und glaubte, dass sie Spiegel aufhängen, deren Glas wie bei Zerspiegeln auf dem Rummel Besucher dicker zeigen, damit sie glauben, viel schwitzen zu müssen, dünner werden zu können, erneut in die Sauna gehen und Eintrittsgeld bezahlen. Wenn ein Rock zu eng geworden war, dachte ich, er sei in der Waschmaschine geschrumpft. Dein Vadder sagte mir nichts.“

„Ich mag kuschelige Frauen.“

„Weißt du, was er mir zur Hochzeit geschenkt hat?“

„Nein.“

„Stöckelschuhe. Damit ich ihm nicht weg laufen kann!“

„Ich wollte nur, dass sie so groß scheint wie ich.“

Ich habe meine Mudder nie in Stöckelschuhen gesehen, rot lackierte Schuhe hingen zu Hause überm Bett. Sie ist nie weit weg gelaufen.

„Ich hatte Lust, immer weiter zu gehen, aber dann dachte ich mir, dass Ihr euch Sorgen macht“, sagte sie, Vadder machte sich immer Sorgen, sie machte sich immer Sorgen.

Mudders Beine waren so dick, dass Haut der Oberschenkel aneinander schabte, wund wurde, wenn sie ohne Strumpfhose lief, Haut nicht geölt hatte. Sie war um einen See gelaufen, plötzlich schien kein Rückweg, rundum Morast. Vadder baute das Schlauchboot auf, wir holten sie ab. Auch ich musste ein Funkgerät mitnehmen, sobald ich das Auto verließ, sie fragten beständig, wie es mir geht. Du musst damit rechnen, dass Technik versagen kann.

Schrottplätze sind Ersatzteillager. Ein Ast hatte den Rückspiegel des Autos im Rückwärtsgang zertrümmert. Wir lösten aus alten Kühlschränken Magnetstreifen, mit deren Hilfe wir Spiegelfolien an Autofenstern befestigen konnten. Wir wollten im Auto nur besitzen, was wir brauchen. „Man kann nie wissen, was man brauchen wird.“ Krähen lagen, als wären sie vergiftet worden.

Ich fragte einen Mann, ob er in seiner Wohnung Bett finden kann, weil er das, was andere weg geworfen hatten, das nicht so kaputt war, dass er es nicht reparieren könnte, auf dem Gepäckträger seines Fahrrads sammelte, er zeigte uns eine Brotbüchse aus Holz und ein Vorhängeschloss ohne Schlüssel, er habe zu Hause einen Schlüssel ohne Schloss, „Ich habe mir Gänge zum Bett und Klo gebaut“, sagte er und lächelte mich verschmitzt an. Die, die sammeln, was nützlich sein könnte, gelten als durchgeknallt, andere horten Geld, Elfen nichts.

„Wenn du gebrauchte Kleider kaufst, sind Giftstoffe, die während der Herstellung entstehen, raus gewaschen“, Mudder behauptet, dass Waschmittel, die zum Abwaschen von Geschirr taugen, hauttauflich sind, und wäscht mit ihnen auch Klamotten. Wenn Sonne schien, ein

-
klarer Bach floss, war Washtag. Mudder räumte alles, was beweglich war, aus dem Auto, wusch in stapelbaren Kunststoffkisten sogar Bettwasche. Äste wurden Wäscheleine. Seifenwasser floss ins Gebüsch. Bach war flach, während wir an ihm rasteten; als wir ihn am nächsten Tag überquerten, war er ein reisender Fluss geworden.

Krähen, Ratten, Mäuse, Waschbären zerfleddern Mülltüten auf der Suche nach Essbarem, Menschen suchen Pfandflaschen, „Wir hatten als Kinder Flaschen gesammelt, Pfandgeld in Notstands-Gebiete gespendet“, „Ja“, sagte Mudder und fragte einen alten Mann, „Warum sammeln Sie Flaschen?“ Vadder grunzte, ich könnte unsere geleerten Flaschen als Spende in Papierkörbe stecken, Mudder piepste, Zusammenleben zwischen Menschen dürfe nicht so sein, dass ich mich stolz im Spiegel ansehen könnte, nur weil ich leere Flaschen in Papierkörbe gesteckt habe.

Wir sammelten vom Wegrand Zeitschriften und Bücher, es fehlten Seiten. Ich musste mir ausdenken, was auf dem Weg von einer Seite mit Burgruine und der Seite mit Flughafen geschehen sein könnte. Ich lese zuerst Schluss einer Geschichte und forsche rückblättern nach, wie es zu ihm kam. Wenn Anspannung, wie der Ausgang ist, weg ist, liest du ohne Hast. Ich mag Bücher mit Leerzeilen, an denen du entscheiden kannst, ob du Pause einlegen willst. ... Grashalme Lesezeichen. Seitenränder von Zeitungen und Büchern taugen als Notizzettel. Mudder brauchte in Läden Einkaufszettel, sie durfte nichts vergessen. In der Wildnis gibt es keine Pizzeria, die du anrufen könntest, falls du Hunger hast.

Wer in der Wildnis lebt, will keine Krimis und Horrorgeschichten; wenn du im Auto schläfst und im Radio erzählt wird, dass ein Mann, während er schlief, in seinem Auto erschossen worden ist, scheinen Mörder nah. Unterwegs merkst du, dass du Angst vor Menschen hast. Wenn Männer mit beinlangen Buschmessern tagsüber an dir vorüber gegangen sind, kannst du dir nachts vorstellen, wie sie dir den Kopf abschlagen. Ich sagte mir, dass kein Mensch ins Gefängnis will. Du lebst im Gespräch mit dir selbst: Ein Teil hat Angst, ein Teil macht Mut. Du betest aber nicht, in eine Elfe verwandelt zu werden, obwohl du dich in einem Ohr verkriechen könntest, wenn du keine Sicherheit hast, dass du dich zurück verwandeln könntest. Mensch, der Elfe geworden ist, vergisst vermutlich, dass er Mensch gewesen war.

Wenn uns nachts Klopfen aus Schlaf riss, standen Polizisten, die behaupteten, dass wir auf hell erleuchteten Parkplätzen ruhiger schlafen als am See. Sie kontrollierten Pässe und bestimmten unsere Augenfarbe, sie behaupteten, dass dort, wo wir eingeschlafen waren, Verbrecher ihre Leichen hinein werfen und der See voll von Krokodilen ist. Sie leuchteten übers Wasser, kein Auge leuchtete auf.

-

Auf dem Parkplatz waren Scheinwerfer und die Klimaanlage der Lastkraftwagen brummt. Am nächsten Tag fahren wir zu der Stelle, von der wir vertrieben worden waren, am Waldrand Warnschilder mit Totenköpfen. In der Nähe ein Atomkraftwerk.

Landschaft ähnelte einer Schrebergartensiedlung, aber umzäunte Grundstücke waren riesengroß. Wir fanden einen Rastplatz, aßen, bauten das Bett, schlossen Hintertür, Knall - Schuss, Seitentür, Knall - Schuss, Seitentür, Knall - Schuss. Kugeln können Autowände durchschlagen. Wir flüchteten und fahren ins Gebüsch.

Nachts klopfen Soldaten und forderten uns auf, Autotür zu öffnen. Die Oldies weigerten sich. Die Männer, deren Worte wir nicht verstanden, wollten laut Gesichts- und Handbewegungen wissen, was in den Benzinkanistern auf dem Dach ist, sie waren leer. Vadder erklärte es in einer Art Taubstummensprache, bis sie ans Blech klopfen, Behälter klangen hohl. Drogendealer würden Rauschgift von Schiffen werfen, an Strand antreiben lassen. Meine Oldies interessieren sich nicht für Rauschgift, „Ich bin froh, wenn Kopf klar ist.“

Wir standen auf einer Mole aus Steinen und Zement, die zu einem Leuchtturm führte, links und rechts Meer. Soldaten forderten uns auf, uns einen anderen Platz zu suchen. Krieg zwischen Schmugglern und Armee. Sie schickten uns zum Sandstrand, wir erwachten zwischen Sonnenanbetern, die glauben, dass Sonne Gott ist, weil Sonnenenergie Leben ermöglicht. Im Gegenlicht sieht abstehendes Haar wie ein Heiligenschein aus. Wenn Du auf Schiff stehst, Sonne im Rücken, zeigt Spiegelbild im Wasser Deinen Kopf mit Heiligenschein.

Wir liefen auf einem Waldweg und hörten beständig Rülpsen, als streune eine Horde schwer besoffener Männer durch die Gegend, wir hätten uns im Schatten dicker Bäume verkrochen, bis sie vorbei gegangen sind, aber entlang dem hell beleuchteten Weg stand eine dicht gewachsene, stachlige Hecke. Ich fühlte vor Angst das Herz im Hals klopfen, fürchtete, Pulsschlag könnte bis in den Kopf steigen und ihn sprengen. Die Elfe kicherte. Männer tauchten weder vor noch hinter uns auf. Am Felshang Käfig. Die Töne, die aus Mäulern von Bären drangen, ähnelten Geräuschen besoffener Männer.

Mudder beschloss, eine Abkürzung durch den Wald zu nehmen, es raschelte beständig hinter uns, wenn wir liefen, sobald wir stehen blieben, herrschte Stille. „Männer, die uns überfallen könnten, laufen nicht querfeldein durch den Wald, weil fast niemand, den sie überfallen wollen könnten, nachts querfeldein durch den Wald läuft.“ Wir hätten uns kreischend umdrehen müssen, um Verfolger zu erschrecken, Stimmen verkrochen sich in den Bauch, bis ich, als wir

-

erneut stehen geblieben waren, um nachzusehen, was hinter uns her läuft, und erneut losliefen, weil um uns Stille herrschte, im Mondlicht sah, dass Mudder ihren Seidenschal an den Träger ihrer Tasche geknotet hatte, seine Spitze schleifte im Laub, sobald sie lief. Der Flügelschlag der Elfe ist nicht zu hören, wenn du ihn nicht vor deinen Augen siehst.

Als ich zu Hause allein lag, drang aus dem Korridor: Tapptapp tapptapp. Ich kroch unters Bett. Bodenhart und kalt. Ich schloss mich im Klo ein. Kalt und unbequem. Ich schlich auf Zehenspitzen und mit angehaltenem Atem, - der Wasserhahn in der Küche tropfte! Wir liefen mit Taschenlampen in ein ehemaliges Bergwerk, hörten Bummbumm, es klang wie Herzschlag der Erde. Mudder und ich hasteten zurück, torkelten geblendet ins Helle. Vadder ging hinein, „Wasser tropft von der Decke auf eine große Plane, die voll Wasser steht, so dass bei jedem Tropfen, der in sie fällt, einer auf eine tiefer gelegene Plane stürzt, das macht Bumbum“, sagte er und grinste. Die Elfe lauschte, als singe er.

Wenn du in der Stille liegst, hörst du im Ohr Rauschen vom Blut und Wummern vom Herzschlag. „Wenn du einen Hund hast, musst du ihn versorgen wie ein Kind. Wachhunde können mit leckerem Fleisch von dir weg gelockt, vergiftet werden.“ Einer der Oldies blieb beim Auto. Angst, dass wir beklaut werden könnten, war in ihnen so verwurzelt, dass sie auch in mir zu wurzeln begann. Unser Auto war vor der Haustür geklaut worden, Polizisten hatten gesagt: „Sie sind selbst schuld, dass sie in diese Gegend gezogen sind. Ich verstehe, dass sie traurig sind, eine Oma ist auch traurig, wenn ihr Kanarienvogel gestorben ist. Sie können eine Suchanzeige aufgeben, sie werden in sechs Wochen ein Schreiben erhalten, dass der Suchvorgang eingestellt ist.“ Ich verstehe nicht, warum Arme Armen beklaulen. „Sie kennen dort, wo sie wohnen, Fluchtwege.“

Polizisten haben keine Zeit, Aufzeichnungen von Überwachungs-Kameras durchzusehen, die in Straßen hängen. Oldies durften ihnen nicht helfen, sie durchzusehen. Ein Mann sank ins Moor und dachte, dass ihm raus geholfen wird, weil er ein Mobiltelefon hat, das geortet werden könnte, er ließ Notruf los und erfror.

Fremde schickten uns für Suchannoncen Fotos, die sie von unserem Auto gemacht hatten. Mudder vermutete, dass es in einem Container über Schleichwege ins Ausland gebracht worden war, Vadder sagte, dass Diebe in Garagen und Scheunen Autos zerlegen, Teile einzeln verkaufen. Mudder lag tagelang im Bett, sie fühlte sich, als hätte sie ein Bein verloren. Freunde schickten Beileidsschreiben. Ich hatte das Auto EgonEgon und wenn das Schlauchboot auf seinem Dach lag, „Egon mit Hut“ genannt, andere haben Hunde und Katzen, wir hatten ein Auto, in dem wir essen und schlafen konnten.

-

Du kannst ein Auto nicht durch ein anderes ersetzen und das alte vergessen. „Wohnung ist zweite Haut.“ Vadder wollte dem, der unser Auto aufspüren hilft, Geldprämie zahlen, Polizei weigerte sich, Steckbrief zu veröffentlichen, sie wollte uns nicht glauben, dass wir Ersparnisse haben. Als Mudder sich bei der Regierung beschwerte, rief ein Polizist an und entschuldigte sich, er hätte nicht gewusst, dass wir zu Besserverdienenden gehören. „Sie werfen die Armen den Armen zum Fraß vor.“ Als Polizei in einer Garage ein Lager mit Teilen geraubter Autos aushob, gab sie uns nix ab. Mudder vermutete, dass Polizisten im Streik sind, sie dürfen keine Pistolen tragen, wenn sie nicht verbeamtet sind, sie wurden nicht verbeamtet.

Als wir noch kein Auto hatten, packte Mudder Essen, Schlafsäcke in einen Rucksack, um mit uns zwischen Bäumen zu übernachten. Wir legten uns auf einen Waldweg, weil er die einzige Stelle ohne Löcher und Wurzelbuckel war. Sie zerrte Äste vor und hinter uns. Ein Motorradfahrer fuhr trotz Verbotsschildern nachts durch den Wald und wich dem Gestrüpp, das uns umgab, aus. Mudder nannte unser Auto Schneckenhaus. ‘Menschen ohne Autos - Nacktschnecken.’

Flugzeug brachte uns auf Insel. Wir übernachteten zwischen Bäumen. Regen begann. Du denkst, dass du, wenn du bis zum Morgen überlebt hast, überlebt haben wirst. Am nächsten Morgen waren Schlafsäcke vom aufgesaugten Wasser so schwer, dass wir Autos winkten, Taxe bestellten, abreisen wollten. Aber als wir am Hafen angekommen waren, war der Strand so heiß, dass Wasser spürbar verdunstete. Du kannst, wo Berggipfel sind, Temperatur und Trockenheit bestimmen, in dem du auf- oder absteigst, zur Rückseite wechselst. Wolken stauen sich an Berghängen und regnen ab.

Ich bewegte Arme, Beine heftig, in der Hoffnung, Eismeer um mich erwärmen zu können, als ein Buckelwal seinen Kopf mit weit geöffnetem Maul aus der Tiefe nach oben schnellen ließ, Wasser zu fassen und klitzekleine Tierchen, die Plankton genannt werden, heraus zu filtern und zu verschlingen. Ich passte nicht in seinen Schlund, aber ich hatte in seinem Maul Gefühl, lebendig begraben zu sein, strampelte, bis ich einen Nerv in seinem Hals berührte, der ihn kotzen ließ. Das ist eine erfundene Geschichte. Ich sah Buckelwale so weit entfernt, dass sie ein Unterwasserboot hätten sein können. Ich war für die Elfe Riese, meine Hände ähnelten Krangreifern.

Oldies hatten eins der Unterwasserboote, die im Krieg versenkt worden waren, mit Hilfe eingepumpter Luft heben, entkernen und zu ihrem Land erklären wollen. Um Hilfe kriegen zu können, waren sie bereit, Heben des U-Bootes in eine Traumhochzeit, die im Fernsehen gezeigt wird, einbauen zu lassen, aber dann erfuhren sie, dass ein U-Boot unters Kriegswaffengesetz fällt, auch wenn es entkernt ist und

-

heirateten im Rathaus. Ein Mann hatte ein Boot so umgebaut, dass es aufgetauchtem U-Boot ähnelte, es schwamm im Fluss, Folgen: Hektik, Verbot.

Vadder rief: „Haie!“ und zeigte mit ausgestrecktem Arm auf spitze Rückenflossen. „Delphine!“ sagte ich. „Sie reden einander mit Namen an“, sagte Mudder. Ich schnalzte und quietschte, sie reagierten, als wäre ich stumm. Ich wünsche mir, dass ein Tier in einer Sprache zu mir spricht, die ich verstehe. Ich könnte Vögeln, die kreischen, wenn wir am Meer entlang von Klippen spazieren gehen, sagen, dass wir ihren Kindern nichts tun. Sie taten als wären sie schwer verletzt, um uns von Nestern mit Jungvögeln fort zu locken, sie stürzten aus der Luft, um uns in den Kopf zu hacken. Vadder zeigte eine Wunde. Sie hacken den höchsten Punkt, du kannst Stock himmelwärts halten. Es liegen nicht überall Stöcke. Wir wedelten mit der Hand über dem Kopf, aber wenn Boden steinig oder löchrig ist, brauchst du Arme, um Gleichgewicht auszubalancieren.

„Menschen denken mit Worten, Tiere in Bildern.“ Kakadus öffnen Schlösser, um an eine Erdnuss zu gelangen, Affen schütten Wasser in schmale Glaskolben, wenn an seinem Boden eine Erdnuss liegt, bis sie aufschwimmt, Glasrand erreicht, sie mit Fingerspitzen raus geangelt werden können. Wir sahen das im Film. Wenn du kein Zeuge warst, zweifelst du, ob Tiere dressiert worden sind, 'Sie fanden keinen Weg aus ihren Käfigen', 'Wozu brauchen sie Freiheit, wenn sie in Gefangenschaft glücklich sind?' „Wer Freiheit fordert, will anders behandelt werden“, sagte Vadder. „Wenn Tiere ihre Kinder so lieben, dass sie ihr Leben riskieren, um sie zu verteidigen, tun es auch Menschen, die wenig Geld haben“, erklärte Mudder, ich fragte: „Was meinst du?“ - „Sie reden so, als wenn die, die sich wenig Geld aneignen können, aus Kummer, dass sie wenig Geld erhalten, Geld versaufen und ihre Kinder hungern lassen“, „Haben wir viel Geld?“, fragte ich. „Sobald wir keins mehr haben, müssen wir zurück.“ Ein Fußball flog und knallte aufs Dach.

„Im Fußballspiel lernst du, dass eine Mannschaft, die besser gespielt hat, verlieren kann. Es zählen nur Tore.“ Oldies hörten, wenn wir nicht in Funklöchern hockten, abends Nachrichten. Sie hofften, dass eine Stimme sagt, dass Arbeit und Geld an alle fair verteilt werden wird. „Wer sich viel Geld angeeignet hat, kann sich noch mehr Geld aneignen.“ Am Nachrichtenende hörten wir Zahlen, „Informationen für Geheimdienste“, sagte Vadder. Falls du und ich dasselbe Buch haben, kann ich dir Zahlen sagen, du zählst und findest Buchstaben, die du nacheinander zu einem Textfügst, so kann ich dir Nachrichten übermitteln, die keiner versteht.“ Einer erzählte, dass Du Zahlen mit Hilfe von Geldüberweisungen übermitteln kannst.

Mudder bezahlte Eintritt in ein Schloss, ließ uns eingekellt zwischen

-

Menschen mit von Schweiß durchsetztem Parfümgeruch durch Räume mit Himmelbetten führen, „Wollen wir hier übernachten?“ Vollmondzeit - wir bräuchten keine Taschenlampen. Wir versteckten uns im Klo, stellten uns vor, dass wir einem Wächter, falls er uns aufspürt, erzählen, dass wir plötzlich ohnmächtig umgefallen waren und als wir aufwachten, lagen wir im dunklen Schloss. Das klingt glaubwürdig, falls einer allein im Schloss übernachtet. Wir schoben die Tür wieder auf.

Mudder beschloss, ein Zimmer in einem Schlosshotel zu mieten, aber dann rechnete sie, wie viel Lebensmittel wir von dem Geld für eine Übernachtung kaufen könnten, „Schließe die Augen! Stelle dir vor, du liegst in einem Himmelbett!“ sagte sie am Abend, erzählte, dass der Stoff über Himmelbetten verhindern sollte, dass Wanzen von der Decke ins Bett fallen, Wanzen beißen und saugen dein Blut, am Autodach krabbelten keine.

Mudder behauptete, in ihrer Kindheit wäre Kakaoersatz Rinderblut gewesen. Blut schmeckt süß. Affen mögen Läuse, die Blut gesaugt hatten, sie suchen sie im Fell, stecken sie sich in den Mund, krabbeln einander dabei den Rücken. Fledermäuse fliegen Kühe an, von denen sie ins Gedächtnis gespeichert hatten, dass sie sich beim ersten Biss nicht gewehrt hatten; sie erkennen sie am Herzschlag. „Jedes Herz schlägt anders.“ Sagt Mudder.

Sie sagt, dass ihr vergifteter Körper nicht mehr ihre Seele beschützt, sondern Seele Körper beschützen muss, sie will sie ausdehnen, damit er Schutzhülle hat. Wenn Seele Haut umhüllt, ist sie selbst ungeschützt. Du frisst dich fett, wenn du Schutzschicht willst. Seeufer lag verschlammt. Vadder fällte Bäume und baute einen Steg, so dass wir übers Holz laufen, ins Wasser gleiten und uns, in Tiefe strampelnd, waschen konnten. Plötzlich sagte Mudder, dass sie am Moddersee bleiben, Hütte bauen, noch ein Kind kriegen will. „Wie willst du es windeln?“ Sie schwieg. „Ich bin dein Freund“, hörte ich die Elfe flüstern, „Freunde kannst du dir aussuchen, Geschwister nicht.“ Bruder bleibt Bruder, auch wenn du dich mit ihm verkrachst.

Ein anderer See stank nach Pupsen. Weil Männer, Frauen, Kinder in ihm badeten, stiegen die Oldies hinein. Wasser dampfte, erzeugte Nebelfladen, die Geister sein könnten.

Am Wegrand lag eine riesige, rosa farbene Sau mit Ferkeln, die an Zitzen saugten. Augen geschlossen. Sie sprang mit einem Satz auf vier Füße und starrte mich drohend an. Schreckgefühl ist noch immer im Gehirn eingespeichert. Ich weiß nicht, wie sie es schaffen konnte, Fleisch- und Knochenmassen in die Luft zu wirbeln und auf den Füßen stehen zu kommen. Ich habe mich hingelegt, aufzuspringen versucht. Ich kann nur im Traum fliegen. Aber ich kann im Traum so

-
überzeugend über deinen Kopf hinweg fliegen, dass ich nicht verstehe, warum ich es nicht tagsüber kann.

Männer balancieren in Filmen auf Dachgiebeln. Kinder versuchen mit Regenschirmen zu fliegen, weil in Filmen Kinder mit Regenschirmen geflogen waren. Ich kletterte von einem Fenster über die Brüstung ins Nachbarfenster, das ich zuvor geöffnet hatte, stürzte nicht ab. Mudder brach sich Rippen, als sie auf ein Brett, das Stahlstreben verband, trat, klappte es weg. Wer sich Rippen gebrochen hat, muss warten, bis sie zusammen gewachsen sind, „Katzen schnurren, wenn Knochen gebrochen sind, Knochenbrüche von Katzen heilen rascher als die von Hunden, Knochenbrüche von Menschen, die mit Katzen zusammen leben, heilen schneller“, Vadder nahm Schnurren einer Katze mit einem Kontaktmikrofon auf und ließ es über Lautsprecher auf Mudders Körper vibrieren. Sie ist traurig, dass es uns in ihren Träumen nicht gibt, sie lebt, während sie schläft, an ihr unbekanntem Orten mit unbekanntem Menschen. Sie fürchtet, sagt sie, dass sie, wenn Gefäße im Alter verkalkt sind, beständig wie im Traumzustand leben wird und uns nicht erkennt. „Im Traum werden Probleme verarbeitet, du scheinst keine mit uns zu haben“, sagte Vadder. Sie küsste uns beide.

Vadder erzählte, dass Krokodile so fressgierig schienen, dass sie ihre Kinder verschlingen, aber sie nehmen sie in die Fresse, um sie vor dem Gefressen werden zu schützen, frisch geschlüpfte Krokodile schwimmen im Krokodilsmaul der Mudder wie in einem Aquarium. Am Wegrand Schlangeneier. Schale hautähnlich, durchsichtig. Als wir am Ufer eines Ozeans stehen blieben, um uns zwischen Gräsern und Büschen häuslich einzurichten, starrte Mudder auf einen hoch aufstehenden Stock und zischte: „Vorsicht!“ Wir bewarfen ihn mit eingesammelten Muscheln, deren innere Wände wie Perlen schimmern. Die Elfe setzte sich auf den Knauf des Stocks. Er rührte sich nicht, Vadder schob einen Fuß aus dem Auto, als er zu rasseln begann. Ich saß Auge in Auge mit einer Klapperschlange.

Im Gebirge huschte schwarzer Schmetterling, schwarze Eidechse, schwarze Schlange über den Trampelpfad. „Das wirkt wie Kunstwerk“, behauptete Mudder, kreischte auf, als Vadder die Schlange an der Schwanzspitze ergreifen wollte, um sie aus dem Loch zu ziehen, in das sie aus Angst gekrochen war. Mudder hielt es für klüger, sie für eine Giftschlange zu halten.

Als sie von einer Wespe gestochen worden war, beugte Vadder den Kopf und saugte. Er hatte zuvor Fetzen einer Plastiktüte über die Stichwunde gelegt, damit das Gift nicht über eine Wunde im Mund in ihn dringen kann. Mudder trug beständig eine Rasierklinge im Gepäck, er eine Taschenlampe. Sie sagte, dass sie in die Luftröhre schneiden muss, falls jemand eine Wespe verschluckt hat, Hals zu

-

schwillt. Wir haben zwei Augen, zwei Ohren, aber nur eine Öffnung zum Atmen. Mudder lockte Wespen aus Angst, dass sie sich in Haare oder unter Röcke verirren und stechen, mit Zuckerwasser, sie ertranken. Du fühlst dich brutal, wenn du zusiehst, wie eine Insel aus Leichen entsteht. Wenn Sonne auf- oder unterging, Vadder nachts mit der Taschenlampe hinter uns herlief, wurden Schatten riesig. Schatten Spiegelgefährten. Wir bewegten uns so, dass der Schatten Wesen mit sechs Armen, drei Köpfen zeigte. Wir konnten kopflos wirken. Wenn Schatten auf Wand fiel, konnte es aussehen, als habe sie ein Loch, durch das du steigen könntest.

Mudder stieg im Rock auf Berge, weil Stoff beim Laufen Kühle an Beine wedelt, sie pinkeln könnte, ohne Hintern so entblößen zu müssen, dass Insekten in ihn stechen, beißen könnten. Wenn wir uns setzten, wirkt Rockstoff wie Decke, ich steckte Füße unter ihn. Es fiel nicht auf, wenn wir unterm Rock keinen Schlüpfer trugen, der von Schweiß und Pinkeltropfen zu stinken beginnt, „Es stinkt im Auto wie in einem Löwenkäfig!“

„Schweißgeruch wirkt wie Parfüm.“ Menschen quälten Katzen und ließen sie in Hamsterrädern laufen, um Katzenschweiß für Parfüm zu gewinnen. Wir schliefen nackt, Klamotten lüfteten. Du musst Kissen und Decken am Morgen aufschütteln, wenden. Marmelade, Käse, Wurst vertrocknen in trockener Luft und werden hart, so dass sie nur noch zum Kochen taugen, aber sie verschimmelten nicht. Wenn Wind wehte, schnürten wir Rockstoff während dem Gehen mit einer Hand am Oberschenkel fest.

In meinem Gehirn ist Bild eingespeichert, wie Kängurukind aus der Bauchtasche einer Kängerumama lugt. Ich habe das vermutlich in einem Film gesehen, weil wir nicht dort gewesen sind, wo Kängerus hausen. Im Zoo sind Tiere hinter Gittern. Tiere sehen dich hinter Gittern. 'Wenn Käfig brennt, können Tiere nicht weg laufen.'

Filmteam erzählte, dass es in der Wüste drei Wochen nach einer braunen Hyäne suchte, Geld wurde verbraucht, keine Hyänen gefunden, „Sie fangen gewöhnlich zuerst Tiere, bevor sie Tierfilme drehen, und lassen sie für den Film vor der Kamera frei. Es ist Zufall, wenn du dort, wo ein Tierfilm gedreht wurde, Tiere findest.“ Mudder erzählte, dass sie für eine Minute Dokumentarfilm acht Stunden gebraucht hätten. Sie hätte immer wieder einen Fisch auf die Theke eines Fischladens legen müssen und fragen: „Ist er angenehm auf der Haut?“ Sie strich so lange mit Fischhaut über ihren Körper bis sich Schuppen abgelöst hatten, auf ihrer Haut klebten. „Warum hast du das getan?“ - „Haut schimmerte im Licht, als könnte ich unsichtbar werden.“

Vadder sagt, dass es technisch möglich ist, Licht so um dich herum

-

zu leiten, dass du für mich unsichtbar bist, ich sehe scheinbar durch dich hindurch. Wenn du dich selbst streichelst, streichelst du dich zweimal, - mit der Hand das Gesicht, mit dem Gesicht die Hand. Du kannst dich von innen kitzeln, in dem du hoch oder tief summt, - Luftröhre vibriert. Wenn du in mich schlüpfst, fühlst du wie ich, wir bemerken einander nicht. Singen hilft gegen Angst. 'Kampflieder.'

Ich lüge nicht, wenn ich sage, ich ritt auf einem Kamel - vor einem Zirkuszelt. In einer Kamelherde Angst. Kamelbeine hatten breite Hufe, reichten mir bis zum Hals, Kamelmäuler Schlapperlippen über großen, gelben Zähnen, sie interessierten sich für das Brot in unserem Auto und meine Haare und hätten beides weg gefressen, wenn sie ihren Kopf durch den Fensterspalt hätten pressen können. Männer banden ihnen Unterschenkel an Oberschenkel, so dass sie nachts nicht weg laufen können, sie standen auf drei Beinen und brüllten vor Wut und Schmerz. Ich getraute mich nicht allein aus dem Auto, um zu pinkeln, ich pinkelte in eine leere Konservendose, die zu meinem Entsetzen überlief.

Pferde liefen durchs Gebirge. Leithengst, in dessen Nähe sie blieben, waren Füße gefesselt worden. Ich wollte Stricke zerschneiden, Oldies hatten Angst, dass mich Huf treffen könnte, sobald Tier von Fesseln befreit ist, los galoppiert. Das sind Momente, in denen ein Kind grübelt, ob Erwachsene die Wahrheit reden. Wenn ich "Schaf" zu dir sage, besagt das auf höfliche Art, dass ich dich für dämlich befinden will, aber Schafe schienen in Zäunen und Mauern Löcher zu finden. Nur ein Schaf stand still, ein Gurt um seinen Hals schnürte ins Fleisch, Haut juckte. Wir hätten ihn durchschneiden sollen. „Das darf man nicht“, sagte Vadder. „Wir könnten Polizei rufen“, sagte Mudder. „Die hat sich nicht um das geklaute Auto gekümmert“, „Oder den Tierschutzverein“, „Hast du die Telefonnummer? Wir könnten nicht beschreiben, wie sie das Schaf finden können.“ Ich denke, dass es am einfachsten gewesen wäre, Gurt um den Hals aufzuschneiden, 'Vielleicht hätte ein Messer nicht zwischen Strick und Hals hindurch gepasst?'

Fliegen, Schmetterlinge, Wespen landeten auf meiner Haut, tranken Schweiß. Schafe hatten im Gebirge, hinter Steinen versteckt, wie Indianer zu uns gespäht, waren auf uns zugerast, hatten uns mit schweren Leibern eingekeilt, ihre Lämmer Salz von unserer Haut lecken zu lassen. Als ein Schaf minutenlang in die Augen meiner Mudder starrte, sagte sie: „Bist du es Mamuschka?“ Vadder erzählte, dass ein Kanarienvogel ihm Körner zwischen Lippen geschoben hat, als wolle er ihn wie sein Kind füttern. Du kannst glauben, dass du nach dem Tod wieder geboren wirst. Ich will aber nicht als Mücke geboren werden. Ich will auch kein Hund sein. Ich will Ich sein. Aber wer ist Ich? Du reagierst, andere reagieren, du musst aufpassen, dass du nicht Form annimmst, die andere dir lassen und gar kein

-
eigenes Ich hast, „Wir tanzen in Lücken“, sagte Mudder, schwang Knie zum Kinn. „Yoga funktioniert so ähnlich. Du bewegst dich anders, es entspannt.“

Vadder sagt, dass jeder, der Fleisch ist, Tiere selbst schlachten sollte, er müsste sich entschuldigen, respektvoll essen, 'Niemand will Fleisch, das mit Stresshormonen voll gepumpt ist, ins eigene Fleisch. ' Er sagt, dass es verboten ist, dass du ein Tier selbst tötest. „Der, der Tiere schlachtet, könnte auch Menschen töten, sobald er Menschen zum Tier erklärt hat.“ Er hat nie ein Tier angefahren, damit wir billige Fleischration haben können. Er hat Puffotern mit dem Stock weg geschleudert, nicht getötet. Ich aß kein Schlangenfleisch, weil es in keiner Tiefkühltruhe lag. Mudder fordert gläserne Tierzucht- und Schlachthanlagen, kein Politiker hört hin. Die Elfe verstand nicht, wovon wir reden.

Vadder ist Fleischfresser, aber er wollte in Wüstengegenden kein Fleisch kaufen, weil Ziegenfleisch von Fliegen übersät an einem Haken neben der Tür des Metzgers hing. Neben dem geschlachteten Tier stand eine Ziege, die noch lebte, aber geschlachtet werden würde, sobald Fleisch am Haken verkauft oder verwest ist. Er hatte kein Mitleid mit Fischen. Sie hatten, obwohl ihr Maul voll von Fisch oder Quallen war, nach dem Blinker mit Angelhaken geschnappt, „Das sind Fressmaschinen“, sagte er. Er äußerte Respekt vor denen, die Köder von Angelhaken geknabbert hatten, ohne sie zu schlucken, „Zwischen Menschen heißt das Diebstahl!“ sagte Mudder.

Vadder hielt unter einer Hochspannungsleitung eine Neonlampe in die Luft, sie leuchtete, „Ein Mann hatte sein Gartenhaus unter einer Stromleitung und lud Batterien im Spannungsfeld. Sie nannten das Diebstahl. Aber Stromspannung durchdrang sein Haus, das war Hausfriedensbruch.“ Er erzählte, dass, wenn Hochwasser herrscht, Fische tot auf einem Ufergrundstück liegen bleiben, du kein Fischrecht hast und ihre Kadaver vierzehn Tage lang nicht in Müll entsorgen darfst. Fischwilderei kann mit Gefängnis bestraft werden. Wer Fische heimlich angelte, verurteilt wurde, kann kein Beamter werden. Sogar Wasserflöhe zu fangen, ist verboten. Ohne Geld kannst du nicht überleben, andere bestimmen, ob du Geld kriegst.

Mudder sagt, wenn ich ihr beim Putzen helfe, sie mir Geld dafür gibt, ist Putzen Arbeit, falls ich dasselbe ohne Bezahlung tue, ist es keine Arbeit. Falls sie mir Geld fürs Putzen gibt, wäre Putzen Kinderarbeit und verboten, sie darf mir aber Geld schenken. Wenn sie kein Geld hat, weil sie unbezahlt gearbeitet hat, kann sie mir kein Geld schenken. Vadder band an einen Stock Schnur und Steinchen, Hechte schnappten, flogen ein Stück durch die Luft und spuckten Steine aus.

-

Du darfst auch in der Wildnis ohne Erlaubnisschein, der Geld kostet, nicht angeln oder jagen, wenn du Hunger hast. Falls du geangelten Fisch im Auto lagerst, darf es beschlagnahmt werden. Du kannst aber keine Angelerlaubnis für alle Seen, Flüsse kaufen, sondern nur für den, an dem du angelst, du müsstest wissen, wann und wo du rasten wirst. Das ist nicht möglich, wenn du kreuz und quer fährst. Wir banden Angelhaken ans Paddel und kochten Fisch vor dem Auto.

Vadder behauptete, dass Möweneier essbar sind, wir müssten sie lang genug kochen oder braten, damit Krankheitskeime zerstört sind. Wir klauen Vögeln keine Eier, weil es Einkaufsläden gibt. Mir tun die Hühner leid, weil sie Eier, die sie gelegt haben, nicht finden können, wenn sie ihnen weg genommen wurden, legen sie neue und sind ihr Leben lang damit beschäftigt. „Die Reichen geben den Armen nur wenig Geld, damit sie immer für sie arbeiten müssen.“

Ich fütterte Enten und Schwäne. Falls jedes Entenkind Kinder kriegen würde, jedes überlebt, würden überall Enten watscheln. Eins der Küken hatte einen Angelhaken verschluckt. Eins wurde von einem Raubfisch unter Wasser gezogen. Wir verjagten einen Raubvogel, der sich ins Wasser gestürzt hatte, um eine Ente zu greifen. Es war Winter, er hatte nun nichts zu fressen. Wasser auf Gefieder gefriert. Mir taten Ente und Raubvogel leid. Im Laden Enteneier.

Mudder fragte so oft, ob sie genießbar sind, bis die Verkäuferin sagte, dass sie niemand zwingt, Enteneier zu essen. Sie schmeckten wie Hühnereier. Mudder sagte, dass uns, wenn wir tot sind, Maden fressen werden, die wiederum von Vögeln gefressen werden, die von Katzen gefressen werden. Falls wir Leichen verbrennen lassen, werden wir Asche und düngen Gras, das von Kaninchen und Kühen gefressen wird. Ich fühlte mich, als kreise ich auf einem schneller werdenden Karussell und quietschte. Vadder fragte: „Würdest du rohes Fleisch essen?“ - „Leh!“ Er sagte: „Du isst Gehacktes.“

Ich aß Krokodilfleisch, Mutter hatte es an der Fischtheke. Es schmeckt wie Mischung aus Huhn, Schwein und Fisch. Wenn du wissen willst, wie Krokodil schmeckt, kannst du dir gleichzeitig Fleisch vom Huhn, Schwein und Fisch in den Mund schieben und kauen. Wal schmeckt wie Mischung aus trockenem Rindfleisch und Fisch. Es ist rot wie Rindfleisch, es war von einem Wal geschnitten worden, der ins Schleppnetz der Fischer gekommen war. Mudder hatte ihn gekauft, weil es das billigste war. Sie sagt, dass Indianer glauben, dass sie mit Fleisch Seelen der Tiere in sich aufnehmen, 'Wir füllen uns mit Schweine-, Hühner-, Fischseelen.' Als ich Schrimps essen sollte, ähnelten sie Würmern, sie knabberten im Meereswasser an meinen Zehen, Seegurken hatten Mäuler. Ich fraß keine Mücken, Spinnen. Ich tauchte ins Wasser, Tintenfisch sah mir in die Augen. Wasser färbte sich schwarz, er bewegte Tentakel und

-
war verschwunden. Mudder servierte Tintenfischringe im Teigmantel, sie ähnelten ihm nicht. Ich kann seinen Blick nicht vergessen.

In Gegenden, in denen Krokodile auf der Straße von Autos überfahren lagen, gingen wir nicht baden. Mutter spülte Geschirr nicht im Flusswasser. Wir warfen in einen Grenzfluss, in dem Krokodile hausen sollen, zerlaufenen Schuh. Er versank. Nichts regte sich. Wir hörten Menschen über den Fluss rufen, wir sahen niemanden, der ihn durchschwamm. Krokodile erstarren, wenn es nachts kalt wird und können nicht zubeißen. Es wurde nicht kalt.

Krokodile brauchen Zeit, Maul zu öffnen. Du könntest ihnen etwas zwischen Zähne werfen, dass sie zuschnappen lässt. Ein Mann zeigte einer Reisegruppe zerfledderten Turnschuh. Ein Löwe habe ihn zerbissen. Er fragte, ob wir nachts Löwengebrüll gehört hätten. Wir hatten Mückensummen gehört. Sie fuhren im Oldtimerbus davon, wir suchten Löwenspuren, fanden keine. Wir fuhren in einen Tierpark, in dem Löwen, Elefanten, Zebras und Giraffen ohne Gitter laufen, riskierten Strafzahlungen, sobald wir das Auto außerhalb umzäunter Rastplätze zum Pinkeln verließen. Wir sahen keine Löwen. Wir sahen Kothaufen von Elefanten. Ein Elefant stand so weit entfernt, dass er auch eine Pappfigur hätte sein können, deren Kopf mit Hilfe eines Motors wackelt. Wir durften Wege nicht verlassen.

Wir standen im Morgengrauen auf, um Wildtiere durchs Schutzgitter einer Tränke beobachten zu können, wir fanden nur eine Hyäne, die nach Fliegen schnappte, die im Lichtkegel von Lampen schwirrten. Die Elfe flog zwischen sie, ich schrie auf, aber sie flog steil hoch, so dass der Schakal sie im Sprung nicht schnappen konnte. Als wir das Tierreservat verlassen hatten, standen am Straßenrand Elefanten. Wir starrten zu ihnen, bis sie Ohren aufstellten. Sie verwüsten Felder und reißen Äste von Bäumen, sie könnten ein Auto umschupsen. Wenn Giraffen laufen, sieht es wie ein Zeitlupenfilm aus. Menschen, die in der Gegend gelebt hatten, waren ausgesiedelt worden. Du kannst sie in Musterdörfern gegen Eintrittsgeld besichtigen. Im Tierschutzreservat wurden Diamanten gefunden. Plötzlich sollten auch Tiere umgesiedelt werden. Diamanten wirken brutal.

An einem Zaun Warnschild, englisch und deutsch: „Bitte nicht die Löwen und Leoparden ärgern!“ Menschen hatten Wildtiere gefangen, um sie Gästen, die für eine Übernachtung so viel Geld bezahlen, wie wir in einem Monat zum Überleben brauchen, zeigen zu können. Ihre Grundstücke waren so groß, dass wir vom Zaun aus kein Tier sahen.

Vadder trug zwei Geldbörsen, die mit unwichtigen Dokumenten in der Weste, die wichtigen an der Haut. Affen überfallen Autos, in der Hoffnung, Obst klauen zu können. Elefanten drängen auf der Suche nach Feuchtigkeit in Klos. Vögel ziehen Gummi, der Glasscheiben in

-

der Blechkarosse des Autos hält, heraus, um ihre Nester zu polstern. Wenn du täglich an einem anderen Ort übernachtetest, bist du fort gefahren, bevor sich Tiere oder Menschen verständigt haben, dass es für sie nützlich sein könnte, dich zu beklauen. Wir übernachteten nicht auf Rastplätzen. Insekten hausen überall.

Kakteen trugen nur wenige Kaktusfrüchte, wir wollten sie Vögeln als Nahrung lassen, weil sie nichts anderes zu essen und zu trinken zu haben schienen. Hälse der Männchen verfärbten sich tiefrot, wenn sie nach Weibchen schrien, Kinder zeugen zu können. Kühe liefen mit Stacheln im Gesicht und konnten nichts essen. Sobald sich ihr Maul dem Erdboden näherte, pieksten handlange Dorne ins Fleisch, wir streckten langsam die Hand, sie raus zu ziehen, sie schreckten zurück und liefen gegen Kakteen mit Stacheln. Das ist eine traurige Geschichte. Wir sahen eine ausgetrocknete Kuh, an einen Zaun gelehnt, stehen.

Vadder sagt, dass wir mit dem Tod in uns geboren werden, er wächst als Knochengerippe, bis er Hülle aus Muskeln und Haut abwirft und sich befreit. Mudder sagt, dass Knochen Haus für die Seele sind. Vadder unterstellt, dass Menschen nur noch rumgammeln würden, falls sie unsterblich wären, Körper verjüngen könnten, „Sie würden nicht gesund essen“, sagte Mudder. Herr Tod ist als klapperndes Gerippe im Puppentheater lustig.

In Mexiko verschenken Menschen zum Geburtstag Marzipansärge mit Totenköpfen. Ich sah keine alten Menschen, keine Verkrüppelten, obwohl Mädchen und Jungen über Holperpisten auf Seitenwänden von Lastkraftwagen saßen und in jeder Delle, die einen Stoß durchs Auto jagte, abstürzen konnten. „Sie verstecken sie“, vermutete Vadder. Wir kannten die Sprache nicht und konnten nichts fragen.

Wenn Menschen unterschiedliche Sprachen sprechen, bewegen sie Hände, Finger, Beine, Gesichter verziehen sich zu Grimassen. Hund heißt Wauwau, Katze Miau; Auto Brumbrumm plus Kreisbewegung der Hände, Flugzeug Brumbrumm plus Pendeln ausgestreckter Arme, Essen Namnam und Handbewegung zum Mund. Pinkeln Hände auf Unterbauch, Oberschenkel zusammengepresst, Hinternwackeln. Alkohol: Augen verdrehen, Hand vor Stirn kreisen. Schlafen: Handflächen an schräg gestelltem Kopf, Augen schließen. Wenn du Augen so verdrehst, dass nur Weiß und Rot sichtbar ist, willst du andere gruseln lassen.

Auto war in der Reparatur. Wenn Schuhe nicht eingelaufen sind, reiben sie. Blasen, Wunden. Es wurde dämmerig, dunkel. Mudder fragte nach dem Weg, die Fremde legte die Hand an den schräg gelegten Kopf, machte Augen zu und wieder auf. Mudder nickte. Die Frau winkte uns, ihr zu folgen, wir stiegen ins Heu über einem Stall

-

mit einem Stier. Sie reichte uns Kopftücher und legte sich schlafen. Der Stier rannte beständig gegen die Wand. Ich sah Wände brechen, mich auf Hörner fallen. Irgendwann muss ich eingeschlafen sein. Als wir aufwachten, war die Frau verschwunden. Wir legten Kopftücher ab.

Im Laden kein Brot, nur Joghurt. Wir stiegen in Berge auf. Eine Frau bot Ziegenmilch an, sie wollte kein Geld. Mudder fragte jeden, der aus dem Gebirge abstieg, nach Brotresten. Wir hatten kurz später mehr Brot, als wir verbrauchen konnten. Wir wollten zu einem Bergsee, kamen in Regen, Schnee. Füße schwappten im Wasser, das sich in Schuhen angesammelt hatte. Sturm heulte, zerfetzte Zelte, Insassen flüchteten in unseres. Wenn im Viermannzelt acht hausen, findest du keine Schlafposition. Wenn Menschenhaut Zelthaut berührt, tropft es. Wasser floss durchs Zelt. Ich musste zum Pinkeln barfuß in Schnee. Als wir los liefen, wickelte ich Füße in Plastetüten, Schuhe nass, kalt. Haut wärmte Wasser an.

Es gibt mehr Wasserflächen als Land. „Menschen ertranken, weil sie, um sich abzukühlen, ins Wasser gesprungen waren, ohne eine Leiter vom Schiff herunter gelassen zu haben, Schiffswände sind glatt“, „Und über die Ankerkette?“ fragte ich. „Wenn Meer still liegt, wird kein Anker geworfen.“ Schlauchboot der Oldies hat rundum Stricke, an denen ich mich festhalten und hochziehen konnte, aber - Schläuche sind rund. Wenn du von einem Motorschiff ins Wasser gefallen bist, saugt Schiffsschraube dich an. Falls Schiff sinkt, zieht es Wasser in Massen nach, dich mit. Du musst, was dir Halt gibt, los lassen, weg schwimmen. Wasser durchtränkte Schuhe sind schwer und ziehen Füße in die Tiefe. Das merkst du, wenn du angezogen ins Wasser gesprungen bist. Schlauchboot hat mehrere Kammern, wenn eine leck ist, tragen die anderen. Aber - Motor war schwach. Wenn Gegenwind herrschte, legten Mudder und ich uns auf den Boden, um Luftwiderstand zu verringern, blies Rückenwind, reckten wir uns breit, um Segel zu ersetzen, wir hatten Ruder an Bord. Die Elfe schien weg geweht, aber es kitzelte in meinem Ohr.

Du siehst im Wellental kein Land. Es ist ein unheimliches Gefühl, unter dünnem Boden Wasser unter den Füßen zu wissen, in dem du nicht stehen, nicht überleben könntest. Wenn du Meerwasser trinkst, entzieht dir Salz Wasser und trocknet dich aus. Du verdurstest, obwohl dich Wasser umgibt. Meerwasser verbindet Kontinente. Unter der Erdkruste brodeln Feuer. Wir sollen Energie sparen, aber ich lief über Kohleflöze, die an der Erdoberfläche liegen, seit Jahrhunderten glühen und Abgase in die Luft dampfen. Vulkane schleuderten Rauch und Feuerbälle.

Zwischen Staaten Grenzen wie Mauern zwischen Grundstücken. Du darfst sie ohne Erlaubnis nicht übertreten. Hund oder Gewehr

-
könnten lauern. Was vor einer Mauer erlaubt ist, kann hinter ihr verboten sein. Es gibt Grenzen, hinter denen Frauen, auch wenn es heiß ist, schwarze Kopftücher tragen müssen. Sie dürfen Land ohne Erlaubnis von Männern nicht verlassen. 'Kopf wird so heiß, dass du nicht denken kannst.'

Vadder sagte, dass Mudder aus Rücksicht auf Traditionen Tuch ums Haar binden muss, als wir mit dem Fährboot Insel erreichten, stand eine junge Frau mit kurzen Hosen, schmalen Hemd neben ihren Eltern. Niemand außer uns starrte sie an. Die Elfe schaukelte in meinem Haar wie Affen an Lianen, niemand sah hin. Mensch und Tier unterscheidet, dass Tiere ohne künstliche Kleider laufen, wenn ein Pudel kahl rasiert in ein Kleid gesteckt wird, wirkt er komisch. Am Strand darfst du nackt sein, aber im Kaufhaus bist du ohne Kleider Öffentliches Ärgernis, das von der Polizei verhaftet wird, falls der Kaufhausbesitzer nicht bezeugen will, dass das ein Werbegag ist.

Als wir eine der Grenzlinien passierten, kriegten die Oldies keinen Ausreisestempel, Grenzposten kontrollierten nur Einreisepur. Vadder lief zurück, um einen Ausreisebeweis zu erhalten, Grenzer sagte, wir können ausreisen, erneut einreisen. Offiziell hatten wir das Land nicht verlassen. Als wir Monate später zurück fuhren, hörten wir: „Wieso haben Sie keinen Ausreisestempel?“ Welt ähnelt einem Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel. Du musst sie angucken wie einen Lustspielfilm, in dem du mitspielst.

Mudder wählte kleine Grenzübergänge, weil dort Zeit zum Reden ist. Wir waren bereits im anderen Land, als uns ein Grenzsoldat hinterher lief und rief, dass er noch fragen müsse, ob wir Waffen besitzen. Wir hatten Brotmesser, Schmiermesser, Gabeln und Taschenmesser. Am Taschenmesser Schere. Mudder lagerte Geschirr doppelt ein aus Angst, dass wir etwas verlieren könnten oder Gäste bewirten müssen.

„Die wussten an der Grenze genau, wo wir was bezahlt hatten.“ Du darfst klitzekleine Beträge mit Karte bezahlen, weil so alles, was du kaufst, unter Kontrolle ist. Grenzbeamte sahen im Computer, dass wir in keinem Hotel übernachtet hatten. Ein Mann hatte im Weißen Haus der Regierung in Washington gearbeitet, er war Professor und schlief im Auto, wenn er Flüsse durchquerte, Berggipfel sehen wollte, er hatte Beifahrersitz für Schlafplatz entfernt. Einmal im Jahr zieht er mit Studenten für einige Tage in eine Eishöhle, überleben zu üben, sagte er. „Wir haben im Auto gewohnt“, sagten wir an der Grenze, 'Kein Problem.'

Welt scheint verrückt, wenn in kahler Landschaft Klo, in menschenleerer Gegend Schild: „Stuff only“, auf wegloser Sandfläche: „Stay on the road“ steht, „Vielleicht ist Gegend vermint?“ grübelte Mudder. Im

-

Urwald Coca-Cola-Werbung. Wir sollten Polizisten an Wegsperrern Uhrzeit sagen, damit sie sie ins Protokoll schreiben konnten, oder Taschenlampen an Polizisten verborgen, weil sie in FledermausHöhle kriechen wollten. Ich weiß nicht, was sie dort suchten. Es stank in ihr so ätzend, dass du Angst kriegst, dass du ohnmächtig umfällst und, weil du ohnmächtig geworden bist, nicht raus kriechen kannst und verreckst. Du machst Zeitreisen, in dem du Orte wechselst, in einem ist Hightec, im anderen kein fließendes Wasser.

Wenn Kinder um Bonbons bettelten, dachte ich, dass ich wie sie betteln muss. Wenn sie um Papier und Bleistifte bettelten, war mir zum heulen; ich hatte zu Hause stapelweise Papier, bündelweise Stifte. Vater wollte seinen letzten Kugelschreiber aber nicht weg geben, er sei seine letzte Erinnerung an eine Internetfirma und inzwischen mehr wert als das Unternehmen. Ich riss den Stift an mich und warf ihn Kindern zu. In Fantasien. Hinterher denkst du, was du hättest tun müssen. Mudder auch, Vadder auch.

Einmal bettelte ein Alter mitten in der Ödnis um Brot, Mudder sagte, dass wir nur so viel besitzen, wie wir selbst brauchen. Vor uns in hunderten Kilometern kein Ort. Wir hätten zurück fahren können, am nächsten Morgen Brot kaufen. Zwei Tage später war das Brot angeschimmelt, „Es wäre klüger gewesen, es verteilt zu haben“, sie krümmte sich und schrumpfte in solchen Momenten, als wolle sie Kind sein, das um Verzeihung bittet. Sie hatte zu Hause Bettler gefragt, „Habt Ihr Hunger?“ ihr Brot geteilt. Sie war, um Geld zu sparen, auch in Städten mit beschmierten Broten, Trinkflasche unterwegs, behauptete, dass es genauso schön ist, auf einer Parkbank zu sitzen wie in einem Café. Sie aß italienisch, wenn es im Sonderangebot italienische, chinesisches, wenn es chinesisches Lebensmittel gab.

Gesellschaft sei so organisiert, wie wenn eine Lehrerin zu Schülern sagt: „Wir schreiben eine Leistungskontrolle, egal, was ihr leistet, fünf Schüler können eine Eins erhalten, die anderen nur Sechsen.“ Sie behauptete, dass sie Welt so verändern will, dass niemand betteln muss, schickt Vorschläge an Politiker. Sie glaubt, dass, wenn jeder Bürger genug Geld für Essen, Wohnraum erhält, niemand betteln muss, und jeder arbeiten kann, was er kann. Sie glaubt, dass das, was du kannst, eine Art Geschenk ist. Jeder Bürger soll gleichen Lohn erhalten, sagt sie, so würde er sich den Beruf aussuchen, in dem er am erfolgreichsten und glücklich ist. Einer will Arzt sein, der andere Müllfahrer. Lohnzuschlag: Respekt. Arbeiten, die niemand machen will, müssen alle machen. Wenn jemand die Oldies lobte, freuten sie sich wie du, wenn du gelobt wirst.

Bürger, die Frust hatten, schossen in Kakteen, die Menschen ähnlich

-

sehen: Kopf, Körper, Arme. Schilder auf denen geschrieben stand, dass schießen verboten ist, hingen zerschossen. Wir fahren auf einer Straße, über uns Raketen, sie schlugen neben uns ein, „Du brauchst keine Angst zu haben, sie spielen nur Krieg“, Himmel war nachts grell hell von Geschützfeuer. „Vielleicht herrscht Frieden, wenn Waffen so gebaut werden, dass der, der schießt, sich automatisch selbst erschießt“, sagte ich. „Niemand würde diese Waffen kaufen“, „Diese Art Waffen wurden als Fallen benutzt. Du wirst bedroht, greifst nach rumliegendem Gewehr und erschießt dich selbst.“

Vor uns leuchtete es grell auf. Vadder wendete das Auto, schaltete das Radio an und fuhr die ganze Nacht. Kein Atomkraftwerk, eine Trafostation war explodiert. Wir sahen Lichtbögen, die bei Überspannung -wie beim Blitz- entstehen, „Das war nicht gefährlich.“ An einem Flussübergang lag eine Brücke eingestürzt. Vadder sagte: „Das ist auch Krieg, wenn Maschinen und Straßen vergammeln, weil kein Geld vorhanden sei, sie zu reparieren, weil einige Idioten Geld horten, um sich Reisen zum Mond kaufen zu können“, „Warum nimmt ihnen Polizei das Geld nicht weg?“

„Idiotisch, dass wegen Geldmangel, Bürger keine bezahlte Arbeit finden können, obwohl es ausreichend Arbeit gibt. Erforschung des Weltalls gehört dazu.“ In Nachrichten: „Krieg“ sagte die Elfe wie andere singen. Wörter sind für sie Klanggebilde: Krrriigk. Es sagte ihr nichts. Ein Radiosprecher erzählte, dass Krieg begonnen hatte, als unser Auto vor einer Pfütze stehen blieb, als wären wir drin. Vadder vermutete, dass der Motor kaputt ist und wir uns abschleppen lassen, Auto in Schiffscontainer packen und nach Hause fliegen müssen. Mudder erzählte am nächsten Morgen, dass sie von Kriechströmen geträumt habe und die Autobatterie leer sein könnte. Vadder glaubte ihr nicht, aber er winkte einen Autofahrer zu uns und ließ sich mit Hilfe eines Kabels Starthilfe geben. Auto fuhr an. „Erklären kann ich das nicht, dass sich während der Fahrt Batterie entladen hat, Autobatterien werden während der Fahrt geladen.“

Wenn ich Dinge verlor, tröste ich mich, dass andere es finden. Als Mudder Umweg laufen wollte, weil sie Eintrittsgeld in ein Volksfest hätten bezahlen müssen, zurück lief, lag Geld neben dem Weg, so dass wir keinen Umweg laufen mussten, als sie bemerkte, dass wir Wanderstöcke fürs Gebirge vergessen hatten, Vadder zum Laden fuhr, neue zu kaufen, Mudder Autotür öffnete, lag Geldschein neben dem Rad. Als sie gesagt hatte, ich habe noch nie ein Wildschwein gesehen, preschte eins durch die Büsche, sie sagte: „Ich habe noch nie einen Koffer voll Geld gefunden“, wir fanden keinen.

Körper produziert nur so viel Muskeln wie er zur Bewältigung der Aufgaben braucht, es erspart ihm Gewicht, das Gelenke belastet. Ein fahrendes Auto schlenkert dich hin und her, - du brauchst Kraft, zu

-

verhindern, dass du hin und her geschleudert wirst, spannst Muskeln an, entspannst sie, spannst sie, so dass sie nicht verkümmert sind, wenn du im Notfall weg laufen willst. Wenn du Musik hörst, spannen, entspannen sich Muskeln, selbst wenn du nicht tanzen willst. Wir hörten Countrymusik, sie treibt dich so, als wenn du reitest. Wenn du angeschnallt sitzt, schnürt dich der Gurt bei jeder Bodendelle fester an den Sitz, wenn du nicht angeschnallt bist, rast dein Kopf, wenn sich Auto aufschaukelt, ans Dach. Mudder hatte Steine für den Schrebergarten ihrer Oldies gesammelt und in den Fußraum gelegt; das Auto fuhr durch eine Loch, Steine flogen hoch und landeten auf meinem Fuß.

Wir durchfuhren sonnendurchglühtes Ödland, fanden einzeln stehenden Baum. Ich wollte in seinem Schatten aufwachen, aber unter ihm saß eine handgroße Spinne, „Sie krabbelt Baumstamm nach oben, über Äste und lässt sich durchs Dachfenster fallen!“ behauptete ich. Oldies sahen mich unsicher an und fuhren abseits. Hitze schien mir erträglicher als Biss einer Vogelspinne. Boden brach unter meinen Füßen beständig in Löcher. Tiere hatten sich, um sich vor Sonnenhitze zu schützen, Höhlen gegraben, ‚Sie könnten mich beißen‘, dachte ich. Eine alte Frau lief mit kniehohen Gummistiefeln und Machete durch Urwald, Schutz vor Dornen, Schlangenbissen. Sie hatte eine Zwille um ihren Hals hängen, mit der sie Steinchen schleudern konnte, um Vögel oder Reptilien zu erschlagen. ‚Sie reichen für eine Suppe.‘

Du kriegst fast einen Hitzschlag, in Läden Weihnachtsmusik, im Kühlraum Tannenbäume. Es knallte während der Fahrt, Mudder sagte: „Stein“, Vadder, dass Bremsscheibe abgerissen ist. Die nächste Werkstatt war fünfhundert Kilometer entfernt. Als wir sie erreicht hatten, sagte der Mechaniker, dass Ersatzteile erst nach den Feiertagen kommen. Wir fuhren ohne Fußbremse, mit Handbremse in Serpentina zweitausend Meter in die Höhe und Tage später nach unten. Auf dem Berg hausgroße, abgerundete Felsbrocken, zwischen ihnen weiße Flecken, wir konnten einander mit Schneebällen bewerfen. ‚Das ist Weihnachten.‘ Am nächsten Tag mussten wir Parkgebühren bezahlen.

Zur Jahreswende saßen wir in der Steppe unter einer Himmelskugel und verbrannten, am Lagerfeuer sitzen zu können, vertrocknetes Gras. Mudder erzählte mit Blick zum Sternenhimmel, dass, als sie das Grab ihrer Mutter besucht hatte, Sonne durch Wolkenschichten gebrochen war, „Einmal kam ich nach Sonnenuntergang und dachte, dass nichts mehr geschehen kann, plötzlich leuchtete Wolkenschicht grell auf.“ Vadder sagte, dass Wetter beständig wechselt und sie auf dem Friedhof empfindsam ist. „Warum ist sie tot?“ - „Wenn du sterben willst, könntest du auch weiterleben, nur ohne Angst vor dem Tod. Am Ende sind wir tot, so oder so“, antwortete Mudder, ich musste

-
mir den Rest der Geschichte denken.

Ich war selten im Gefühl, Außerirdischen zu begegnen. Aber Erdmännchen starrten uns an, flüsterten einander in Ohren, als ich Autotür öffnete, verkrochen sie sich in Gängen, eine Weile schwiegen sie, dann hörte ich sie unterirdisch wispern, andere Wesen ähnelten eiskalten Händchen, die über Sandstrände liefen, hatten Stielaugen, die sie in jede Richtung verdrehen konnten. Eine der Krabben hatte nur noch eine Schere, sie wollte mit mir kämpfen, ihr Arm hackte zu mir, ich fühlte mich wie ein Riese. Wenn Krabben im Sand verschwunden waren, lief ich über ihren Rücken zum Meer. Kniehohe Wellen warfen uns um.

An einem Strauch Luftballons, mit Helium gefüllt. Wir atmeten es ein und sprachen mit Quietschestimmen. Mudder behauptete, dass wir, falls wir grünen Farbstoff von Pflanzen (Chlorophyll) in unsere Haut einbauen, von Luft und Wasser und Sonnenlicht leben könnten, „Wir könnten uns aber nicht bewegen!“ behauptete Vadder. „Wir könnten uns treiben lassen, wohin uns Wind weht“, sagte ich. „Du müsstest dorthin, woin dich Wind weht“, „Ich bin Grashalm, den Wind beugt, Sturm nicht bricht“, sagte Mudder mit der theatralischer Stimme einer Frau, die eine Schauspielerin zu spielen versucht.

In einem Hohlweg lief eine Straußenmutter mit Straußenkindern vor dem Auto, wir konnten sie nicht überholen. Ihre Augen haben lange, dunkle Wimpern. Ich sah laufende Beine unter wippenden Hintern. Als ich am Abend zur Elfe blickte, schwankte sie im Flug, sie hatte sich mit Hilfe von Baumharz Grashalme ums Auge geklebt, sie waren schwer und zogen ihre Augenlider und Kopf nach unten.

Wenn du im Dunklen durch Dörfer fährst, kannst du durch Türen und Fenster in von Glühbirnen beleuchtete Räume sehen. Matratzen, Tische ohne Beine, Fernseher, Billardtisch. Schwarz-grau-gestreifte Ferkel liefen hin und her. Schweine duschen, wenn sie sich duschen können. Ich musste schweißdurchtränkt zwischen Kokospalmen schlafen und getraute mir nicht, Kopf aus dem Auto zu stecken, um zu pinkeln, kopfgroße Früchte knallten auf die Erde.

Ich pinkelte, spürte Erleichterung, als ich aufwachte, lag ich vor Schreck steif, aber - ich hatte nicht eingepinkelt. Vadder schälte herunter gefallene Nüsse, zerschlug sie mit der Axt. Grüne Fasern, die die Nusschale umhüllen, ätzen Metall. Vadders Hände wurden weiß, Haut quoll auf. Kokosnüsse erinnern an Robben, ich sah braunes Fell, zwei schwarze Augen, schwarze Nasenspitze. Die Elfe schmolte.

Strand ähnelte einer Postkartenidylle. Ich war drin und fühlte mich wie in einem Horrorfilm. Muschelsand weiß, Wasser und Himmel

-

blau, ein Haus mit Rädern zwischen Palmen. Einmal am Tag ging ein Mann wortlos, und ohne zu uns zu blicken, vorüber und sammelte Kokosnüsse. Wir zogen im Schutz des Autodachs an Palmwedeln, Kokosnüsse fallen zu lassen, Spinnen fielen herunter.

Meer sagt: „Komm baden“, es ist warm, aber in ihm beherrschen dich Strömungen, zieh dich dorthin, wo du kein Land siehst. „Am Meresboden hausen Fische, die so flach sind, dass du sie nicht sehen kannst, bevor du auf sie getreten bist, im Stachel Gift.“ Ich sah, wie eine Libelle im Flug einer Stechfliege Kopf abbiss. Fliegen mit Stechrüsseln liefen mittags übers Fensterglas, suchten Eingänge, so dass du nicht lüften kannst. Aus dem Meer ragte Schiffswrack. Oldies hatten nicht den Mut, zu ihm zu schwimmen, obwohl sie wissen, dass in Schiffsrüinen Schätze lagern können.

Sie befestigten einen von Insekten kahl gefressenen Büffelschädel mit Hörnern am Autodach, er verlieh unserem Haus Würde eines alten Medizinmannes. Mudder hatte nicht Arzt werden dürfen, weil sie Gesellschaft so verändern will, dass niemand krank werden muss. Sobald Männer, Frauen, Kinder zum Auto gerannt kamen, sie wie eine Ärztin behandelten, schien sie Schaf, das ins Uhrwerk guckt. Sie strich mit skeptischem Gesicht Sonnenschutzcreme auf verheilte Schnittwunden, verteilte Johanneskraut-Tabletten gegen Magenschmerzen. Ein Mann lag bleich im Bett, kein Fieber, sie sah ihm in die Augen, maß Puls, er erzählte mit schwacher Stimme, dass er umgekippt sei, nachdem er Milch getrunken hatte. Luft heiß, Milch im Kühlschrank, „Blut ist aus dem Kopf in den Bauch gerutscht, Milch anzuwärmen!“ Mann sprang aus dem Bett und war gesund.

Mudder vermutet, dass Menschen ohne Medikamente gesund leben können, „wie Wunden vergründen“, aber als Angst herrschte, das Krebszellen sie vernichten, ließ sie Gift in ihren Körper tropfen, „Wer schluckt Eibengift?“ Das Gift im Tropf leuchtete pinkfarben. Es wurde direkt übers Herz eingespritzt, damit es sich rasch verteilt, Blutgefäße nicht verätzt. Sie pinkelte blau in weißen Schnee und kackte orange. 'Das sickert ins Trinkwasser.' Sie leidet nun an Schmerzen, ohne Ursachen finden zu können, aber als sie glauben wollte, dass auch Zahnschmerz unbegründet ist, war Zahnwurzel vereitert. Sie fiel hin, weil Muskeln versagten. Handknochen gebrochen, Füße verrenkt. Sie weinte vor fremden Menschen. Vadder ist ihr Krückstock. Sie will mit ihm tanzen.

Staub legt sich auf Staub, wird Erdschicht. Wir stiegen in einer Ruine bis aufs Dach, standen zwischen Bäumen, die im Dreck, der sich auf dem Dach angesammelt hatte, wurzelten. Im Lichtkegel tanzt Staub und du wunderst dich, wie dein Körper das schafft, dass du innerlich nicht versandest. Mudder sagt, dass auf Schleimhäuten der Luftröhre Härchen wachsen, die Staubkörner aus der Lunge wie eine Kette

-
eines Schaufelradbaggers zurück treiben. Du machst sie kaputt, falls du rauchst. Vadder zeigte mir Fotos: auf einem sah die Luftröhre wie ein Weizenfeld aus, auf dem anderen wie Mondlandschaft. Mudders Schutzfasern sind durch das Gift abgestorben.

Wesen besiedeln, benutzen uns wie wir Erde, graben Gänge in uns und fressen, was ihnen schmeckt. Arzneimittel töten sie, aber auch die, die du zum Leben brauchst. Bakterien zersetzen Essen in Bestandteile, die dein Darm aufsaugen kann. Als wir Richtung Meer führen, zeigten uns Männer, die entgegengesetzt führen und uns in Staubwolke hüllten, hoch gereckte Daumen. Wir grübelten, warum sie uns Respekt zollten, bis wir am Meeresstrand zu überleben versuchten. Kein Haus, kein Mensch. Luft war so heiß, dass Fleisch, das wir kurz zuvor im Laden gekauft hatten, vergammelt roch, wir schnupperten immer wieder an ihm, weil sich Nase an Gestank rasch gewöhnt. Es stank und stank nicht, bis wir uns trösteten, dass Tiere Hunger leiden und es ihnen zum Fraß hinwarfen. Sie fressen vergammeltes Fleisch, ohne kotzen - zu müssen. Mudder schenkte einem ausgemergelten Hund ein Ei, er hatte noch nie ein Ei gesehen und begriff nicht, dass er es aufbeißen muss. Er wollte es sich nicht weg nehmen lassen, so dass wir es für ihn hätten zerschlagen können.

Ein Mann zeigte uns eine Faust, der kleine und der Zeigefinger nach oben gereckt. Wir rätselten, was das heißen könnte. Es zeigte keinen Teufel, sondern einen Stier. Wir waren in seinen Augen so wertvoll wie Stiere, weil wir seinen alten Vater ein Stück mitgenommen hatten. Eine alte Frau machte über unseren Händen, „Pui, pui, pui“, Mudder guckte verstört, weil in Spucketröpfchen Krankheitskeime sein können, die fremde Frau wollte böse Geister vertreiben. Als sie aus dem Auto stieg, bat sie uns, zu warten, kurz später standen zehn Menschen mit Gepäck, die mit uns fahren wollten.

Lehrer standen am Straßenrand und winkten, wir nahmen sie bis zur Fähre mit. Sie wollten auch nach der Flussüberfahrt bleiben. Wohin wir wollten, wollten sie. Mudder reagierte genervt, „Lehrer erhalten Arbeitslohn und sind auf unsere Hilfe nicht angewiesen.“ Sie boten nicht, sich an Spritkosten zu beteiligen, das fand selbst ich komisch.

Nächte waren so heiß, wie es zu Hause mittags im Hochsommer ist. Wir schliefen nackt. Fußspuren führten aufs Auto zu, im Bogen herum. Keiner der Einheimischen versuchte, ins Auto zu sehen. Reisende erzählten, dass in anderen Ländern am Morgen Gesichter an allen Scheiben geklebt hätten, sie hätten zwischen Menschen pinkeln, kacken müssen, Einheimische hätten das auch getan. „Früher war das bei uns auch so, dass Dreckwassereimer und der Nachtopf aus dem Fenster entleert wurden.“ Regen spült es in die Kanalisation. Urgroßmutter holte Wasser mit Eimern von der Pumpe

-

im Hof, Dreckwasser wurde auf den Misthaufen gekippt, auf dem Hühner gackerten, Hahn krächte, „Ich wurde im Wäschewaschzuber, der im Schweinestall stand, gebadet. Leben funktionierte so“, sagte Mudder und zog ein Clownsgesicht.

Als das Auto von der Küste auf ein Hochplateau geklettert war, begannen wir zu bibbern, „Thermometer zeigt siebzehn Grad!“ Wir fühlten das unwiderstehliche Bedürfnis, bei einer Temperatur von siebzehn Grad Mützen über die Ohren zu ziehen. Vadder jammert zu Hause, wenn Mudder, während wir schlafen, Fenster offen lässt; er legte sich unterwegs nackt auf Eisschollen. Wir tauchten bis zum Hals in eiskalte Bäche. Mudder behauptet, dass Kälte Haut zusammen zieht und Dreck, ohne Seife zu benutzen, abplatzt. Wenn du aus eiskaltem Wasser auftauchst, erscheint es dir draußen so heiß, dass du noch einmal eintauchen willst. Aber wir fröstelten bei fünfzehn Grad, weil es im Tal heiß gewesen war. Die Elfe wusch und schrubhte sich, in dem sie im Flug Tautropfen und Gräser berührte.

Vadder hatte in Gegenden, die von Hitze ausgedörrt liegen, keine Daunendecke mitnehmen wollen und jammerte nachts, dass er friert. Mudder zeigte kein Mitleid. Morgens lag Raureif auf Scheiben, Sand war so kalt, dass Füße schmerzten, sobald ich barfuß lief. Die Oldies legten abends eine Abdeckplane auf den Sand, den sie zuvor vertieft hatten und stellten in die Mitte einen Topf. Der Topfboden war am Morgen mit Wasser, ertrunkenen Käfern bedeckt. In der Mittagshitze mussten wir vier Stunden im Schatten vom Autodach liegen, Türen geöffnet. Zwischen Sonnen- und Schattenseite entsteht Hauch von Luftzug. „Durch Draht zwischen heißem und kaltem Metall fließt Strom“, sagte Vadder, „Wir brauchen zur Energiegewinnung Drähte zwischen Polen und Äquator, aber dann leben wir unter Gittern.“

Haut trocknete aus, riss, blutete, ich musste Nasenschleimhäute ölen. Mudder strich Speiseöl auf die Haut, „Was du essen darfst, kann Haut nicht schaden.“ Ich konnte vor Hitze nicht aus dem Auto, nicht kacken und Vadder musste während der Fahrt das Auto heizen, um den Motor abzukühlen! Als wir zur Grenzstation kamen, brachte ein Zöllner Wasser und schüttete es über dem Motor aus. Es dampfte und zischte, ich hatte Angst, dass Motor zerspringt. Ich legte mich auf den Fußboden neben einen Hund, der hechelte, und sagte zu mir: „Andere überlebten das.“

Am Äquator Sonnenuntergang kurz. Stockhell, stockdunkel. Wir liefen, wenn Sonne am Gehirn zutschte, um mit Hirnwasser Wolken füllen zu können, so selten ins Freie, dass, wenn wir nur eine halbe Stunde gelaufen waren, an Muskelschmerzen litten. Ich konnte mich vor Schmerzen nicht hinhocken und pinkelte wie ein Mann. Mudder sagte: „Magnesium verhindert Muskelkater!“ warf Sprudletabletten ins Trinkwasser. Wir entdeckten ein Erdloch mit klarem Wasser,

-

‘Badewanne.’ Vadder behauptete, dass Kameltreiber wie aus dem Boden auftauchen könnten, sie verhüllen sich bis zu den Füßen und sogar Nasen mit Stoffbahnen, nur Augen sind sichtbar. Wir gingen in Kleidern baden, Beine trieben nach oben, wir konnten nicht stehen. Wir lagen auf dem Wasser und gingen nicht unter. Salz, das uns trug, drang in Kleiderstoff. Wasser verdunstete, Salz blieb zwischen Fäden und saugte Feuchtigkeit von der Haut, sie juckte.

Vadder stellte das Auto nachts in Fluchtrichtung, Fahrersitz blieb frei. Er fuhr nie hinter einen Weidezaun, dessen Tor ein Schloss hatte, er fürchtete, jemand könnte es, während wir schlafen, verschließen, wir müssten es aufbrechen und könnten zu Einbrechern erklärt werden. Ich weiß nicht, ob er zu ängstlich lebt. Torgatter auf Straßen sind bewegliche Zäune und sollen verhindern, dass Kühe, Ziegen, Schafe und Pferde aufs Nachbargrundstück laufen. Ich musste trotz Hitze, Zäune öffnen und hinter dem Auto verschließen. Eins quietschte und schepperte wie ein Orchester. Konzert endete, als ich zu Boden sank. Sonne gönnte mir nichts. Falls ich Musiker werde, baue ich ein Tor auf die Bühne, das in Scharnieren wie Geige klingt und sein Metallnetz wie Trommel, auf die Erbsen gelegt sind. Wenn es nebelig ist oder regnet, werden Tiergatter stumm. Wasser wirkt wie Öl.

Das Auto wurde ausgebremst, Oldies verdrehten Augen, der Mann wollte uns nichts verkaufen, er lud uns zum Essen ein. Wenn uns Fremde einladen, bei ihnen einzukehren, zu denen die Oldies kein Vertrauen haben wollten, erzählten sie, dass Freunde voran gefahren sind, sie rasch hinterher fahren müssen. Sie sahen zu Menschen, auf die der Mann zeigte und stiegen mit mir aus. Wir wurden ins Felsbad geschickt. Als wir es verlassen hatten, ging Vadder zu den Männern, Mudder zu Frauen. Ich ging zu Frauen, Männer rauchten. Sie gaben uns Reis mit Hühnerfleisch und warmen, gesüßten Pfefferminztee, der aus eierbechergroßen Gläsern getrunken wurde.

Männer gingen gemeinsam ins Bad, Frauen auch. Weiber stimmten Indianergeheul an, sie schrubbten uns mit Bürsten und rieben Haut mit Zimt ein. Sie fragten, ob Mudder sie fotografieren würde. Sie guckte verblüfft, weil sie nicht gesagt hatte, dass sie Fotografin ist. Sie zeigte Fotoarbeiten, sie interessierten sich für Bilder, auf denen Menschen nackt waren. Mudder brachte Zeichenkarton aus dem Auto, zeichnete, verschenkte Bild. Jede Frau wollte eine Zeichnung von ihr. Sie schob mir Karton und Stifte zu, ich schob sie zurück. Als Sonne unterging, packten Frauen und Männer ihre Sachen, winkten uns zu und gingen davon. Wir saßen allein und fühlten uns wie nach einem Zauber. Ich hatte Frauen nie so ausgeflippt erlebt. Mudder sagt, sie auch nicht. Die Elfe schwieg.

Polizisten bremsten uns kurz später auf der Bergstraße aus, fragten nach Begleitfahrzeugen, unser Auto sei klein. Mudder protestierte,

-

unser Auto sei nicht klein, sie palaverte, bis sie uns weiter fahren ließen. „Hörst du den nicht den Trommler, der beharrlich in dir schlägt, der dich trotz aller Gegenwehr durch Feindeslager trägt“, sang sie mit krächzender Stimme. Wir wollten in die Sandwüste, „Sperrgebiet“, wir sollten einen Führer bezahlen, wir dürften ihn heimlich entlassen. Wir könnten aber auch für drei Nächte im Hotel ein Zimmer buchen, dann wäre der Führer kostenlos. Hotels haben Schwimmbecken, Einwohner müssen Trinkwasser aus Brunnen holen; wir schöpften Brunnenwasser, es schmeckte faulig. Mudder hätte Hotel bezahlt, aber sie hatte Angst, dass der Führer sich nicht weg schicken lässt und bei uns bleiben will. Männer taten so, als gäbe es mich und Vadder nicht, wenn sie mit ihr redeten.

Sie sagte Vadder, dass er energischer auftreten muss, aber wenn er sie in Gegenwart anderer Männer aufforderte, ihm Tee in die Tasse schenken, obwohl er es selbst tun könnte, sah sie ihn zweifelnd an. Sie reagierte hysterisch, wenn ihr junge Männer, die sie Kinder nannte, Heiratsanträge machten. Ich fand es komisch. Sie spielen Frauen Liebe vor, um dorthin kommen zu können, von wo meine Oldies abgehauen waren. Eine alte Frau, die beim Reden keuchte, unfähig war, die Klospülung auf dem Fährschiff zu benutzen, ihr Urin roch scharf und ätzend, erzählte, dass sie einen jungen Liebhaber hat. Seine Mutter sei in ihrem Alter. Sie gebe ihm Geld, damit er sein Haus so herrichtet, dass sie sich wohl fühlen kann, wenn sie bei ihm sein will, aber er wolle sie heiraten, - sagte sie empört. Wenn sie ihn heiraten würde, dürfte er zu ihr reisen, nach einigen Jahren könnte er sich von ihr scheiden lassen und eine Frau nachholen, die er liebt. „Geld verdirbt Welt“, seufzte Mudder. Du könntest neben der Elfe Geldscheine verbrennen, sie würde nicht anders reagieren, als wenn du Stück Zeitung oder Strohalm verbrennst.

Auf einem Fährschiff trat eine weiß gekleidete, weiß geschminkte Frau in unsere Kabine. Haut, Haare, Lippen, Augenlider geweiß. Die Oldies finden das interessant, wenn Leben wie Theater aussieht. Die Fremde sagte, dass Vadder die Klotür nicht hinter sich verschließen müsse. Sie wollte von Mudder nichts aus der Hand nehmen, Mudder sollte es Vadder reichen, er sollte es ihr geben. Sie hasste Frauen, sie war ein Mann und eifersüchtig. Sie hätte Frauen mit kleinen Kindern, die sie um Hilfe anbettelten, nie geholfen, sagte sie, weil sie selbst keine Kinder kriegen kann. Sie lag im Bett, schaute sich ihr Gesicht in einem kleinen Spiegel an, kämmte Ponnyhaare. Mudder und ich hatten in dieser Nacht Angst, dass sie uns ermorden will.

Die Elfe nahm Gefahr nicht wahr, umflatterte sie wie mich. Die Frau fragte am nächsten Morgen, ob sie mit uns fahren könne, sie hätte aber nachts zwischen meinen Oldies liegen müssen. Mudder sagte, dass wir kreuz und quer fahren werden und die Stadt, in die sie will, nie erreichen.

-

Wir sahen Antennen auf Dächern einer Stadt, die laut Karte achtzehn Kilometer entfernt lag. Sie nennen das Fata Morgana. Das klingt wie der Name einer Zauberin. Sie ist gefährlich, weil sie Dinge nah zeigt, die entfernt sind. Wenn du im Sand oder Schlamm läufst, erscheint dir jeder Weg doppelt oder dreimal so lang, weil du bei jedem Schritt einsinkst. Wenn Sonne senkrecht über dir steht, du Sand berührst, ist das, als ob du mit dem Fuß eine Heizplatte berührst, du könntest auf einem sonnenbestrahlten Blech Eier braten. Sobald ein tieferes Loch in Sand geschoben worden war, siehst du Pflänzchen sprießen.

Solarzellen können Strom produzieren, in ihrem Schatten Pflanzen wachsen. Wind weht Löcher mit Sand zu. Sand zerkratzt Flächen, Licht wird zerstreut. Der Herrscher der Wüste trug auf Plakaten eine blaue Sonnenbrille. Sand ist Gelb. Blau und Gelb gemischt ergibt Grün. Er sah durch blaue Brille gelbe Sandwüste grün.

Wegangaben in Büchern wirkten absurd: Vadder fuhr Sanddüne nach oben, die Weg versperrte, drosselte an der Spitze den Motor, wir starrten senkrecht in die Tiefe. Eine Elfe kann in Abgründe fliegen. Vadder ließ das Auto zurück rollen. Wir standen zwischen Felswänden und verspürten keine Lust, umzukehren, er versuchte, das Auto an einer der Felswände klettern zu lassen. Vor uns Steine, hinter uns Abgrund. Wir kreischten und kamen aufs Hochplateau.

Wenn ich in einer Kieswüste geboren wäre, könnte ich glauben, Erde sei Scheibe. Ich drehte mich und sah rundum nur Steinchen auf ebener Erde, am Horizont waberte Luft unterm Blau des Himmels, als sei rundum Wasser. Wir schienen die einzigen Lebewesen. Du bewegst dich, Horizont bleibt. Wenn ich in der Wüste glaubte, Hasen zu sehen, war es eine vom Wind verwehte braune Mülltüte. Wir reagierten beruhigt, ein bewohnter Ort schien in der Nähe.

Müll wurde vor die Stadt gefahren, am Straßenrand abgekippt. Wir fuhren zwischen kilometerlangen Müllwänden, sie stanken nicht, weil das, was verfaulen könnte, vertrocknet war. Ich wollte wissen, wie es sich anfühlt, Müll aus dem Autofenster zu werfen. Es macht Spaß, aber ich sammelte alles ein. An einem grauen Strand ähneln kleine Stücke farbigen Plastikmülls bunten Steinen oder Blütenblättern. Zerfetzte schwarze Autoreifen auf gelbem Sand, von Kakteen durchwucherte Gießkannen ähnelten Kunstwerken in Galerien. „Kunst am Wegesrand“, sagte Mudder und guckte durchs Loch des Fotoapparats.

In menschenleeren Wüsten scheint Sternenhimmel Sieb, in dem einige Löcher verschmiert sind. Skorpione sind menschenscheu, hatte Mudder behauptet. Als wir im Abendschatten des Autos essen wollten, liefen sie auf uns zu. Wir stampften mit den Füßen, sie

-
ließen sich nicht verscheuchen, sie verscheuchten uns. Ich guckte ihre Fußabdrücke an. Als wir am nächsten Morgen Autotür öffneten, waren sie mehrfach ums Auto gelaufen. Wenn unser Auto im Sand stecken blieb, wir Räder mit Händen frei schaufeln mussten, Angst, ich könnte in den Stachel eines Skorpions greifen.

Im Flusswasser Larven, sie durchdringen Haut und werden Würmer. Wenn du Monate später in der Nähe von Wasser bist, durchdringen sie Haut von innen und wollen ins Nasse, Eier legen, aus denen Larven schlüpfen. Diese Wurmart wird einen Meter lang. Du darfst sie, wenn sie dich verlassen wollen, nicht abreißen, weil Reste sonst in dir vermodern, dich vergiften. „Wenn du fett bist, könntest du dir einen Bandwurm installieren lassen, er frisst, bis du dünn bist. Dann jagst du ihn mit Kürbiskernen aus dem Bauch“, „Ein Mann stellte fest“, erzählte Vadder, dass dort, wo Spulwürmer im Darm bekämpft worden waren, sich Abwehrreaktionen der Körper auf Pflanzen und Tiere häuften“, Schleimhäute jucken und schwellen zu, als wollten sie sich wie Tore einer Burg verschließen.

Wir hatten Angst vor Tse-Tse-Fliegen, die Schlafkrankheit übertragen können, wir wussten nicht, wie sie aussehen. Du kannst im Internet nach Bildern suchen, wo es ein Internet gibt. Wir sahen jede Fliege misstrauisch an. Vater wuchs etwas Moosähnliches auf der Brust, es ließ sich mit dem Fingernagel abheben, Blutpunkt blieb. Am nächsten Tag war es erneut gewachsen. Mudder pulte es ab, tränkte Pflaster mit Essig, klebte es auf die Stelle, an der es in der Haut gewurzelt hatte, es wuchs nicht wieder. Heilmittel: Essig, Öl, Wasser, Tee und Honig. Eine Zecke lässt los, wenn du sie mit Öl beträufelst, aber du sollst sie vorsichtig mit einer Pinzette raus drehen, in den Hoffnung, dass sie dann weniger Keime ausspuckt, als wenn sie Angst hat, im Ölbad zu ersticken.

Wir rasteten in einem ausgetrockneten Flussbett, in ihm wurzelten Bäume. Es stank nach Leichen. Vadder begann zu suchen, obwohl er keine finden wollte, weil Leichen zu finden, Stress mit Behörden verursacht. Leichengeruch kam vom Himmel. „Blüten verströmen Verwesungsgeruch, um Fliegen anzulocken, die Blüten bestäuben.“

Falls du nur kurz denkst, dass der Baum, der im Mondlicht steht, ein Gespenst sein könnte, siehst du ein Gespenst. Du musst es zum Freund erklären, damit du einschlafen kannst. Ich habe 'nen Knick in der Pupille. Mondsichel sieht ohne Brillengläser wie Vollmond aus, weil ich, räumlich versetzt, mindestens acht Mondsicheln sehe.

Die Oldies fragten nach dem Weg. Auf Zahnpfählen stakten Puppenköpfe, eine nackte Puppe schaukelte mit Strick um Hals am Torpfosten. Ein alter Mann und eine alte Frau luden uns ins Haus und boten uns Getränke an, Mudder starrte in ihren Becher, als könnte

-
Gift in ihm sein; sie schien erleichtert, als ich behauptete, dass ich keinen Durst habe. Ich drängte, dass wir weiter fahren.

Weg begann als ausgeschilderte Piste, verzweigte sich. Nirgends Wegschilder. Wir begegneten einem Laster auf dessen Ladefläche zwei Kamele saßen. Wir erreichten Steilwand, Auto stand oben, kein Abstieg. Wir fuhren achtzig Kilometer nach links, kein Ort, kein Abstieg. Wir fuhren achtzig Kilometer zurück und vierzig Kilometer weiter, bis wir einen Viehabtrieb entdeckten. Weg endete an einer haushohen Sanddüne. Ich stapfte vierhändig hoch und sah, dass der Weg auf der anderen Seite des Berges weiter führte, wir hätten ihn nicht frei schaufeln können.

Sand kriecht gewöhnlich am Boden, sobald er auf Widerstand trifft, häuft er sich an. Mudder nahm den Kompass in die Hand und sagte: „Im Süden muss es eine Straße geben“, Vadder hoffte, dass wir auf Sand wie Luftkissenboot auf Wasser schwimmen können, wir rasten über Weichsandfelder, bis wir festen Boden unter Rädern fühlten. Wir litten am nächsten Tag an Bauchmuskelkater, weil wir vor Aufregung angespannt gegessen hatten.

Hätten wir Fahrt verlangsamt, wären wir versunken. Falls wir an einem Stein hängen geblieben wären, hätten wir uns überschlagen. Als wir gelborangene Sandberge, deren Schatten bläulich wirken, hinter uns gelassen hatten, begann Steinwüste. Hunderte Kilometer Rüttelpiste. Hoch, runter, hoch, runter. Mir tat Hintern weh. Wenn wir neben der Piste zu fahren versuchten, bremsten uns Felsbrocken aus. Bodendellen schlagen Butter aus Milch. Wäsche, die in ein Fass mit Wasser und Seife gelegt ist, wird gewaschen.

Zwischen schwarzem Lavagestein lag der Altar einer Freiluftkirche oder ein Grab. Mutter nahm einen zerkratzten Stein mit. Am nächsten Tag war die Wüste dunkel, feucht und heiß, ich grübelte, ob sich ein Geist rächen will. „In der Wüste sind mehr Menschen ertrunken, als verdurstet.“ Du suchst Schatten und findest ihn am Rand von tiefen, ausgetrockneten Flussbetten; wenn es weitab regnet, sammelt sich Wasser und rast im Kanal durchs Land, schwillt an und reißt alles mit. Die Druckwelle der vom Wasser mit gerissenen Luft würde die Elfe hoch in die Luft schleudern, sie könnte davon fliegen.

Wir erreichten nach dreihundert Kilometern erloschenen Vulkan zwischen kleinen Seen. Tümpel war rot, ein anderer grün. Wir getrauten uns nicht, in ihnen zu baden. Tropfen fielen auf Haut. Wir wollten glauben, dass in einer der trockensten Regionen der Welt aus wolkenlosem Himmel Regentropfen gefallen waren, vermutlich war es Insektenpisse. Mücken schwirrten.

Mudder schleppte Lavakugeln, die Kanonenkugeln ähnelten. Wenn

-

du dir vorstellst, ins Tal zu laufen, auf den Vulkankegel zu steigen, zurück zu gehen, dauert das Sekunden, es dauert Stunden. Als wir zurück stiegen, war es stockdunkel. Muder hatten vorsorglich eine Lampe im Auto angeschaltet, sonst hätten wir im Schwarz vor den Augen kein Auto gesehen. Mudder zählte jeden Schritt beim Aufstieg aus dem Talkessel, wenn sie bis zwanzig gezählt hatte, verschnaufte sie, irgendwann konnten wir Autotür aufreißen, um uns auf Kissen zwischen Bettdecken zu stürzen. Wir sahen durch offene Tür unterm Sternenhimmel zwei Mäusen zu, die sich um unsere Abfälle stritten, wie du Fernsehfilme ansiehst, sie kümmerten sich nicht um uns, Vadder konnte sie am Schwanz packen und hoch heben. „Wir haben genug für euch beide!“

Mudder hatte im gelben Sand zwischen schwarzem Lavagestein Schlangenspuren gesehen, ich sah: „Das waren Abdrücke von Mäuseschwänzen!“ Lastwagen tauchten am Horizont auf und rasten auf uns zu. Ein Offizier fragte nach Bira. Mudder glaubte, dass Bira Vögel heißt, verstand nix. Der Soldat wurde ungeduldig. „Alkohol?“, fragte Mudder, „No Alkohol“ und zeigte ihm Mülltüten. Alkohol war verboten, „Wenn es heiß ist, macht er sofort besoffen.“

Vadder wich jedem Gebäude, das Fabrik sein könnte aus. Angst, in die Nähe einer Giftgasproduktion zu kommen, als Spion verhaftet zu werden, „Sie verstecken Militärisches in Naturschutzreservaten, die kein Mensch ohne Sondergenehmigung betreten darf.“ Plötzlich juckte Haut. Mudder dachte an Giftgas, aber es waren punktkleine Fliegen, die uns überfallen hatten, bissen.

Wir fuhren durch Sandgegenden auf einer Piste zurück, in der Hoffnung, dass Boden vom Druck anderer Autos verhärtet ist, kamen in aufgewühlten Sand. Wir brauchten für drei Kilometer dreiundzwanzig Stunden. Vadder schob Sandbleche unter Räder, gab Gas und sank ein. Alles begann von vorn. Mudder zog Bleche hinterher, zeigte aufgescheuerte Haut, Vadder gab ihr Handschuhe. Ich sah ihnen durchs Fenster zu und musste Bescheid geben, sobald eine halbe Stunde vergangen war. Mudder hatte Angst vor Sonnenstich. Vadder riskierte ihn. Sie zeigte auf einen Tropfen im Sand, „Wir verlieren Wasser!“ Vadder kroch unter Auto, fand kein Leck. 'Elfen pinkeln', vermutete ich. Als wir nach Sonnenuntergang Mülltüte vors Auto stellten, kam eine Maus, „Sie ist mit uns gereist und hat in den Sand gepinkelt“, sagte ich.

Wir hätten nachts aufbrechen müssen, im Kühlen laufen zu können, Ort erreichen, Hilfe holen zu können. Wenn du bei jedem Schritt einsinkst, wirkt Weg mindestens doppelt so lang. Vadder wechselte Luftfilter. Das Auto war nun um eine Pferdestärke (1 PS) stärker, wir kamen auf festem Grund. Mudder hatte Vadder gebeten, Sandbleche am Auto fest zu binden, damit sie nicht zurück laufen, sie holen

-
müssen, sie hätten Fahrt ausgebremst. Sie sind so schwer, dass die Armee sie als Landebahnen für Flugzeuge benutzte. Motor ersetzt fünfundsiebzig Pferde. Ich wäre gern mit Pferden unterwegs. Wir durchquerten Gegenden ohne Gras. Trinkwasser knapp. „Nach drei Tagen Wassermangel beginnen Wahnvorstellungen“, sagt Mudder. Kamele tanken in Höckern Wasserreserven. Die Oldies nahmen, wenn wir in Höhlen liefen, Schokolade und Wasserflaschen mit, „Decke könnte abstürzen, Gang verschließen.“

Vadder hatte wasserdichte Taschenlampe gekauft, deren rotes Licht Hilferufe blinken konnte. Dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz. In der Funkersprache heißt das SOS, 'Save our Souls, rettet unsere Seelen.' „Wenn uns etwas passiert, können uns Flugzeuge entdecken“, hatte er gesagt, wir durchquerten ein Land, ohne ein einziges Flugzeug am Himmel gesehen zu haben. Wir sahen auch keine Frauen.

Männer verkauften Lebensmittel. Mudder ging zu Ständen, Vadder blieb im Auto und beobachtete die Umgebung. Sie wollte in ein Haus treten, dessen Wände Apfelsinen und Ananas zeigten, um Obst- und Gemüse zu kaufen. Eintritt wurde verwehrt. Männer luden meinen Vadder ein, ins Haus zu treten. Er vermutete, dass es Opiumhöhle ist, er müsste aus Höflichkeit Opium rauchen und würde einschlafen. Als Mudder in der Hauptstadt eine Frau am Lenkrad eines Autos sah, winkte sie heftig. Frau winkte zurück, sie fuhr auf der entgegen gesetzt. Mudder hätte sie gern gesprochen, aber die Straße war vierspurig, in der Mitte durch Zaun getrennt. Autos fuhren auf beiden Seiten der Begrenzung in beide Richtungen - wie auf zwei Straßen.

Fahrzeuge Gebrauchtwagen. Ehemalige Länderkennzeichen klebten am Heck. Einer stieg aus, holte Kanister vom Beifahrersitz, ich dachte: 'Hoffentlich will er nichts mit Bezin übergießen', er tauschte nur Kanister, die er als Motortank benutzt, aus. Autos wirkten so klapprig, dass Vadder Angst hatte, einen Wagen, der auf einem Sandweg versunken war, raus zu ziehen, „Er könnte zerreißen“, schob Sandbleche unter fremde Räder. Mädchen und Jungen sahen zu. Ich bot ihnen Bonbons an, Jungen steckten sie ein, sie durften nichts essen. Fastenzeit. Sie essen eine Zeitlang nichts, um sich übers Essen freuen zu können. Ich hätte sie gern besucht, um zu sehen, wie sie leben, aber ihr Vadder verbeugte sich nur kurz und verschwand mit ihnen.

Müllberge zwischen Ortschaften und Meer. Luft feucht, sie stanken. Vadder hatte Angst, dass wir nachts überfallen werden, Mudder glaubte nicht, dass Verbrecher wohlhabende Reisende an einem menschenleeren Strand hinter übel riechenden Müllbergen vermuten, Menschen, die viel Geld besaßen, hätten sich Hotelzimmer geleistet.

-

Mudder war in fremden Ländern nur ein Regenumhang von einer Leine geklaut worden. Sie wurde an einer Kasse abgelenkt und erhielt zu wenig Wechselgeld. Zuhause wurde uns das Auto vor der Haustür geklaut, in Keller eingebrochen. 'Was heißt Aus-Land?' Ich hätte zu Hause Kopf senken, am Sandstrand im Kreis gehen und mir einbilden können, in der Wüste zu sein. Wenn ich in einem Ruderboot auf einem Stadtteich Augen schloss, konnte ich mir vorstellen, auf dem Meer zu sein. Autogeräusche Brandung. „Die, die durch die Welt reisen, haben wenig Fantasie“, du kannst in einem Reisebüro kostenlos Kataloge mitnehmen, Reisen ausdenken.

Ich erlebte aber Szenen, die ich mir nicht ausgedacht hätte: Wir picknickten, ein Mann lud uns ein, ihn zu besuchen. Er wohne im nächsten Ort, die Tür seines Hauses sei schwarz. Wir sollten klopfen. Im nächsten Ort waren alle Türen schwarz. So etwas denkst du dir nicht aus, wenn du in Reisekatalogen blätterst.

„Es gibt Fotos von Orten, an denen alle Häuser schwarze, blaue oder rote Türen haben“, behauptete Mudder, „Du kannst dir einen Roman ausdenken, was geschieht, wenn du einen Mann suchst und an allen Türen klopfst und nach ihm fragst.“ Mudder sagte, dass sie, als sie allein reiste, oft in Häuser gebeten wurde, sie hätte bleiben können, Vadder und Mudder wären einander nicht begegnet, ich wäre nicht geboren worden. Nur du hättest mein Fehlen bemerkt.

Wir mussten an einer Grenze Eier in Mülleimer werfen, „Wenn du sie vorm Grenzgang isst, dürfen sie über die Grenze. „Angst vor Schädlingen. Bauch Quarantänestation.“ Hinter der Kontrollstation Kaufhallen mit Konservendosen. Nur Konservendosen. „Da sind Eier!“ Ich nahm eine Packung in die Hand, sie war leicht - Eier aus süßem Schaumstoff. Im Hintergrund sangen Mitarbeiter ein Lied, „Gemeinsam sind wir stark.“ Mudder fragte einen Mann nach frischen Lebensmitteln, er wies auf ein Mac-Donald-Restaurant.

Ein anderer Mann stieg aus einem Auto aus dem Kofferraum, als habe er drin geschlafen, eine Frau lief mit Kehrschaufel und Besen an uns vorüber, im Laden stand Miss Piggy hinter dem Tresen. Menschen waren so dick, dass sie sich beim Laufen an Einkaufswagen festklammerten, nach rechts und links schwankten, sobald sie Fuß vorwärts setzten. Gänge zwischen Kaufhausregalen waren extra breit. Kinder, die zwischen ihnen hindurch schlüpfen, waren so dünn wie ich. „Sie essen Fleisch von Tieren, denen Wachstumshormone gegeben wurden, damit sie viel Schlachtfleisch bilden“, Mudder zeigte auf fettfreien Käse im Kühlregal, „Körper denkt, wenn er Käse kriegt, kriegt er Eiweiß und Fett, wenn er kein Fett im Essen finden kann, weil im Käse Ersatzstoffe sind, reagiert er panisch und bildet Fettreserven“, „Friss' die Hälfte“, Vadder mag Nudeln, Mudder gibt ihm zuerst wenige auf den Teller, damit sie ihm Nachschlag geben

-

will.

Oldies sammelten Sonnenbrillen, Bindfäden, Feuerzeuge, es schien üblich, an jedem Parkplatz etwas zu vergessen, damit ein anderer etwas finden kann. Vadder fand Geldstücke, wenn er kacken war, ich vermutete, dass sie ihm zuvor aus der Hosentasche gefallen waren. Mudder sammelte Gläser mit Schraubverschlüssen, Beeren, Fleisch einkochen zu können. Sie sammelte umgeworfene Pilze, „Sie sind bereits getrocknet“, Holz fürs Lagerfeuer, Steine für Steingarten. Einer war so groß wie ein Kopf, wir konnten ihn nicht heben. Er schien von schwarz gefüllten Röhren durchzogen. Wir grübelten am nächsten Tag, ob wir einen Baustein, der aus dem Weltall auf die Erde gestürzt war, zurück gelassen hatten. Vielleicht strahlte er wie eine Atombombe und es war gut, dass wir nicht lange in seiner Nähe blieben.

Du schleppest auf Reisen mit, was du brauchst; du starrst Bettelnde, die deine Sonnenbrille wollen, ratlos an, weil du sie selbst brauchst. Als Mudder in einer Bank am Tresen stand, um einen Geldschein vom Konto abzuheben, zahlten junge Männer Bündel von Banknoten ein. Wenn Menschen auf uns zu gerannt kamen, um uns etwas zu erzählen, hauten wir ab. Sie reden ungefragt auf dich ein, nennen es Arbeit und wollen Geld. Ein Mann fragte, wie viel meine Oldies zu Hause an Arbeitslohn erhalten, sie antworteten, er schwieg und guckte, als verdiene er mehr. Es scheint in der Welt kein Geldmangel zu herrschen, „Geld wird nur ungerecht verteilt.“

Wenn Eintritt in Bildermuseen teuer war, sah Mudder an der Kasse Ausstellungskataloge an, ihre Bilder wurden in Galerien ausgestellt, Kopien vergrößert, in Räume gehangen, sie erhielt kein Geld. „Ärzte behandeln einander kostenlos.“ Künstler dürfen nicht kostenlos in Museen, Konzerte, Theater. Vor einer Ruinenstadt, die in Felsen gehauen war, drängten sich Führer, Vadder fuhr auf die Rückseite, wir stiegen allein auf. Wenn du ohne Plappern gehst, kannst du fantasieren, was in Räumen geschah. „Wenn du etwas kaufst, um ihnen eine Freude zu machen, wollen sie dir noch mehr verkaufen“, Mudder guckte ratlos.

Kühlwasser verdampfte. Vadder vermutete, dass Kopfdichtung vom Motor kaputt ist. Mudder hielt ein Auto an, das unserem ähnlich sieht, um zu fragen, wo wir es reparieren lassen könnten. Haare der Fahrer waren nach hinten gewellt. „Ihr seid eine Musikband?“, fragte sie. Ein älterer Mann mit Haartolle stieg aus. Auf dem Parkplatz vor dem Konzertgelände uralte Autos, Frauen mit weit abstehenden Röcken. Ein Mann steckte seinen Finger in unser Kühlwasser, leckte ihn ab, Vadder könne weiterhin fahren. Wir wollten über Nacht bleiben. Konzert im Wald. Junge und Alte tanzten. Als wir am nächsten Tag gegen Mittag Ort verließen, ließ Polizei Vadder ins Röhrchen pusten.

-
Wir hatten kein Geld für Alkohol.

Dieselabgase sind grau, färbten sich weiß. Vadder hielt neben einem Friedhof, weil dort Wasser ist. Ein Abschleppwagen brachte uns zu einer Werkstatt. Monteure hätten viel zu tun, wir müssten Tage warten. Mudder fragte, ob Vadder den Motor selbst reparieren darf, sie könnten kontrollieren, ob er alles richtig gemacht hat. Sie stimmten zu. Er reparierte das erste Mal einen Automotor. Wir konnten im Auto übernachten.

Im ausgedörrten Wald Warnschild: Bitte kein Campfeuer über zehn Fuß! Zehn Fuß sind ungefähr drei Meter. Ein Waldarbeiter erklärte, dass gesunder Wald nicht verbrennt und dass er, wenn er anbrennt, krank war und verbrennen musste, um gesund werden zu können, „Baumsamen springen nur auf und keimen, wenn sie im Feuer geröstet wurden“, „Nicht in jedem Wald“, „Samenkapseln springen nur auf, wenn du auf sie trittst, es ist in Reservaten aber verboten, sie zu betreten“, Politik ist nicht verständlich. Aber wenn du sie nicht verstehst, verstehst du auch nicht, warum sich Politiker Geld nehmen, anderen kein Geld gönnen. Samen blieben an Hosenbeinen und Strümpfen hängen. Haut juckte.

Ich stand neben Bäumen, die so dick waren, dass ich in den Stamm eine Hütte hätte raspeln können. In Dachhöhe eines Hauses waren Wegzeichen für Schlitten angeschlagen, Schnee lag im Winter haushoch. Wir durften nicht neben den Bäumen übernachten, „Wenn das jeder tun würde -“, „Aber es tut nicht jeder.“ Wenige Menschen hausen im Auto. Ab und zu fuhren Haushälften auf Lastkraftwagen an uns vorüber. Polizisten benutzten in menschenleeren Gegenden als Autos Wohnwagen.

Wir fuhren zum Strand. Schwarzer Sand übersät mit toten Möwen. Lebende kreischten über unseren Köpfen, hackten einander im Kampf um Fisch tot. Fisch fiel aus dem Schnabel einer Möwe ins Wasser und schwamm davon, 'Sie hätten ihn teilen können.' Vadder zeigte auf eine dunkle Linie an der Felswand der Steilküste, behauptete: „Wasser steigt während der Flut so hoch“, 'Abhauen.' Räder gruben sich in Sand. Oldies legten angeschwemmtes Holz zum Weg, er zerbrach und verschwand zwischen Sandkörnern. Stimmen um mich wurden immer hochtöniger, bis Mudder Vadder anschrie, Sandbleche vom Dach zu schrauben. Wir hatten sechs Bleche, wenn alle Räder auf vier Blechen standen, lagen zwei vor den vorderen. Vadder hatte aus ihnen einen Dachgarten aufs Autodach gebaut, in der Hoffnung, sie nicht benutzen zu müssen. Auf Blechen fest geschnalltes Gepäck.

Insel. Ringstraße. Wer quer durchs Land wollte, musste mit dem Auto durch Flüsse. Vadder zog Gummihosen, die von der Fußsohle bis

-

zum Hals reichen, an, durchwatete Fluss, stapfte mit Füßen gegen den Untergrund, bevor er sich ins Auto an Lenkrad und Gaspedal setzte. Wasser spritzte über die Frontscheibe. Eine Spur wirkte ausgefahren, Vadder fuhr, ohne Flussboden geprüft zu haben, wir sanken. Wasser floss. Ein Mann mit leistungsstarkem Motor, bot an, uns raus zu ziehen, Vadder hatte Angst, dass unser Auto zerreißt, wenn Räder im Flussgrund stecken. Er hob sie mit Wagenheber, Sandblechen einzeln. Während er im eiskalten Wasser hantierte, kam ein Touristenbus. Menschen mit Schlitzaugen zückten Fotoapparate, wie du das in Lustspielfilmen gesehen hast, Mudder winkte ihnen zu, lächelte, wie jemand der andern zeigen will, dass er nicht weint.

Wir erreichten einen Berg auf dem Götter hausen, die nur eine Ziege besitzen, sie täglich braten und aufessen, - am Morgen stände sie erneut und unverletzt da. Mudder wollte zum Gipfel. Vadder wusste, dass sie an Höhenangst litt und sich, oben angekommen, für unfähig erklären könnte, hinunter zu klettern. Geröll. Wenn Boden unter dir rollt, rollst du. Er behauptete, dass der Weg für ihn zu gefährlich ist, sie hätte allein aufsteigen müssen. Sie bat uns, bis zur nächsten Ecke des Steinmassivs mit ihr zu gehen, um hinter die nächste Ecke sehen zu können. Sobald wir um eine Ecke gebogen waren, entdeckte sie erneut eine Ecke, hinter die sie sehen wollte. Wir hatten die Wahl, sie allein gehen zu lassen oder hinterher zu latschen. Schokoriegel Notreserve. Sie entdeckte Wasserlache und lief auf sie zu, „Trinkwasser.“ Boden begann unter ihren Füßen zu schwimmen. Ihre Augen starrten in meine. Ich streckte die Hand.

Als wir das Auto erreicht hatten, sah sie erneut zum Aufstieg. Wolke verhüllte Bergdach. „Wenn du oben bist“, sagte Vadder, „stehst du im Nebel. Nichts als Nebel.“ Mudder stieg ins Auto, „Nun habe ich einen Grund, wieder hierher zu kommen.“ Sie sammelte beständig Gründe, an Orte, die wir verließen, wieder kommen zu wollen.

Wir stiegen im Nebel zwei Kilometer hohen Berg hinunter. Du steigst im Gefühl, nie anzukommen. Kein Ziel vor Augen. Die Elfe war weder müde, wenn ich müde war, noch traurig, wenn mir zum Heulen war. Sie sah alles erstaunt an. Plötzlich sah Mudder alles schwarz-weiß, klagte über Kopfschmerzen. Sie fühlte sich zu krank, um sich über Holperpisten zum Krankenhaus fahren zu lassen, öffnete ab und zu Augen und behauptete mit Blick auf Berge und Wolken: „Das ist das schönste Krankenhaus der Welt.“ Wanderer wunderten sich, dass Vadder Essen zubereitete, während Mudder zwischen Kissen und Decken zu faulenzten schien.

Wenn auf dem Weg Pfützen sind, sich Himmel spiegelt, läufst du entlang von Abgründen. Vadder wich Pfützen, die Schlammlöcher sein könnten, aus, neben uns Felswand und Abgrund. Wir hätten

-

nicht aussteigen können. Mudder liefen Tränen übers Gesicht. Sie wälzte sich, während wir auf dem Felsvorsprung einer Spitzkehre übernachteten, hin und her. Laut Landkarte war der Weg Rundweg, er begann auf dem Rückweg breit, wurde schmaler und so steil, dass wir ihn nicht rückwärts hätten fahren können, endete am Meer, Wasser schlug an Felswand. Er führte hinter Wellenbergen- und tälern weiter, Meeresgrund schien hart. Als wir auf ihn fuhren, rutschten Steine weg, wir saßen mit dem Autoboden auf. Vadder legte erneut Sandbleche unter, verankerte die Seilwinde an einem Felsstein, zog uns durchs Wasser. Wenn du das Auto mit einer Seilwinde, die sich an einem Stein spannt und verkürzt, nach draußen zu ziehen versuchst, könnte Stein weg rollen oder brechen. Falls das Seil abrutscht oder reißt, schnippt es wie ein Gummi zurück und erschlägt. Als wir einen Hof erreichten, fragte der Besitzer, woher wir kämen. Wir zeigten auf der Landkarte den Weg. Er sah uns ungläubig an, kroch unters Auto und sagte, dass er der Straßenbauer sei, er hielt den Weg, den er selbst gebaut hatte, für unbefahrbar.

Wenn wir an Straßen- und Brückenbauern vorüber fuhren, grüßte Mudder und sagte: „Danke.“ Ich bin mir nicht sicher, dass sie sie verstanden. Wassermassen vom abschmelzenden Eis hatten eine Brücke jedes Frühjahr zerstört, sie wurde schwimmbar gebaut. Wasserschwall treibt sie aufs Meer, sie wird geortet, mit einem Schleppschiff zurück gebracht und in die Straße erneut eingeklinkt. Wenn sie weg geschwemmt ist, musst du am Straßenrand warten oder über die Ringstraße zurück. Sie wurde weg geschwemmt, während wir sie überquerten. Du kannst sie nicht steuern, sie trieb zwischen Walen, Delphinen, „So lange wir Robben sehen, sind wir in der Nähe vom Land.“ Die Elfe wollte diesen Fantasien nicht folgen. Mudder fand die Wirklichkeit aufregend genug: Wir erreichten das andere Ufer.

Der Weg führte um Ecken, die rückwärts nicht befahrbar sind, er wurde schmal, du könntest einem entgegen kommenden Auto nicht ausweichen, und plötzlich ist ein Wegstück weg gebrochen, neben Rädern Steilküste. Rad unter Mudders Hintern hatte nur zur Hälfte Grund. Als wir durchgekommen waren, Fahrer warnten, diesen Weg zu benutzen, sagte er: „Ihr seid aber doch durch?!“, und fuhr mit Anhänger in den Weg, der breit und glatt begann. Du kannst dir keine Vorwürfe machen, dass du leichtsinnig warst, wenn ein Weg breit und glatt beginnt. Aber wir hatten ihn gewarnt.

Schilder: Befahren verboten. Sie bedeuten in Deutschland: Befahren auf eigene Gefahr. Straßen in schlechtem Zustand. Ich sah ein Auto im Straßengraben auf dem Dach liegen, stellte mir vor, dass in ihm Verletzte sind und kreischte: „Halt an! Wir müssen zurück!“ - „Hast du nicht gesehen, dass das Auto mit einem rosa Kreuz besprüht war?!“, Einheimischer weiß, dass Verletzte, Tote geborgen worden sind.

-

„Sonst würden Fahrer bremsen, zum Autowrack laufen, egal, ob es heiß ist, regnet oder schneit.“ Wer bremst, riskiert, dass von hinten jemand ins Auto fährt.

Du fährst eine Piste und plötzlich starrst du vor dir in Krater mit senkrechten Wänden, die kämst ohne Hilfe nicht hinaus. Du lässt das Auto stehen, steigst in Löcher, siehst Kammern über deren schmalen Decken du gefahren bist. Gruselgefühle in Gespensterbahnen sind ein Witz. Höhlen entstanden, weil rot glühende Lava zuerst außen erstarrte, Röhre bildete, durch die flüssige Lava floss. Wenn Sandkörner auf Eisbrocken geweht wurden, Eis taut, sind unter einer Sandschicht Löcher. Du gehst, sackst ein, Sand rutscht nach. Wenn ein Meter Sand auf dir liegt, kannst du dich nicht mehr bewegen. Bimsstein verschluckt Geräusche. Kein Hall, kein Echo. Ich sah Getreidesilos gruselnd an.

Ein tief gelegener Rennwagen fuhr mit aufheulendem Motor, quietschenden Bremsen hin und her. Er konnte Ort nicht verlassen. Straßen außerhalb waren nicht befestigt. Vadder wollte befestigte Wege bis zu Abfahrt der Fähre nicht verlassen, Mudder nur eine Tasse Kaffee trinken, wir fuhren in Seitenweg, durch Pfütze und versanken in Morast. Wir mussten aus dem Fenster klettern. Ich filmte, Mudder schrie mich an. Ich sollte schieben, deswegen gibt es kein Dokument, dass die Schlammschlacht bezeugt. Als Räder auf festem Grund standen, standen wir hinter der Pfütze, neben uns Felsen, vor uns Meer, wir mussten zurück. Vadder gab Gas, wir kamen durch. In diesen Momenten vergaß ich, dass es Elfen gibt.

An einem Tümpel watschelte ein Entenküken. Wenn es sich hätte einfangen lassen, hätte ich es mit genommen. Es wirkte wie eine Sonne, alles um uns war hellgrau oder dunkelgrau oder graubraun oder schwarzbraun. Es leuchtete gelb und hatte Flaum wie ein Kuscheltier.

Brücke aus Metallstreben, Eisenbahnschwellen quer gelegt. Mudder stieg aus dem Auto, nahm mich an der Hand, ich hätte in der Tiefe eine Kuh nicht von einem Pferd unterscheiden können. Laut Landkarte waren wir auf einer Straße, sie endete an einem Erdwall, hinter ihm Wasser. Biber hatten Hohlweg verschlossen, am See leben zu können. Wir hatten die Wahl, den Damm zu durchbrechen, Wasser ablaufen zu lassen, und zu riskieren, beim Versuch, weiter zu fahren, im Schlamm zu versinken, oder umzukehren. Umkehren hieß: Wir mussten rückwärts über die Brücke. Ich vermutete, meine Jacke hätte im Fall eines Absturzes wie ein Fallschirm gewirkt. Sobald Wind in sie drang, schob er mich hin und her.

Ein Weg führte an der Felswand einer Schlucht Zweitausend Meter nach unten. Keine Ausweichstellen. Vor- und zurück rangieren, um

-

hinter Kurven kommen zu können. Als wir unten angelangt waren, endete Weg zwischen Katen. Wir wollten Fluss durchqueren, auf der anderen Seite kein Weg. Wir mussten zurück. Zweitausend Meter ins Serpentine aufwärts. Auf einem schmalen Felsvorsprung stand ein Haus. Du trittst aus der Tür, taumelst und fällst. Falls du dir ausdenkst, was passieren könnte, kannst du nicht schwindelfrei leben.

Ich kletterte auf Dächer und Bäume. Es fällt mir leichter, nach oben zu klettern, als nach unten zu springen. Ich saß stundenlang auf dem untersten Ast eines Baumes und fürchtete, dass ich mir den Fuß brechen würde, falls ich mich fallen lasse. Wenn Menschen vorbei gingen, hätte ich mich geschämt, um Hilfe zu bitten. Irgendwann muss ich gesprungen sein. Ich kann mich an den Blick in die Tiefe erinnern, aber nicht an den Sprung. Fuß brach nicht.

Du brauchst keinen Mut, um von einer kleinen Felszacke auf einen großen Felsen zu springen, falls du zurück musst, fühlst du, dass ein Tier in dir lebt, das dich liegen lassen will, bis Hilfe kommt. Sein Name ist Angst. Sonne sinkt, Dunkelheit wächst. Irgendwann muss ich gesprungen sein. 'Idiotisch', dass ich leichtsinnig war, aber falls ich nicht leichtsinnig gewesen wäre, hätte ich nicht gemerkt, wie es ist, leichtsinnig gewesen zu sein. Ich kam auf nassem Fels ins Rutschen, Wasser wirkt auf glattem Grund wie Schmierseife.

Ich kam an einer Stelle am Fels nicht vor, zurück, in der Tiefe strudelte Bach. Ich fand das total verrückt: Muskeln begannen zu erschlaffen! Mein Körper hing über einem Abgrund, der zweimal so tief war wie ich groß bin, und wollte in den Totstellreflex! Ich sah neben meinem Kopf einen Käfer, dessen Körper in meiner Erinnerung einer schwarzgelb gestreiften Röhre ähnelte, ich beobachtete ihn, es lenkte Angst ab, ich kam kurz später über den Felsvorsprung.

Du musst in Windrichtung pinkeln, um dich nicht anzupissen, es gibt Orte, an denen Wind von allen Seiten weht. Tierpfade können im Dickicht oder an einer Felswand enden. Tiere denken, da ist ein Weg, er endet, sie müssen zurück. Und weil niemand weiß, dass Weg endet, wird er ausgetreten und niemand versteht, warum ein breiter Weg plötzlich endet. Elfen flattern über Büschen, zwischen Ästen hindurch, sie hätte das Wegende nicht bemerkt, falls ich nicht hätte umkehren müssen, sie folgte meinem Herzschlag.

Wir liefen querfeldein, als Mudder mich zurück riss. „Aua!“ klagte ich, sie zeigte auf eine Angelsehne, die von einem Baum zum anderen gespannt war, behauptete, dass wir in Loch fallen oder im Netz an hochschweben könnten, sobald wir sie berühren, „Das ist eine Falle! Vielleicht wirft sie uns einen Stein auf den Kopf. Wenn wir in der Spur

-

zurück gehen, kommen wir auf den Weg, den wir gekommen sind“, „Wo ist unsere Spur?“ Zwischen Ästen Lianen, auf dem Boden trockenes Moos. Ich begriff: 'Ich werde keine Spur hinterlassen, falls ich querfeldein laufe, Weg wächst hinter mir zu!' Breite Wege wirken langweilig, aber du kannst beim Laufen träumen, nach rechts, links, zum Himmel sehen. Jäger streunen durchs Unterholz, du musst, falls du quer läufst, orange farbene Warnwesten überziehen, damit sie dich nicht mit einem Wildschwein verwechseln. Wenn du dort läufst, wo Autos gefahren, Tiere und Menschen gegangen sind, ist Gefahr gering, auf eine Bombe aus Kriegszeiten zu treten.

Mudder rief Vadder übers Funkgerät an. Als seine Stimme leiser wurde, wir ihn nicht mehr verstehen konnten, sagte sie: „Wir sind in die falsche Richtung gegangen.“ Sie glaubte, sich zu erinnern, dass unser Weg nach Norden und dann nach Westen abgebogen war, wir waren rückwärts nach Süden gelaufen. Menschen haben Linksdrall, um die Herzgegend zu schützen, während du glaubst, dass du geradeaus läufst, läufst du linksherum im Kreis. Ich wusste, dass die Sonne im Osten aufgeht, Süden durchquert, im Westen untergeht. Himmel war mit Wolken verhangen. Farben leuchten stärker, wenn du mit dem Rücken gegen die Sonne stehst, aber die Wolkenschicht war zu dick, Farbunterschiede feststellen zu können. Ich konnte der Elfe nicht folgen, sie umflatterte mich, egal, wo ich hinging.

Die Oldies hatten ein Gerät gekauft, das Wege aufzeichnen kann, sie hatte es nicht eingeschaltet; es schien ihnen peinlich, in Wildnis zu streunen und ohne Technik nicht überleben zu können. „Batterien sind teuer.“ Wenn Mudder aus Mehl, Wasser, Bachpulver Brot in der heißen Asche gebacken hatte, schmeckte es angebrannt. Sie buk kleine Brötchen in der Pfanne. Sie naschte in einer Kaufhalle von einem Teller mit Mischbrotwürfeln, bis sie sich entschloss, ein Brot zu kaufen, es war teuer, wir aßen es wie Kuchen. Mischbrot erzeugt in mir Heimatgefühl. Tisch und Stuhl auch. Tisch und Stühle brauchen Platz. Wir aßen im Bett oder auf ausgebreiteten Folien.

Mudder behauptete, dass wir wegen Umwegen, die sich infolge ihrer Abkürzungsversuche ergeben hatten, Höhlen, Ruinen entdeckt hatten, die wir nicht durchstreift hätten, wenn sie keine Abkürzung gesucht hätte. Ich wusste nie, ob meine Oldies Höhlen lebend verlassen werden. Allein draußen zu sitzen, war so unheimlich wie drinnen zu sein. Fledermäuse flatterten an mir vorüber.

An einer Mauer Steigeisen, sie führten zu einem Loch, durch das wir zu einem senkrechten Schacht mit verrosteten Steigeisen krochen, Vadder seilte uns ab. Du darfst keine Schlinge um dich legen, die sich zusammenziehen könnte, falls du abstürzt. Du musst dich an drei Punkten fest halten, während du mit einer Hand oder einem Fuß vierten Punkt, der dich halten könnte, falls du abrutschst, suchst.

-

Rost an Händen. Wir stürzten nicht ab. Abstieg führte in einen kreisrunden Gang. Jeder Ton, den wir aus uns pressten, kreiste zwei Minuten. Das klingt so irre, dass dir schwindlig wird. Wenn du unterirdisch läufst, kann es sein, dass aus einer Öffnung, deine Stimme ans Tageslicht dringt und auf Spaziergänger gespenstisch wirkt. Am Boden Schädel und Knochen eines Wildschweins. Es war abgestürzt oder Wildräuber hatten Fleisch abgeschnitten und Reste entsorgt.

Mudder behauptete, dass dort, wo Büsche mit Blaubeeren stehen, keine Bären hausen. Bären fressen Beeren. Ich zeigte auf einen Tatzenabdruck, Mudder setzte ihren Fuß daneben, der Abdruck war so groß wie ihr Schuh, „Der Braunbär ist klein“, sagte Vadder durchs Funkgerät, „Ihr braucht keine Angst haben.“ Ich habe im Tiergarten gesehen, dass riesige Bären auf kleinen Füßen leben. Wir starrten auf ein zerfleddertes Flugzeug, in dessen Bauch Fische gewesen waren, Krallen der Bären hatten Blech aufgerissen. Geruch lockt. Als ein Grizzlibär hinterm Auto vorüber lief, warf Mutter die geöffnete Fischbüchse in den Fluss. Du musst neben den Kopf eines Bären schießen, Knall schreckt ihn ab, sagen sie. Wir hatten kein Gewehr. Mudder kann keine Melodie zweimal singen. Ihre Stimme wechselt beständig zwischen Volkslied-, Operntönen und Gekreisch. Vadder hatte ihr, als sie sich kennen gelernt hatten, Schnaps eingeflößt, damit sie sich nicht geniert und für ihn singt. Ich hätte ihr Schnaps gegeben, damit sie schweigt. Bären sehen schlecht, hören gut. Ich sagte, dass sie singen soll. Sie hatte Angst, dass einem Bär das Trommelfell vom Knall einer Gewehrkugel geplatzt sein könnte, er würde ihr Geschrei nicht hören, wenn wir plötzlich vor ihm ständen, könnte er uns vor Schreck erschlagen, zerbeißen, verbuddeln. Frisches Menschenfleisch schmeckt ihnen nicht. Wenn wir moddrig geworden sind, würde er uns ausbuddeln und wie eine Delikatesse verspeisen.

Die Oldies besuchten einen Mann, der Bilder malt, er hatte sich ein Haus aus Bauschutt abgerissener Häuser gebaut. Sie redeten über Politik. Mudder sagt, dass Politiker von Steuergeldern bezahlt werden, damit sie die Gesellschaft so organisieren, dass jeder Bürger Arbeitsfähigkeiten fair bezahlt einbringen kann und weil er das kann, freundlich und hilfsbereit gegenüber anderen lebt, „Wer Macht hat, hat Macht und kann sie missbrauchen“, sagte Vadder. Sie verdrehen Augen und ziehen Grimassen, wenn sie von Politikern reden.

Ich weiß noch nicht, was ich arbeiten will, wenn ich arbeiten könnte, was ich will. Ich kletterte auf einen Schuppen, nahm Anlauf, auf den Dachgiebel kommen, weit sehen zu können, Ziegel zerbrechen. Der Hausbesitzer hatte Zerkrachen gehört, ich konnte nichts leugnen. Er hatte kein Geld für neue Ziegel, ich hatte auch keins und grübelte, ob

-

ich Ziegel erfinden sollte, die nicht zerbrechen. Plötzlich verklärte sich sein Gesicht, er griff nach meiner Hand, drehte die Innenfläche nach oben und sagte: „Du bist körperlich schwach, du wirst großes leisten, du solltest an den weißen Strand von Israel gehen.“ Ich denke mir nun beständig aus, was an einem weißen Strand geschehen könnte.

Mudder sagte, eine Frau habe ihr gesagt, dass sie einen Physiker heiraten wird. Vadder saß in der Cafeteria der Universität am Physikertisch. Ich weiß deshalb nicht, ob meine Oldies genetisch zu einander passen oder ob ich die Folge einer Weissagung bin.

Indianer klingt romantisch. An einem See im Indianergebiet stand ein Schild mit einer Liste von Geldforderungen für Baden, Picknick, Pinkeln. Vadder sagte, dass das eine Racheaktion ist, aber wir hatten ihnen ihr Land nicht weg genommen, Büffel nicht getötet. Indianer, die sagen, dass Indianer Mitschuld an der Niederlage gegen weißgesichtige Eindringlinge hatten, in dem sie einander bekämpften, werden wie Verräter behandelt, sagte Mudder, die eine kostenlose Zeitung las. Indianer hielten sie für eine Zauberin, sie hatte einer Frau Glück gewünscht, sie hatte kurz später im Bingo gewonnen. Du kannst nichts falsch machen, wenn du zaubern kannst, in dem du anderen Glück wünschst.

Ich weiß nicht, ob ich mich in Dunkelhaarige oder Blonde verlieben werde, dunkle Haare und schwarze Klamotten betonen Augen, Mund, Hände. Bei Blondinen scheint Kopf im hellen Licht grenzenlos. Ich mag Menschen, deren Herzschlag ich am Ohr hören kann, wenn sie mich umarmen. Du kriegst Ruhegefühl, wenn du tust, als ob du Kaugummi ketschst. Denkgehirn im Kopf und Nervengeflecht in der Nähe des Magens. Bauchhirn bemerkt nicht, dass du nur kaust und nichts isst und denkt, dass wenn du so ruhig bist, zu essen, in keiner beunruhigenden Situation sein kannst. Ich atme, wenn mein Herz im Hals zu schlagen scheint, durch Nase ein und fast verschlossene Lippen aus, 'Luft ablassen' beruhigt. Wenn Herz drückt, kannst du zehn Sekunden lang den Bauch zur Wirbelsäule einziehen, so dass Brustkorb weit wird und Herz Gefühl, dass Mauern es bedrängen, verliert. Du darfst es nicht lange tun, weil du sonst Macht über dich verlierst, zu Boden sinkst.

Wir fahren hunderte Kilometer und durften Straße nicht nach links oder rechts verlassen, auszuruhen. Rechts Naturschutzgebiet, links Sperrgebiet. Mudder behauptete, dass sich Menschen mit Hilfe von Naturschutzgesetzen Land aneignen, um wie Gutsbesitzer leben zu können, sie nennen sich Kontrolleure und fahren in geländegängigen Autos. Ein Mann sammelte auf einer Wiese Gläser ein, die er zuvor mit Wasser gefüllt, hingestellt hatte, um erdrosselte Krabbeltiere als Beweis zu zählen, dass zum Schutz von Käfern keine Kühe im

-

Gelände weiden dürfen. Mudder fragte, als uns ein Mann vom Strand vertrieb, weil das Naturschutzgebiet sei, wie Fleisch von Schwänen schmeckt. „Moddrig“, er hatte Schwanenfleisch gegessen, wir nicht. Es sind Menschen, die Menschen verjagen.

Sandsturm. Vadder schmierte Autoscheiben und Autolack bis auf ein Guckloch mit Öl ein. Sand bleibt im Öl hängen. Sand-Öl-Schicht schützt Glas und Lack wie ein Ledermantel. Nur das Guckloch wurde vom Schmirgeln der Sandkörner undurchsichtig. Sand und Öl lassen sich abwaschen.

Sturm hätte am Meer das aufklappbare Autodach abgerissen. Die Elfe verkroch sich im Ohr. In meinen Ängsten gräbt sie Tunnel in meinem Kopf. Ihr Rüssel kann Haut und Knochen nicht durchbohren. Die Oldies mieteten ein Zimmer. Weißhäutige wohnten hinter Stacheldraht in Villen, in ihren Gärten Schäferhunde und Bulldoggen, wenn ich „Sei still“, sagte, hörten sie auf zu kläffen. ‘Sie verstehen deutsch.’ Schwarzhäutige liefen mit Gewehren, sie wohnten in Häusern, die Garagen ähnelten, ohne Garten. Mudder erzählte der Vermieterin, dass Eltern und Kind der Putzfrau krank sind, sie wusste davon nichts, sie gaben Personal nur Anweisungen. Die Frau sagte, man dürfe keine verwundeten Tiere ins Haus nehmen, um sie zu pflegen. Sobald sie gesund wären, würden sie eifersüchtig reagieren. Sie sagte, dass Eltern Kinder verprügeln müssen, die widersprechen. Mudder sagte zu mir, dass ich ihr widersprechen muss, wenn ich anderer Meinung bin, auch wenn sie genervt reagiert. Sie fordert, dass ich Mudder spiele, sie Kind, damit sie merkt, was mich nervt. Das nervt.

Wenn Mudder ein Hotel sieht, in dessen Räume sie sehen will, geht sie hinein, um Informationszettel mit Fotos zu holen. Sie behauptet, dass wir enttäuscht sein würden, falls wir Geld geben, uns einmieten, „Wasser in Schwimmbecken roch verchlort, Bettwäsche nach scharfem Waschmittel.“ Hotelbett sei, während die Oldies mich zeugten, zusammengebrochen. In Frankreich. Wenn wir am Wegrand standen, in der Nähe Party begann, die klang, als schlugen Tausende Nägel in Beton, setzte sich Vadder ans Steuer und fuhr davon. In einem Hausauto geht das.

Wenn in Ländern, die wir durchreist hatten, Kriege oder Hungersnöte ausbrachen, wurde mir elend, ich weiß, dass dort Menschen leben, keine Filmfiguren. Mudder behauptet, dass menschlicher Körper wie Staat funktioniert. Regierung ist im Kopf und reguliert Kontakt zur Außenwelt. Häuser, Straßen, Behörden, Fabriken, Strom... alles ist in dir drin. Zellen hatten sich in Mudder bedroht gefühlt, sich aus Angst und Protest verbarrikadiert, vermehrt, Organe infiltriert. Behauptet sie.

-

Mudder vermutet, dass „Gott, falls es ihn gibt“, Menschen Macht und Geld gibt, um zu testen, ob sie Macht, Geld missbrauchen. Sie sagt, dass sie Gesellschaft will, in der jeder Geld und Macht hat, anderen helfen zu können, „Engelsgleich“, sagte Vadder, es klang spöttisch. Mudder forderte parallele Gesellschaften und dass du dir aussuchen kannst, in welcher du leben willst.

Lehrer gründeten Schulen, kassierten staatliches Schulgeld, spendeten Teil ihres Arbeitslohns, ließen Schüler ausrangierte Klamotten sammeln, die in Läden verkauft werden. Von dem Geld sollte Land erworben werden, auf dem Menschen ohne Ausbeutung durch andere leben können. Weil sie immer mehr Geld brauchten, mehr Land kaufen zu können, ging es Menschen, die auf ihrem Land lebten, nicht gut. Sie arbeiteten hart und lebten in Katen, während die, die sich das ausgedacht hatten, in einer mit Stacheldraht beschützten Villa hausten. Vadder behauptet, dass jeder nur zwei Stunden am Tag arbeiten müsste, wenn nichts weg geschmissen würde. „Produkte werden so gebaut, dass sie nach der Garantiezeit verschlissen sind“ - „Menschen müssen immer Neues verkaufen, um Geld zum Überleben erhalten zu können.“

„Mir ist eine Laus über die Leber gelaufen“, Vadders Leberwerte hatten sich verschlechtert, als er abends keinen Rotwein zur Entspannung trank. Ärztin hat ihm Rotwein am Abend verordnet.

Die, die hungern, kaufen Lottoscheine statt Brot für Hoffnung, Geld gewinnen zu können, dass ihr Leben grundlegend ändert; wenn jeder drei Bonbons hätte, Mudder und ich gäben Vadder eins ab, hätten wir zwei und er fünf, Differenz drei! Wenn zehn eins von drei an einen von ihnen abgeben, bleiben jedem zwei, aber einer hat nun elf. „So werden Menschen reich, sie lassen andere für sich arbeiten, sie eignen sich von jedem, der arbeitet, Teile des Arbeitsgewinns an.“ Die Oldies gucken nach verlorenen Koffern mit Geld. „Zehn Prozent wären Finderlohn.“ Vadder findet Geldbörsen, kein Geld. Diebe werfen sie weg. In den Ausweisen steht, wem sie gehören. Wenn er sie den Besitzern bringt, melden sie seinen Namen der Polizei. Das ist die Gefahr, wenn du hilfsbereit bist. Ich hatte einer Geldbörse an einer Angelschnur befestigt, wenn sich jemand bückte, zog ich sie fort. Das machte dreißig Minuten lang Spaß.

Als ich eingeschult wurde, mussten die Oldies Abschied von dieser Art Dauerleben nehmen. Ich muss an fünf Tagen der Woche in die Schule. Wenn es in der Schule langweilig ist, stelle ich mir vor, dass ich eine Ameise bin, Schüler und Lehrer Ameisen, ich muss grinsen. Wenn Kreide über Tafeln kratzt, stehen mir Haare zu Berge, als wollten sie mich wie Fell wärmen, größer scheinen lassen, 'Das Quietschgeräusch ähnelt Warnschrei der Ururur...oldies.'

-

Du giltst als dumm oder faul, falls du nicht Zehntausende Worte nach Vorschrift schreiben können willst, „Wichtig ist, dass Text inhaltlich verständlich ist“, sagt Mudder. Ich muss lernen, wie lang der Nil laut Vorschrift ist, „Aber Flusslängen ändern sich, weil Sand an seiner Mündung ausgeschwemmt, vom Meer weg geschwemmt wird“, sagt Vadder. Ich muss lernen, dass eine Pyramide zu bauen, zwanzig Jahre dauert, 'Sie mussten zur Geburt des Pharao mit dem Grabbau beginnen. Als er nach achtzehn Jahren tot war, war sein Grab nicht fertig.' Du kannst Daten leichter auswendig lernen, wenn du in Fantasien in der Quelle des Nils gebadet, im Schiff flussabwärts getrieben bist. In Fantasien begegnete ich dem Pharao, ich habe ihm die verschwitzten Haare aus dem Gesicht gestreichelt und seine Stirn geküsst, bevor er starb, deshalb habe ich mir seinen Namen merken können: Tutanchamuns.

Wenn wir durch zerfallene Häuser streunten, aus deren Rissen Bäume wuchsen, hatte Mudder behauptet, dass wir Seelen der Menschen, die dort gearbeitet oder einander geliebt hatten oder gequält worden waren, spüren können. Sie behauptet, dass Seelen elektromagnetische Felder sind, die Strom ähneln, der Räume erleuchten, wärmen oder kühlen, Küchenmaschinen antreiben oder Musik erklingen lassen kann. „Seele schrumpft, wenn sie sich im Körper verkriechen will. Wenn sie sich wohl fühlt und ausdehnt, ragt sie über den Körperand, du spürst Wärme um dich, die andere wahrnehmen können“, behauptet sie. Es gibt Menschen, die mit verkrochenen Seelen leben und andere ärgern, damit sich deren Seele im Körper verkriecht und er keine Schutzschicht mehr hat. Sie sagt, dass die Schutzschicht wie Watteschicht wirkt, du stößt mit anderen zusammen, aber es tut niemandem weh. Sie behauptet, dass Seelen, die über den Körperand ragen, einander durchdringen können. Sie nennt das Liebe.

Sie sei als Kind mehrfach am Tag zum Briefkasten gelaufen. Sie lässt Vadder zum Briefkasten gehen und ihn entscheiden, wann er ihr Post geben will. Sie glaubt, dass Menschen Briefe nicht mehr öffnen, weil das, was drin steht, wie ein böser Zauber unglücklich machen kann. Wer Termine verpasst, weil er Post nicht geöffnet hat, wird bestraft. Er darf, wenn er sich in Armut gezwungen fühlt, nicht in den Wald gehen, sich eine Hütte bauen, Wild jagen, ohne Postadresse leben. Ich steckte eine selbst gemalte Postkarte in unseren Briefkasten, um den Oldies eine Freude zu machen.

Mudder heilte Frau, die sich töten wollte, in dem sie sie anschrie. Vielleicht dachte die Frau, dass das ein Grund sein könnte, wenn ein anderer so wütend reagiert, weil sie sterben will, weiter zu leben. Sie rief später an und sagte dass sie wieder im Ordnungsamt arbeitet. Vadder ist Baumschubser, er lehnt sich gegen abgestorbene Bäume, bis sie umfallen, ins Unterholz oder Wasser krachen. “Sie können

-

nun keinem Menschen mehr auf den Kopf fallen“, behauptet Mudder in einem Ton, als wolle sie ihn entschuldigen. Bäume sehen wie ein Gespensterwald aus, wenn Licht von Autoscheinwerfern über Holz und Blätter streicht. Wir übernachteten. Förster weckte uns. Mudder sagte ihm, dass das Kind im Wald aufwachen wollte, „Wo ist das Kind?“, fragte er. Ich lugte unter der Decke hervor. Er sagte: „Es kommt Sturm auf. Gehen Sie nicht aus dem Auto, bis er sich gelegt hat!“ Mudder guckte, als wolle sie ihn küssen, er hätte uns davon jagen können.

Falls du dir ein Geschenk kaufst, hast das Gefühl, dem Verkäufer ein Geschenk zu machen, du gibst ihm Geld, er bedankt sich. Mudder kaufte eine Klangschaale, legte sie abwechselnd auf meinen, Vadders und ihren Bauch, wir lauschten dem Klang mit Ohren und Haut. Sie redet gelegentlich in unverständlicher Sprache, „Posch quengforuma dolschemita!“ Ich trage eine kleine Klangschaale in der Jackentasche, die ich Leuten hinhalten könnte. Du darfst verquer reden, dich verquer bewegen, sobald du es zum Straßentheater erklärst. Du siehst anders aus, wenn du dich von vorn, unten, oben oder seitwärts beleuchtest. Wenn Mudder auf dem Rücken liegt, ist ihr Gesicht glatt und jung, wenn sie sich über mich beugt, hängt Haut um Mund und Augen. „Ich müsste mit dem Blick zum Himmel laufen, um jünger zu scheinen, aber in der Straße sind Löcher und Hundescheiße“, sagt sie und grinst.

Sie bürstet Falten auf Händen, Beinen, Gesicht weg, „Durchblutung verhindert Austrocknen.“ Ich könnte vor dem Einschlafen Vokabeln und Formeln lernen, weil vor dem Einschlafen ins Hirn gespeicherte Daten, nicht sofort überlagert werden, ich schwinde mich hinter dich auf ein weißes Pferd und durchreite Landschaften, in denen ich mit den Oldies gewesen war. Vadder kaufte statt einem Fernseher einen Beamer, der Filme wie im Kino an die Wand wirft, Filmmenschen sind groß und Landschaften weit. „Sieh', dort waren wir“, sagt Mudder, ich sitze auf dem Diwan und kann nicht vom Weg der Kamera abbiegen, nirgends verweilen. Filmmenschen bemerken mich nicht, auch wenn ich Finger in ihren Bauch piekse. Wenn ich zwischen Projektor und Leinwand trete, kann ich mit meinem Schatten bestimmen, was von ihnen sichtbar ist. Ich kann ihre Gesichter auf meinem Gesicht oder Arsch abbilden.

Wenn wir Filme ansehen, deren Datenmaterial der alt gewordene Rechner nicht bewältigen kann, entstehen irre Monsterbilder, - ein Mann steht im Kopf eines anderen, Autos rasen durch Bäume. Ich vergesse die Elfe. Wenn wir im Theater sitzen, Zuschauer klatschen, klingt das wie Regen. Wenn Tropfen vom Himmel oder von Ästen aufs Blechdach oder Fensterglas klatschen, klingt jeder Aufschlag anders, wir nannten das Regenmusik. Mudder hörte Opernmusik, Wasser draschte so vom Himmel, dass Bäume nur momentweise

-
sichtbar waren, Wind peitschte Wasser an den Fensterscheiben nach oben, es blitzte und donnerte, „So ist Oper.“

Wenn du Filme gesehen hast, denkst du, dass du dich in einer Haustürnische vor Verfolgern verstecken kannst. Wenn du es probiert hast, weißt du, dass der Verfolger dich aus dem Augwinkel erspähen kann. Vadder findet Ballonpost in Bäumen, Flaschenpost an Flussrändern. Mudder zeigte auf einen Baum, auf den sie als Kind geklettert war, ich hatte Mühe, auf den niedrigsten Ast zu kommen. Mudder sah mich und Baum staunend an, „Auch Bäume wachsen“, sagte ich.

„Im Schlechten ist Gutes! Fantasien können wie Zauber wirken.“ Es wären keine Flugzeuge entwickelt worden, sagt Vadder, falls Menschen sich nicht geärgert hätten, nicht fliegen zu können. „Krieg weckt Sehnsucht nach Frieden“, sagte Mudder traurig. Faulheit provoziert Erfindungen: Fahrräder, Eisenbahnen, Autos, Telefone, Abwaschmaschinen. Du machst Fehler und entdeckst, was du nie erfahren hättest, wenn du keine Fehler gemacht hättest. Wenn du perfekt sein willst, willst du, dass andere fehlerfrei sind, damit deine Perfektion nicht gestört wird...

Mudders Geschichten beginnen gut, enden brutal, Vadders beginnen brutal, enden gut. Er erzählt, was Schlimmes passieren könnte und freut sich, falls es nicht geschehen ist. Mudder stöhnt auf, „Wenn du alles Schreckliche, das eintreten könnte, durchfühlt und durchdacht hast, hast du es in Fantasien durchlebt!“ Im Licht der Schwarzlicht-Taschenlampe leuchten an Hauswänden unsichtbare Zeichnungen auf, Mudders Mund scheint Vampirmaul, weil Kunstzähne schwarz wirken, Eckzähne weiß leuchten. Die Elfe denkt sich nichts Schreckliches aus, sie vergisst es sofort, falls es geschehen ist.

„Liebe geht durch den Magen“, ein Lebensmittelladen um die Ecke hat extra Körbe für Familien und für Alleinlebende, die einen Partner suchen. Du kannst in den Korb sehen und grübeln, ob du mit dem, der das kaufen will, zusammen leben willst. Mudder und Vadder hätten sich nicht kennengelernt. Wenn es Gemüse oder fädigen Käse gibt, verzieht er das Gesicht so, dass sie fast Lachkrampf kriegt. Er fühlt sich ausgelacht. Sie sagt, dass er sich freuen soll, weil er sie zum Lachen gebracht hat, weil Lachen gesund ist. Er ist andererseits ihr angeketschtes, versehntes Fleisch.

Kaulquappen ähneln Fischen, plötzlich wachsen ihnen Vorderfüße, Hinterbeine, Schwanz fällt ab, sie beginnen zu quaken. Sie können nun nicht mehr unter Wasser leben. Ein Prediger sagte: „Wenn ein Frosch ins kochende Wasser geworfen wird, springt er raus. Wenn Wasser langsam erwärmt wird, wird er vergart“, so funktioniere Gesellschaft, er sagte: „Widersprecht!“ Ich bin damit beschäftigt. Du

-
sollst nicht popeln! 'Popel sind süß.' Vadder behauptet, dass sie Notration sind, wenn du am Verhungern bist. Mudder vermutet, dass sie süß sind, damit du sie essen willst, Schwebstoffe in der Luft kleben an ihnen fest, „Körper kann sie im Darm erforschen, auskacken.“ Ich weiß nicht, ob das stimmt. Wenn ich nachweisen könnte, dass die Oldies Fehler machten, loben sie mich.

Vögel saßen auf dem Ersatzreifen, pickten Baumsamen aus dem Reifenprofil, flogen, kackten ihn aus. Vielleicht wächst im Park ein Mammutbaum. Wir werfen Apfelkriepche, Kirch- und Melonenkerne an Wald- und Wiesenränder. Ich verfilze ausgekämmte Haare zu Nestern, die ich in Astgabeln von Büschen oder neben Erdlöcher lege. Vadder schläft auch zu Hause nicht nackt, Briefträger könnte klingeln.

Sie sitzen zu Hause jeden Freitag mit angehockten Beinen in der Badewanne. Wenn Kopf ins Wasser soll, ragen Beine raus. Wenn ich zwischen sie dränge, berührt meine Hinternspitze Wasser. Vadder mischte Backpulver, Seife, Essig. Schaum quoll über den Wannenrand. Falls Flusswasser schäumt, siehst du es misstrauisch an. In der Dämmerung kippte ein Bauer Jauche ins Bachbett der, Mudder hatte geglaubt, dass Bachwasser im Hochgebirge trinkbar ist.

Mudder will keine Abwaschmaschine. Sie streicht Krümel vom Teller und stellt Teller auf den Tisch. Sie spült Geschirr unter fließendem Wasser. Wenn Gäste kommen, kontrolliere ich Tassen, Teller, Besteck. Kerzen Feuerersatz. Vadder legt Streichholzer neben brennende Dochte, die sich entzünden, verbrennen, so dass flüssig gewordenen Wachs in einer Edelstahlschüssel zu Boden sinkt. Wenn du Streichhölzer auf Wachs schichtest, siehst du in züngelnde Flämmchen, 'Spielzeugwelt.' Wenn nur eine Fliege im Zimmer kreist, ist sie mein Haustier, sie trinkt von meinem Tee, ich sehe zu, wie sie sich putzt; ich konnte sie streicheln. Sie interessierte sich nicht für meine Haut, obwohl ich mich nach dem nervenden Kitzeln von Fliegenbeinen sehne. „Fliegen können auf Scheißhaufen gesessen haben!“ In Hundescheiße Eier von Fuchsbandwürmern. Ich könnte Fliegenmaden kaufen, sie würden sich verpuppen, schlüpfen, zum Fenster fliegen.

Im Dämmerlicht wird Welt schwarz-weiß. Nacht folgt Tag folgt Nacht. Wenn du mit Rücken zur Sonne stehst, siehst du deinen Schatten, du kannst dich krümmen, ihn zur Kugel verzaubern, die weg rollen könnte. Wenn du dich aufrichtest, Arme und Finger spreizt, scheinst du Baum. Wenn du Finger hinter dem Kopf spreizt, trägt Schatten Krone. „Wenn jeder sein eigener König ist, muss niemand des anderen König sein“, plappert Mudder in Telefone.

Wir hatten selten in Häusern gehaust. Aus einem der Fenster in der

-

Größe von Türen, sahen wir auf Kanal, in dem Menschen in Booten vorbei stakten, Fenster gegenüber hatten keine Vorhänge, ein Mann bügelte nackt. In Schaufenstern saßen fast nackte Frauen. In einem anderen Haus frühstückten wir auf dem Dach, hörten Geschrei von Straßenhändlern: „Gas! Gas!“ Am lautesten erschien uns New York. Wenn Fenster geschlossen war, lärmte Klimaanlage. Boden zwischen Hochhäusern wackelte im Dröhnen der Untergrundbahnen.

Wir hausten in Wildnis, in der du Buschtoiletten benutzen kannst. Mudder sammelte für Notsituationen auf Parkplätzen in der Stadt Plastebeker mit Deckel. Wir fuhren nicht durch Mexiko City, weil dein Nummernschild bestimmt, an welchen Tagen du mit dem Auto unterwegs sein darfst. „Wir könnten hinein fahren, aber wenn am nächsten Tag Notsituation ist, dürften wir nicht raus.“

Wenn Oldies mich in Flugzeuge zogen, um sich Städte anzugucken, hatte Mudder Quartiere gesucht, die mich verzaubern konnten: Bemalte Wände, Möbel, riesige Dachterrassen. Ich dachte, dass ich Filmemacher werden könnte, du und andere mieten mehrere Wohnungen, wir filmen. Ich wollte in Häusern der Totenstädte hausen dürfen.

In der Wohnung brauche ich keine Brille. Aber wir können dem Gekläff von Hunden nicht ausweichen, ins Wohnzimmer dringen Stimmen von oben, unten, seitwärts, Kreischen von Rasenmähern. „Lärm kann man sich selbst machen, Ruhe nicht.“ Wir nutzen Besen, kein Staubsaugergeräusch hören zu müssen, aber wir hören das Staubsaugergeräusch der anderen.

Vadder vermutet, dass Außerirdische zwischen uns leben, die kein Mitleid empfinden können. Sobald du dich in andere einfühlst, fantasierst du, Du kannst in sie fantasieren, was du willst. Du kannst den, über den du fantasiert hast, fragen, ob deine Fantasien stimmen, aber du weißt nie, ob der andere fantasiert, wenn er dir antwortet. Zwischen Menschen herrscht Rätselraten.

Mudder behauptet, dass ihre Seele so geschrumpft ist, dass ihr Körper so groß wie ein Raumschiff ist. Ich genieße es, mit erhobenem Kopf in Lücken zwischen Bett, Tisch und Stühlen zu tanzen. Wenn ich nach ihr rufe, drückt sie am Computer Knöpfe, um mir ein Lied vor zu spielen, „Ich muss nur noch schnell die Welt retten; danach flieg ich zu dir.“ Ich beschloss, rasch erwachsen zu werden und ihnen Abschied von mir durch Frechheiten zu erleichtern.

Ich werde ihnen Geld abgeben, falls ich Geld verdienen kann, so dass sie ihre Traumwelt suchen können. „In Hunden soll genetische Urzelle des Urhundes verwurzelt sein. Vielleicht haben wir Urzellen in uns, aus denen Urmensch gezüchtet werden könnte. Alles begänne

-

von vorn.“ Sagt Mudder. Vadder sagt, dass in Baumzellen mehr Informationen über Urzustände enthalten sind als in menschlichen, „Baumzellen mussten nicht klein, leicht werden, sich bewegen zu können, ungenutzte Datensätze wurden in ihnen nur ausgeschaltet, aber nicht wie im Menschen gelöscht.“ Wenn ich im Bett liege, Oldies ins Zimmer treten, sage ich: „Erzählt vom Reisen, ich kenne alle Szenen, das macht schläfrig.“

Es gibt Gegenden, in denen Polizisten vermuten, dass du Rauschgift besitzt, weil du Kleinbus fährst, sie drängen dich von der Straße. Keine Zigaretten, kein Schnaps. Mutter zeigt Presseausweis, fragt: „Warum kontrollieren Sie uns?“ - „Sie haben es hier sehr gemütlich“, sagt der Mann und starrt auf Kissen. Mudder stopft Klamotten in Bezüge aus Plüsch. Ein anderer fragte, ob wir Hund drin haben, als Vadder Seitentür für ihn öffnete.

Ersatzauto sieht nicht toll aus, Vadder hat Angst, es könnte geklaut werden. Du kannst Wegfahrsperren einbauen, sie heben es mit Kran auf Abschleppwagen. Fotografen fragten, ob sie es fotografieren dürfen. Offiziere im Manöver winkten. Senat untersagt mit dem Auto, in die Stadt zu fahren. Sie nennen Aussperrung Klimaschutz. „Wenn wir Geld zahlen würden, Oldtimer zu werden, dürften wir Grenzen passieren.“ Mäuse kriechen ins Auto, als wäre es Teil der Natur. Fuchs lauert vor der Tür. Ab und zu sitzt ein Vogel auf dem Lenkrad.

Mann bot Geld, Verschrottungsurkunde, so dass wir bei Ausreise keinen Zoll bezahlen müssten, ein anderer Wohnwagen, mit dem er Straßen nicht verlassen konnte. In einer Gegend zerschmirgelte Staub Achslager, Schalthebel brach ab, in einer anderen zerbrach Feder der Radaufhängung, in der nächsten war Kupplung verschlissen; wir mussten Ersatzteil bestellen, schleppten Auto durch Orte, die Ansammlung von Gewerbehallen schienen, bis zu einer Stadt mit verwinkelten Gassen. In Läden begriff ich, dass dicke Menschen ohne Chance sind, sie kämen zwischen Regalen nicht durch. Im Bäckerladen bot uraltes Ehepaar Kekse aus Mürbeteig, die die Oldies von Kindheit schwärmen ließen.

Als wir Insel erreichten, begann Feuerwerk, als wir auf Berg rasteten, auch, du kannst denken, dass das ein Geschenk für dich ist und kriegst festliches Gefühl. Wenn Oldies Wein tranken, zogen sie Gesichter, als müssten sie zensieren, redeten von Vielstimmigkeit, Abgang, Nachhall. Gewöhnlich fanden sie ihn sauer, überzeugt, dass Kaufpreis nichts aussagt. „Du kannst teuren Wein in billiger Flasche finden, wenn Kontingente erschöpft waren.“ Sie tranken in Schottland, Canada Whisky, in Mexiko Mezcalito, als sie über die Grenze in fuhren, hatten sie fünf Flaschen zum Verschenken im Gepäck, am Flughafen waren alle ausgetrunken, weil ihnen Tage zu stressig waren, ohne einschlafen zu können. Ich schlief musste ohne

-

schlafen. Es gibt Gegenden in denen jeder sagt, dass Umgebung gefährlich ist, Nachbarbezirk gefährlicher. Mauern mit Stacheldraht, Gitter vor Fenstern. Kampflieder. Sie drohen, dich zu verhaften, falls du mitmarschierst und stellst Lautsprecher mit Opern ins Fenster, Kampfrufe zu übertönen.

Als wir ins Hauptstadtgefühl gekommen waren, glaubte Mudder, Menschen laufen in einer Demonstration, aber es waren Touristen, „Kein Heimatgefühl“, klagte sie. Oldies gehen in Theater, plappern mit Fremden, enttäuscht, dass das kein Anfang einer Freundschaft wird. „Wenn du jung bist, Kontakte knüpfst, bleiben die, weil es schön ist, sich ans Junggewesensein zu erinnern.“

Wenn sich Mudder erinnert, denkt sie an Flohstiche. Mudder mag Menschen, die wie Cowboys wenig reden, „Sie reden in Filmen wenig, weil sie im Alltag in anderer Sprache hausen.“ Reiter queren Buschland, Menschen können auf Berggipfel steigen, aber unser Auto ist auch Haus. Weißt du, warum Piraten Augenklappen tragen? Wenn sie unter Deck gehen, schieben sie Klappe von einem aufs andere Auge, im Dunkeln sehen zu können.

Vadder hatte Angst vor Obdachlosigkeit, Oldies holten sich noch ein Nothaus, daran war ich schuld. Wenn Wetter schön war, schoben sie ihr Schlauchboot auf See, ich wollte draußen übernachten. Es war nicht erlaubt, anzustranden; zu zelten. Schiffe mit Kajüte teuer, am billigsten war ein 26-Tonnen-Schiff. Oldies entschieden sich und mussten mit halb kaputtem Motor übers Meer, vom Hafen in Kanäle biegen zu können, sie weigerten sich, mich mit sich zu nehmen, und erzählten vom Drehwurm, den Wellengang in ihnen erzeugt hatte, sie konnten an Land nicht geradeaus gehen.

Sie hatten nahe an unserer Wohnung Liegeplatz besorgt, plötzlich wollten die Leute kein schweres Schiff zwischen Plastikbooten. Es lag obdachlos in einer Flussbucht. Polizei kontrollierte und verwies uns an Behörden. Die gab uns Liegeplatz an einer Wasserstraße. Mudder sah dort ein Haus, das fast leer stand. Vermieter bot Rabatt, falls wir bereit sind, drei Jahre der Wohnung zu bleiben. Ich konnte mit dem Fernrohr bis zum Schiff sehen. Fenster hatten Rundbögen. Vadder schliff Farbe vom Fußboden, es roch nach Ochsenblut. Haus war vor mehr als hundert Jahren Kaserne. Blick auf Fluss, Sonnen-, Mondaufgänge. Wenn wir vom Reisen zurück kamen, sagte Mudder: „Hier ist es auch schön!“ Kurz später begannen Reisepläne.

Sie war Jahrzehnte in einem Land eingesperrt gewesen. An Grenzen herrschte Schießbefehl. „Als Mauer fiel, kamen wir politisch vom Regen in Traufe. Wir genossen Reisefreiheit -“ Wir reisten durch Kanäle über Ostsee und durch Kanäle zurück und merkten, dass ein Eisbrecher nicht zum Überqueren des Ozeans taugt. Wellen ließen

-

so schaukeln, dass ich abwechselnd nur Meer oder nur Himmel sah. Vater traute sich nicht vom Ruder. Er musste schräg zu Wellen fahren, nicht umgekippt zu werden. Unter Deck rutschte, kullerte es hin und her. Wir hausten zwischen Mücken, Fliegen, Spinnen. Bullaugen ähnelten Kunstwerken. Im Kanal gab es keine Insekten mehr. Neben ihm Felder, „Sie sprühen Gift!“ Schwalben holten sich im Sturzflug in Spinnennetze gewebte Insekten.

Polizisten jagten uns, behaupteten ein Buchstabe sei falsch platziert, uns ins Gespräch zwingen zu können. Polizeiauto raste, stoppte an Kanalmauer, Türen sprangen auf, Uniformierte raus und – fotografierten. Schiff Oldtimer. Schiffe dürfen nicht schneller als Rumpfgeschwindigkeit (Länge in Metern) fahren, falls sie nicht als Aufgleiter gebaut sind. Sie können zerreißen. Radfahrer überholten uns.

Du musst Lebensmittel, Trinkwasser an Bord haben. 'Keine Fische im Netz.' In Erinnerungen sehen wir Hirsch, der See queren will, umkehren muss, Ufer erreicht, ertrunkenes Reh. Auf See hörten wir Wispern an Bord, als wäre Schiff Antenne oder Wind treibt Reden vom Ufer oder - Klabauteermann haust an Bord. Im nächsten Jahr war Sommer trocken, heiß, Wasserstand niedrig.

Oldies reisen in Unbekanntes, aber - zu Hause wollen sie sich in ihrer Sprache ausruhen, sagen sie, und reagieren genervt. Mann sagte im Laden: „Oh, Sie sprechen ja deutsch!“ Fremde kauften unser Haus, „Politiker verkauften uns an Spekulanten!“

Mudder glaubte, dass Vadder Nothaus im Gehöft seiner Schwester hat, weil in ihm mehrere ausbaufähige Wohnungen sind, Schwester seine Arbeitsfähigkeiten will, über Geldmangel klagte, aber sie will ihm nichts abgeben, obwohl er arbeiten, Geld abgeben will. Mudder sagte ihm, dass er im Garten seiner Eltern Notgrundstück hat, aber seine Mudder hatte es Kindern seiner Schwester überschrieben.

„Misstrauen macht krank, Enttäuschung auch.“ Sagt Mudder. Ich hoffe, Vadder hat mich mit seiner Angst vor Obdachlosigkeit nicht angesteckt, Mudder plappert: „Am Ende sind wir tot, so oder so“ und kommt kaum noch vom Sofa, sie redet von Schmerzsinfonien. Sie redet noch immer von Sucht zu rauchen, „Hauch von Lagerfeuer, weiter Welt“, sie kauft im Laden keine Zigaretten. Wir durchstreiften Gegenden, in denen wir verloren wirkten. Satellitentelefon für Notrufe. Wenn Silvester oder Krieg herrscht, ist es stumm. Als Topterrorist Bin.Laden gesucht wurde, bat Mudder, nie ins Telefon zu sagen: „Bin im Laden.“ Nachrichten werden kontrolliert. Vadder kaufte Ortungssystem, es ist fern gesteuert und zeigt Abweichungen, die für Insider kein Problem sind, weil sie Abweichungsdaten kennen, wir überquerten, ohne es zu wollen, Grenzlinien.

Nachts Geraschel, „Nichts zu sehen!“ Oldies legten Käse im Zimmer aus, sahen Maus, stellten Falle, trugen sie zum Botanischen Garten. Sie setzten die zweite in einen Eimer, um sie mir nach Schulschluss gezeigt zu haben. Sie war abgehauen. „Sie war im Verhältnis zur Eimerwand klein“, Oldies reagierten beeindruckt, „Sie sucht nur am Fußboden nach Krümeln, klettert nicht auf den Tisch. Mit einer Maus können wir leben“, sagte Mudder. Als wir Wohnung wechselten, bat ich Nachmieter, Maus leben zu lassen, „Es ist nur eine!“

Oldies öffnen im Dämmerlicht Fenster, Fledermäuse zu verführen, ins Zimmer zu fliegen, „Sie sind Keimschleudern“, sagt Mudder und starrt verzückt. „Im Wort besuchen suchen“, sagt sie und sieht Vadder und mich an, als rede sie mit uns, „Elfen mögen Stadtluft nicht“, sage ich. Vadder: „Jedes Auge sieht anders als ein anderes“, „Wenn du mit dir selbst befreundet bist, bist du nie ohne Freund“, sagt er, sagt Mudder, sage ich, „Ich bin froh, dass es dich gibt“, flüstere ich und werfe dir Kuss zu, „He! Komm' spielen!“ - „Ich muss noch -“

An der Tür einer Autowerkstatt hing Schild: „Bin fischen. Komme nächste Woche wieder.“ Vadder beschloss, statt weiter zu fahren, mit Stachelschwein zu spielen, es schoss Stacheln in seinen Schuh, kletterte Baum nach oben und sah ihn grinsend an. Wir wuschen in Wüstengegenden Geschirr und uns mit Sand, Goldglimmer ließ Haut schimmern. Quelle im Canyon Privatbesitz, wir hätten uns einmieten müssen, um an Trinkwasser kommen zu können. Das vergesse ich nie. Schatten, die wir warfen, wurden dürr. Ein Kolibri flog hinein und blieb in der Luft stehen.